



**SEA-DOO®**



# 2011

## BEDIENUNGSANLEITUNG

Einschliesslich  
Sicherheits-, Fahrzeug- und  
Wartungsinformationen

**GTS / GTI™ /  
WAKE™  
REIHE**

**⚠️ WARNUNG**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs:  
16 Jahre.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf.

2 1 9 7 0 1 9 7 4

## **WARNUNG**

Die Nichtbeachtung einer der in dieser Bedienungsanleitung, der *SICHERHEITS-DVD* oder auf den Sicherheitsschildern am Produkt enthaltenen Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder gar zum Tod führen!

## **WARNUNG**

Die Leistung dieses Bootes kann die anderer möglicherweise von Ihnen in der Vergangenheit geführter Boote überschreiten. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.



In Kanada werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Knight's Spray-Nine<sup>†</sup> ist eine Marke von Korkay System Ltd.

GTX<sup>†</sup> ist eine Marke der Castrol Ltd. und wird unter Lizenz verwendet.

Dies ist eine nicht vollständige Auflistung von Marken, die Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc. oder deren Konzerngesellschaften sind:

4-TEC™

O.T.A.S.™

T.O.P.S.™

D.E.S.S.™

Rotax®

VT™

iBR™

GTI™ 130

XP™

iControl™

Sea-Doo®

GTI™ SE 130

Learning Key™

Sea-Doo LK™

GTI™ SE 155

iTC™

S³Rumpf™

GTI™ Limited 155

WAKE™ 155

---

# VORWORT

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Sea-Doo® Jetbootes. Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr zuständiger Händler ist Ihrer Zufriedenheit verpflichtet. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenommen. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die *CHECKLISTE VOR AUSLIEFERUNG*, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

## Was Sie vor Fahrtbeginn wissen sollten

Lesen Sie vor dem Bedienen des Wasserfahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko einer Verletzung oder eines Todesfalls für sich und andere Personen senken können:

- *SICHERHEITSINFORMATIONEN*
- *INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG.*

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsschilder an Ihrem Wasserfahrzeug und sehen Sie sich Ihre *SICHERHEITS-DVD* aufmerksam an.

Die Nichtbeachtung der Warnungen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, dass Sie einen Kurs über das sichere Führen von Booten absolvieren. Bitte erkun-

digen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

In bestimmten Regionen ist ein Befähigungsnachweis für das Führen eines Freizeitbootes zwingend erforderlich.

## Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

 <b>WARNUNG</b>
Weist auf eine potentielle Gefahr hin, deren Nichtvermeidung schwere Verletzung oder Tod verursachen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügige bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

**ZUR BEACHTUNG** Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Wasserfahrzeugbestandteile oder anderer Objekte kommen kann.

## Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf, sodass Sie bei Wartungsbedarf, der Fehlersuche und -beseitigung oder der Anweisung anderer Personen schnell auf sie zugreifen können.

Beachten Sie, dass dieses Handbuch in verschiedenen Sprachen erhältlich ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie die Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website [www.operatorsguide.brp.com](http://www.operatorsguide.brp.com).

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von letzten Änderungen können geringfügige Unterschiede zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen bzw. technischen Daten in dieser Anleitung auftreten. BRP behält sich das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SI-CHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf beim Fahrzeug verbleiben.

---

# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	<b>1</b>
Was Sie vor Fahrtbeginn wissen sollten .....	1
Sicherheitshinweise .....	1
Über diese Bedienungsanleitung .....	1

## **SICHERHEITSINFORMATIONEN**

<b>ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN</b> .....	<b>8</b>
Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen .....	8
Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren .....	8
Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile .....	9
Zubehör und Modifikationen .....	9
<b>SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>10</b>
Sicheres Fahrverhalten .....	10
Wassersport (Ziehen mit Wasserfahrzeug) .....	14
Unterkühlung .....	17
Bootsführer- Sicherheitskurse .....	17
<b>AKTIVE TECHNOLOGIEN (iCONTROL)</b> .....	<b>19</b>
Einführung .....	19
iTc (intelligente Drosselklappensteuerung) .....	19
iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) .....	20
<b>SICHERHEITSAUSRÜSTUNG</b> .....	<b>22</b>
Geforderte Sicherheitsausrüstung .....	22
Empfohlene zusätzliche Ausrüstung .....	25
<b>ÜBUNGEN DURCHFÜHREN</b> .....	<b>26</b>
Wo Sie Übungen durchführen können .....	26
Übungen durchführen .....	26
Wichtige, nicht zu vernachlässigende Punkte .....	27
<b>NAVIGATIONSRICHTLINIEN</b> .....	<b>28</b>
Fahrregeln .....	28
<b>TANKEN</b> .....	<b>31</b>
Tanken .....	31
Empfohlener Kraftstoff .....	32
<b>INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT</b> .....	<b>33</b>
<b>WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT</b> .....	<b>35</b>
Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug .....	35
Einhaltungskennzeichnungen .....	40
<b>KONTROLLEN VOR DER FAHRT</b> .....	<b>42</b>
Vor dem Start des Jet-Boots .....	42
Nach dem Start des Jet-Boots .....	46

## **INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG**

<b>BEDIENELEMENTE</b> .....	<b>48</b>
1) Lenker .....	50
2) Start-/Stop-Taste des Motors .....	50
3) Motorausschalter .....	50
4) Gashebel .....	52
5) Taste Set (nur GTS Modelle) .....	53
6) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) .....	53
7) Tasten MODE/SET (Modus/Einstellung) .....	54
8) Pfeiltasten HINAUF/HINAB .....	54
9) Tempomattaste .....	54
10) VTS-Taste (Variables Trimmsystem) .....	55
<b>MULTIFUNKTIONSANZEIGEinSTRUMENT (GTS MODELLE)</b> .....	<b>56</b>
Beschreibung des Multifunktionsanzeigeinstruments .....	56
Anzeigeinstrumenteneinrichtung .....	58
<b>MULTIFUNKTIONSANZEIGEinSTRUMENT (ALLE MODELLE AUSSER GTS)</b> .....	<b>59</b>
Ausstattungsmerkmale des Multifunktionsanzeigeinstruments .....	60
Beschreibung des Multifunktionsanzeigeinstruments .....	61
Navigieren in der Multifunktionsanzeige .....	66
Ändern der Information der numerischen Anzeige .....	70
Zurückstellen der Information der numerischen Anzeige .....	71
Einrichtung des Multifunktionsanzeigeinstruments .....	71
<b>ANALOGES TACHOMETER UND ANALOGER DREHZAHLMESSER</b> .....	<b>73</b>
Beschreibung des analogen Tachometers .....	73
Beschreibung des analogen Drehzahlmessers .....	73
<b>AUSRÜSTUNG</b> .....	<b>74</b>
1) Handschuhfach .....	74
2) Vorderes Aufbewahrungsfach .....	74
3) Sitzbank .....	75
4) Mitfahrer-Haltegriff .....	76
5) Aufsteigetritt .....	76
6) Aufsteigeplattform .....	77
7) Bug- und Heckösen .....	77
8) Ablaufstopfen Kielraum .....	78
9) Wasserski/ Wakeboard-Steven .....	78
10) Wakeboard-Halterung .....	79
<b>EINFahrZEIT</b> .....	<b>83</b>
Betrieb während der Einfahrzeit .....	83
<b>BEDIENUNGSANLEITUNGEN</b> .....	<b>84</b>
Aufsteigen auf das Fahrzeug .....	84
So lassen Sie den Motor an .....	86
So schalten Sie den Motor aus .....	87
So lenken Sie das Wasserfahrzeug .....	88
So schalten Sie in die Neutralstellung .....	89

<b>BEDIENUNGSANLEITUNGEN</b> (forts.)	
So schalten Sie in den Vorwärtsgang .....	89
So schalten Sie in den Rückwärtsgang .....	90
So bremsen Sie .....	91
So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS) .....	93
Allgemeine Betriebsempfehlungen .....	97
<b>BETRIEBSMODI</b> .....	<b>99</b>
Touring-Modus .....	99
Sport-Modus .....	99
Eco-Modus (Kraftstoffsparmodus) .....	104
Geschwindigkeitsregelungsmodus .....	105
Niedriggeschwindigkeitsmodus .....	108
Ski-Modus .....	110
Learning Key und Rental Key Modi .....	114
<b>BESONDERE VERFAHREN</b> .....	<b>116</b>
Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube .....	116
Gekentertes Fahrzeug .....	119
Untergetauchtes Fahrzeug .....	120
Wasserüberfluteter Motor .....	120
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser .....	120

## **WARTUNGSINFORMATIONEN**

<b>INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN</b> .....	<b>124</b>
<b>WARTUNGSPLAN</b> .....	<b>127</b>
<b>WARTUNGSVERFAHREN</b> .....	<b>131</b>
Motoröl .....	131
Motorkühlmittel .....	133
Zündspulen .....	134
Zündkerzen .....	135
Abgassystem .....	136
Schwingplatte und Wasseransauggitter .....	138
Wasserski-/Wakeboard -Steven (Wake).....	138
Sicherungen .....	138
<b>PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS</b> .....	<b>141</b>
Pflege nach dem Fahren .....	141
Reinigen des Wasserfahrzeugs .....	141
<b>LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON</b> .....	<b>142</b>
Lagerung .....	142
Vorbereitungen vor der Saison .....	145

## **TECHNISCHE INFORMATIONEN**

<b>WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG</b> .....	<b>148</b>
Rumpf-Identifikationsnummer .....	148

<b>WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG (forts.)</b>	
Motor-Identifikationsnummer .....	148
<b>INFORMATIONEN ZU MOTORABGASEMISSIONEN .....</b>	<b>149</b>
Haftung des Herstellers .....	149
Haftung des Händlers.....	149
Verantwortung des Eigentümers .....	149
EPA-Abgasemissionsvorschriften .....	149
<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>151</b>

### **FEHLERBEHEBUNG**

<b>RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG .....</b>	<b>160</b>
<b>ÜBERWACHUNGSSYSTEM .....</b>	<b>165</b>
Fehlercodes .....	165
Fehleranzeigen und angezeigte Meldungen – Informationen .....	166
Informationen über akustische Signale .....	168

### **GARANTIE**

<b>BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE .....</b>	<b>172</b>
<b>GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORNIEN FÜR SEA-DOO® JETBOOTE DES MODELLJAHRES 2011 MIT 4-TEC® MOTOREN.....</b>	<b>177</b>
<b>BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE.....</b>	<b>181</b>
<b>BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, RUSSLAND UND DIE TÜRKEI: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE.....</b>	<b>186</b>

### **KUNDENINFORMATIONEN**

<b>INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ .....</b>	<b>194</b>
<b>ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....</b>	<b>195</b>

# ***SICHERHEITS- INFORMATIONEN***

## Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Benommenheit, Brechreiz, Verwirrtheit verursachen und schließlich zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses und geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, auch wenn Sie kein Motorabgas sehen oder riechen. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen können schnell entstehen, und Sie können schnell überwältigt werden, so dass Sie sich selbst nicht mehr retten können. Außerdem können tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen über Stunden oder Tage bestehen bleiben. Wenn Sie Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung wahrnehmen, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und suchen Sie einen Arzt auf.

So verhindern Sie schwere bzw. tödliche Personenschäden durch Kohlenmonoxid:

- Lassen Sie das Wasserfahrzeug niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.

- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.
- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während dessen Motor läuft. Eine Person, die hinter einen laufenden Motor steht, könnte hohe Konzentrationen an Abgasen einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Gesundheitsschäden und zum Tod führen.

## Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren

Benzin ist extrem feuergefährlich und hochexplosiv. Benzindämpfe können sich ausbreiten und durch einen Funken oder eine Flamme einige Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu vermindern, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

- Verwenden Sie ausschließlich einen zugelassenen roten Benzinkanister für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt *TANKEN*.
- Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs keinesfalls an, wenn sich Benzin im Motorraum befindet oder Sie aus dem Motorraum kommenden Benzindampf riechen.
- Der Motor darf keinesfalls ange lassen oder laufengelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß gesichert ist.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Jet-Boot mit.

Benzin ist giftig und kann zu Personenschäden oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

## **Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile**

Die Schwingplatte, das Abgassystem und der Motor können während der Fahrt heiß werden. Vermeiden Sie die Berührung dieser Teile während und kurz nach der Fahrt.

## **Zubehör und Modifikationen**

Führen Sie keine unerlaubten Modifikationen durch und benutzen Sie kein Zubehör, welches nicht durch BRP zugelassen wurde. Da diese Veränderungen nicht durch BRP getestet wurden, könnten sie die Unfall- oder Verletzungsgefahr erhöhen und dazu führen, dass die Benutzung des Jet-Bootes auf dem Wasser illegal ist.

Informationen über erhältliches Zubehör für Ihr Jet-Boot erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo-Händler.

## Sicheres Fahrverhalten

Die Leistung dieses Wasserfahrzeugs kann die anderer von Ihnen bisher bedienten Wasserfahrzeug möglicherweise beträchtlich überschreiten. Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Wasserfahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienelements zu bekommen. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

Beachten Sie stets, dass bei Rückkehr des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Richtungskontrolle verloren.

Obwohl die meisten Wasserfahrzeuge keine Bremsmöglichkeit haben, können wir dank technischer Fortschritte jetzt Modelle anbieten, die mit einem Bremssystem namens iBR™ ausgestattet sind. Üben Sie Bremsmanöver in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um sich mit dem Verhalten beim Bremsen und den Haltewegen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen vertraut zu machen.

## WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Passagieren und Wasserverhältnissen unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bediener mithilfe des iBR-Hebels (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Halteweg aus.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann. Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

Wenn der iBR-Steuerhebel betätigt wird, während das Fahrzeug eine gewisse Vorwärtsgeschwindigkeit hat, wird der Bremsmodus aktiviert und erzeugt eine Abbremsung proportional zur Stellung des iBR-Hebels. Je weiter Sie den iBR-Hebel anziehen, desto stärker wird die Bremskraft. Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

Die Bremsfunktion des iBR-Systems kann ein Driften Ihres Fahrzeugs aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern. Sie hat keine Bremswirkung auf die Rückwärtsbewegung. Beachten Sie auch, dass der Motor laufen muss, um die Bremse nutzen zu können.

Die Strahlschubkraft des Jetbootes kann Verletzungen verursachen. Unter Umständen kann die Strahlpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Verletzungen oder Schäden an der Strahlpumpe oder anderen Gegenständen verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsschildern. Sie sind dazu da, um einen sicheren und angenehmen Ausflug für Sie zu gewährleisten.

Bewahren Sie keine Gegenstände an Stellen auf, die nicht speziell für die Lagerung gedacht sind.

Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserski- und Wakeboardfahren verändert die Handhabung des Jet-Bootes und erfordert größere Fertigkeiten.

Bestimmte Jetboote werden mit Zugösen oder einem Wasserski-Zugmast für das Anbringen einer Zugleine für Wasserski-, Wakeboard-Fahrer oder Aufblasartikel ausgeliefert. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Jegliche Manöver wie ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, die dazu führen, dass sich die Lufteinlassöffnungen unter Wasser befinden, können aufgrund des Eindringens von Wasser zu schweren Motorproblemen

führen. Beachten Sie auch den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN* und den Abschnitt *GARANTIE*.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), welches schwerwiegende gesundheitliche Probleme oder gar den Tod verursachen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Lassen Sie das Jet-Boot nicht in beengten Bereichen laufen bzw. vermeiden Sie die Ansammlung von CO um das Jet-Boot oder in abgeschlossenen oder überdachten Bereichen, beispielsweise im Dock oder an einem Steg, Seien Sie sich des CO-Risikos durch Abgase anderer Jet-Boote bewusst.

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Der Haltegurt muss immer am Rettungsschwimmkörper des Fahrers befestigt sein. Er darf sich nicht am Lenker verfangen. Der Motor soll ausgeschaltet werden, falls der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren den Haltegurt vom Motoraussschalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen zu verhindern. Wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt und der Haltegurt nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Wasserfahrzeugmotor nicht an.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Kielwasserfreie Zonen, Umweltschutzbestimmungen sowie Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten. Als Führer und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Lassen Sie niemanden Abfall über Bord werfen.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen. Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

### **Vor dem Losfahren**

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur ordentlichen Instandhaltung stets die Kontrolle vor der Fahrt durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben ist.

Überschreiten Sie nicht die Zuladung des Wasserfahrzeugs durch Ladung und Mitfahrer, die auf dem Kapazitätsschild und im Abschnitt mit den technischen Daten in dieser Anleitung angegeben sind. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit. Ein Tragfähigkeitsschild für Ladung und Mitfahrer ist keine Entschuldigung für fehlende Vernunft bzw. fehlendes Urteilsvermögen.

Inspizieren Sie das Jet-Boot regelmäßig, insbesondere Rumpf, Motor, Sicherheitseinrichtungen und alle anderen Bootseinrichtungen, und halten Sie diese in einem sicheren Betriebszustand.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die geforderte Mindestsicherheitsausrüstung, Schwimmwesten und zusätzlich erforderliche Ausrüstung für Ihre Fahrt an Bord haben.

Stellen Sie sicher, dass die gesamte Rettungsausrüstung, einschließlich Feuerlöscher, in einem einwandfreien Betriebszustand und leicht zugänglich ist. Zeigen Sie allen Mitfahrern, wo sich diese Ausrüstung auf dem Jet-Boot befindet und stellen Sie sicher, dass diese sich mit deren Benutzung auskennen.

Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.

Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.

Stellen Sie sicher, dass sich an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour befindet. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraft-

stoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

### **Verhalten des Bootsführers und der Mitfahrer**

Vor dem Bedienen des Jetbootes müssen Sie alle Sicherheitsschilder am Sea-Doo Jetboot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente gelesen und verstanden haben. Außerdem müssen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* angesehen haben.

Beachten Sie anwendbare Gesetze. Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.

Das Führen des Fahrzeugs durch Personen unter 16 Jahren oder Personen mit einer Behinderung, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

Benutzen Sie stets den Haltegurt sachgemäß, wenn Sie das Wasserfahrzeug fahren und stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer mit seinem Gebrauch vertraut sind.

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Mitfahrer schwimmen und vom Wasser wieder auf das Jetboot klettern können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie in brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren. Wenn ein Mitfahrer

nicht schwimmen kann, stellen Sie sicher, dass dieser Mitfahrer jederzeit eine Schwimmweste trägt und seien Sie beim Führen des Bootes besonders vorsichtig.

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs nicht an und benutzen Sie es nicht, wenn sich im Wasser eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeugs befindet.

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten richtig sitzen und sich an den Haltegriffen des Wasserfahrzeugs festhalten, bevor es gestartet wird und wenn es in Bewegung ist. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe zu benutzen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festzuhalten. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher,

dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Halten Sie sich vom Ansauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Wenn der Gashebel beim Bremsen betätigt wird, deaktiviert das iBR-System den Gasbefehl des Fahrers. Wenn der iBR-Befehl losgelassen wird, während der Gashebel noch betätigt wird, gewinnt der Gasbefehl wieder Vorrang und erzeugt nach einer kurzen Verzögerung eine Beschleunigung. Lassen Sie den Gashebel los, wenn keine Beschleunigung erforderlich ist.

Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Das Tragen einer Neoprenhose wird besonders empfohlen.

Stellen Sie vor dem Wiederaufsteigen sicher, dass der Motor aus ist und der Haltegurt vom Motorausshalter abgezogen wurde.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, entfernen Sie immer den Haltegurt vom Motorausshalter, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Ansauggitter.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

### Bedienung durch Minderjährige

Minderjährige müssen stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn Sie ein Jet-Boot fahren. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen für Minderjährige können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrbehörden, um Informationen bezüglich des

legalen Betriebens eines Jet-Boots im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

### Drogen und Alkohol

Fahren Sie das Jet-Boot nie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen. Wie das Autofahren erfordert das Führen eines Bootes Nüchternheit und Aufmerksamkeit. Das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol ist nicht nur gefährlich, es ist auch ein Verstoß gegen Vorschriften, der mit strengen Strafen belegt ist. Diese Vorschriften werden energisch durchgesetzt. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.

#### **WARNUNG**

Alkoholkonsum und Bootfahren passen nicht zusammen! Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol gefährdet das Leben Ihrer Mitfahrer, anderer Bootsfahrer und Ihr eigenes. Gesetzliche Vorschriften verbieten das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.

### Wassersport (Ziehen mit Wasserfahrzeug)

#### **WARNUNG**

**Vermeiden Sie Verletzungen!** Ihr Jetboot ist nicht für das Ziehen von anderen Fahrzeugen, Parasails, Drachen, Gleitern oder anderen Geräten gedacht, die sich in die Luft erheben können. Eine solche Benutzung ist nicht zulässig. Nutzen Sie Ihr Fahrzeug nur für Wassersportaktivitäten, für die es entworfen wurde.

Wasserski, Wakeboarden oder das Fahren auf einem gezogenen aufblasbaren Gerät sind einige der populären Wassersportaktivitäten. Die Teilnahme am Wassersport erfordert von den Teilnehmern und vom Bootsführer ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein. Wenn Sie zuvor noch nie jemanden mit Ihrem Jet-Boot gezogen haben, sollten Sie erst einmal einige Stunden einem erfahrenen Fahrer zuschauen, mit ihm zusammenarbeiten und von ihm lernen. Außerdem ist es wichtig, sich von den Fähigkeiten und Erfahrungen der zu ziehenden Person zu überzeugen.

Alle Personen, die an Wassersportaktivitäten teilnehmen, müssen die folgenden Richtlinien beachten:

- Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten.
- Achten Sie immer auf die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Passagiere und der Personen, die Sie auf Wasserskiern, Wakeboards oder anderen Wasserfahrzeugen ziehen.
- Beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers sollte stets eine Person auf dem Jetboot mitfahren, die die gezogene Person beobachtet und den Bootsführer über die Handzeichen der gezogenen Person informiert. Der Fahrer muss sich voll auf das Führen des Bootes und das Gewässer vor ihm konzentrieren.
- Fahren Sie nur so schnell wie unbedingt nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.
- Fahren Sie beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers keine scharfen Kurven und verwenden Sie das Bremsystem nur wenn unbedingt nötig. Denken Sie daran, dass dieses Jetboot zwar sehr manövrierfähig ist und über ein Bremssystem verfügt, die gezogene Person aber möglicherweise nicht in der Lage ist, Hindernissen oder dem Jetboot, von dem sie gezogen wird, auszuweichen.
- Gestatten Sie die Teilnahme an Wassersportaktivitäten nur Personen, die schwimmen können.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schwimmweste. Eine geeignete Schwimmweste hält eine gelähmte oder bewusstlose Person über Wasser.
- Nehmen Sie auf andere Personen Rücksicht, die das Gewässer mit Ihnen gemeinsam nutzen.
- Sowohl der Fahrer als auch der Beobachter sollten bei Wassersportaktivitäten das Abschleppseil im Auge behalten. Ein schlaffes Abschleppseil kann sich mit Personen oder Objekten auf dem Boot oder im Wasser verheddern und schwere Verletzungen verursachen, insbesondere beim Fahren einer engen Kurve oder eines Kreises.
- Bei keiner Wassersportaktivität dürfen Personen an einem zu kurzen Abschleppseil gezogen werden, so dass diese konzentrierte Abgase einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und zum Tod führen.

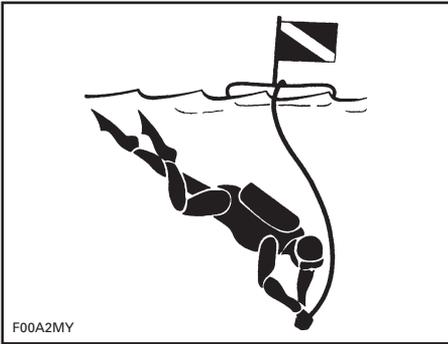
- Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Wasserfahrzeug. Auch wenn einige Wasserfahrzeuge mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jetboot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.
- Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.
- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der Lee-seite (entgegen der Windrichtung). Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie in die Nähe der Person kommen.
- Nehmen Sie nur in sicheren Bereichen an Wassersportaktivitäten teil. Halten Sie Abstand zu anderen Booten, Kanälen, Stränden, Verbotsbereichen, Schwimmbereichen, verkehrsreichen Wasserwegen und Hindernissen unter Wasser.
- Stellen Sie vor Schwimm- oder Badeaktivitäten den Motor ab und ankern Sie das Boot.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als sicher gekennzeichnet sind. Diese sind üblicherweise mit Bojen gekennzeichnet. Schwimmen Sie nicht allein und im Dunklen.



**BOJE ZUR KENNZEICHNUNG EINES SCHWIMMBEREICHS**

- Betreiben Sie kein Wasserski zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Dies ist in den meisten Gebieten verboten.
- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter Wasserskifahrern, Wakeboardern oder gezogenen Geräten her. Bei 40 km/h pro Stunde überholt das Wasserfahrzeug Personen, die 60 m vor dem Wasserfahrzeug ins Wasser gefallen sind, innerhalb von ca. 5 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter, wenn sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.
- Halten Sie mindestens 45 m Abstand von Bereichen, die durch eine Taucherflagge gekennzeichnet sind.

**Vermeiden Sie Verletzungen!** Lassen Sie keine Person in die Nähe des Antriebssystems oder des Ansauggitters, auch wenn der Motor ausgeschaltet ist. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. Im flachen Wasser könnten Muschelschalen, Sand, Kiesel oder andere Objekte von der Strahlpumpe angesaugt und dann nach hinten geschleudert werden.



TAUCHERFLAGGE

Weitere Informationen zum zulässigen, legalen und sicheren Verhalten bei Wassersportaktivitäten erhalten Sie bei den örtlichen zuständigen Behörden für Wassersportsicherheit für die Gegend, in der Sie üben möchten.

## Unterkühlung

Unterkühlung, d. h. Verlust der Körperwärme, die zu einer Untertemperatur führt, ist eine häufige Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn sich eine Person eine Unterkühlung zugezogen hat, verliert sie das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können wegen der Isolierung, die sie bieten, die Überlebenszeit verlängern.

Je wärmer das Wasser, umso weniger Isolierung ist natürlich notwendig. Beim Fahren in kalten Gewässern (unter 4°C) sollte die Verwendung einer jackenartigen Schwimmhilfe in Erwägung gezogen werden, da diese den Körper mehr bedeckt als eine Schwimmweste.

Nachfolgend sind einige wichtige Punkte zum Schutz gegen Unterkühlung angeführt:

- Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, es sei denn, Sie können ein Wasserfahrzeug, ein schwimmendes Objekt oder einen Schwimmer in der Nähe erreichen, an das bzw. den Sie sich halten bzw. auf das Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen beschleunigt den Verlust der Körperwärme. Im kalten Wasser sind Maßnahmen gegen das Untergehen, bei denen Sie den Kopf im Wasser halten müssen, nicht ratsam. Halten Sie Ihren Kopf über Wasser. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und Ihre Überlebenszeit verlängert.
- Glauben Sie an Ihr Überleben und Ihre Rettung. Dies erhöht Ihre Chancen zur Verlängerung Ihrer Überlebenszeit bis zur Rettung. Ihr Überlebenswille macht den Unterschied!
- Wenn sich auch noch andere Personen im Wasser befinden, halten Sie sich möglichst dicht beieinander. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und die Überlebenszeit verlängert.
- Tragen Sie stets Ihre Schwimmweste. Haben Sie sie nicht an, wenn Sie ins Wasser fallen, hilft sie auch nicht beim Kampf gegen die Unterkühlung.

## Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

## Einführung

**HINWEIS:** In diesem Abschnitt beschriebene Funktionen oder Einrichtungen können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich.

iControl™ (intelligente Steuerungssysteme) bietet eine Umgebung, in der der Bootsführer viele Systeme kontrollieren kann, ohne seine Hände vom Lenker zu nehmen.

Alle Bedienelemente sind in Reichweite des Bootsführers und werden durch Betätigung einer Taste oder eines Hebels betätigt. Der Bootsführer kann sich somit voll und ganz aufs Wasser und auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren.

Jedes Bedienelement ist elektronisch und liefert ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Funktion darin besteht, den korrekten Betrieb des Systems innerhalb festgelegter Parameter sicherzustellen.

Die verschiedenen Systeme, die unter iControl zusammengefasst wurden, sind:

- iTCTM (intelligente Drosselklappensteuerung)
- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem)
- O.T.A.S. (Off Throttle Assisted Steering).

Diese Systeme arbeiten zusammen, um neue Funktionen wie Geschwindigkeitsregelung, Niedriggeschwindigkeitsmodus und Bremsen, verbessertes Ansprechverhalten des Wasserfahrzeugs auf Eingaben durch den Fahrer, verbesserte Manövrierfähigkeit und Kontrolle zu ermöglichen.

Es ist extrem wichtig, dass Bootsführer sämtliche in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen lesen, um sich mit diesem Jet-Boot, seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut zu machen.

## iTC (intelligente Drosselklappensteuerung)

Das System verwendet eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale für das Motorsteuergerät (ECM) liefert. Bei diesem System wird kein herkömmlicher Gaszug benötigt.

Die iTC ermöglicht die folgenden Betriebsmodi:

- Touring-Modus
- Sport-Modus
- ECO-Modus
- Geschwindigkeitsregelungsmodus
- Niedriggeschwindigkeitsmodus
- Ski-Modus.

Das System O.T.A.S.™ (Off Throttle Assisted Steering) wird auch über die iTC geregelt.

### Touring-Modus

Der Touring-Modus ist der Standardfahrmodus.

Im Touring-Modus öffnet sich die Drosselklappe bei geringer Betätigung des Gashebels, zum Beispiel beim Beschleunigen aus dem Stand heraus, sehr wenig und das Jetboot beschleunigt sehr langsam.

### Sport-Modus

Im Sport-Modus spricht der Motor bei jeder Betätigung des Gashebels sofort an.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

### ECO-Modus

Im ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus) wird die Motordrehzahl begrenzt und eine optimale Marschgeschwindigkeit beibehalten, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## **Geschwindigkeitsregelungsmodus**

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus ermöglicht es dem Fahrer, eine gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus begrenzt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs, er hält sie jedoch nicht aufrecht. Der Bootsführer muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten, im Gegensatz zum Tempomat in Autos, die eine konstante Geschwindigkeit beibehält, wenn das Gaspedal freigegeben wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Tempomateinstellung fahren, halten Sie den Gashebel vollständig gedrückt, um sich voll und ganz auf die aktuelle Situation konzentrieren zu können.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## **Niedriggeschwindigkeitsmodus**

Der Niedriggeschwindigkeitsmodus ist eine Funktion des Geschwindigkeitsregelungsmodus, bei der der Fahrer die Leerlaufdrehzahl einstellen und gemäß einer Wasserfahrzeuggeschwindigkeit von 1,6 km/h bis 11 km/h anpassen kann. Der Gashebel sollte bei Betrieb im Niedriggeschwindigkeitsmodus nicht betätigt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## **Ski-Modus**

Der Ski-Modus ermöglicht ein geregeltes Anfahren und das genaue Halten der maximalen Zuggeschwindigkeit beim Ziehen eines Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## **O.T.A.S.™ System (Off-Throttle Assisted Steering)**

Das O.T.A.S. (Off-Throttle Assisted Steering) System bietet zusätzliche Manövrierfähigkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Das OTAS System wird elektronisch aktiviert, wenn der Fahrer eine volle Wende einleitet, und nimmt gleichzeitig das Gas weg.

### **Einschränkungen**

Das O.T.A.S-System kann Ihnen nicht unter allen Umständen helfen, die Kontrolle zu behalten oder Kollisionen zu vermeiden.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

## **Learning Key und Rental Key Modi**

Der Sea-Doo™ Lerner Schlüssel kann so programmiert werden, dass die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs beschränkt wird, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Wasserfahrzeug zu erlernen und die dafür notwendige Vertrautheit mit dem und Kontrolle über das Wasserfahrzeug erhalten.

### **Einschränkungen**

Die Fähigkeiten eines Fahranfängers beim Manövrieren des Wasserfahrzeugs können auch bei Verwendung eines Learning Key oder eines Rental Key überfordert werden.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## **iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)**

Dieses Wasserfahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Brems- und Rückfahrssystem namens iBR-System (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem).

Das iBR Modul regelt die Stellung der iBR Klappe, um Folgendes zu ermöglichen:

- Vorwärts
- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

Der Fahrer steuert die Position der iBR Klappe entweder mit dem Gashebel für Vorwärtsstellung oder mit dem iBR Hebel für Neutralstellung, Rückwärtsfahrt oder Bremsfunktion.

**HINWEIS:** Der iBR-Hebel kann nur zur Anforderung einer Änderung der Umkehrflächenposition verwendet werden, wenn der Motor läuft.

Die Nutzung des iBR-Systems reduziert den Halteweg dieses Fahrzeugs deutlich und kann seine Manövrierbarkeit erhöhen, da es bei Geradeausfahrt und in Kurven, bei hohen oder niedrigen Geschwindigkeiten oder zum Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zum Anlegen oder Manövrieren auf sehr begrenztem Raum eingesetzt werden kann.

Unter idealen Bedingungen konnten erfahrene Fahrer den Halteweg eines mit einem iBR System ausgestatteten Wasserfahrzeugs von einer Anfangsgeschwindigkeit von 80 km/h durchweg um etwa 33 % reduzieren.

### **Einschränkungen**

Auch mit einem iBR System ausgestattete Wasserfahrzeuge haben nicht die gleichen Fähigkeiten wie Landfahrzeuge.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Strömung, Wasserverhältnissen und Bremskraft sehr unterschiedlich.

Das iBR-System hat keine Auswirkung auf die Rückwärtsbewegung.

Es kann nicht verhindern, dass Ihr Fahrzeug durch Strömung oder Wind angetrieben wird.

# SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

## Geforderte Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruch sichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Sie sollten auch in Erwägung ziehen, zusätzliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sein kann. Informieren Sie sich über nationale und lokale Richtlinien über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

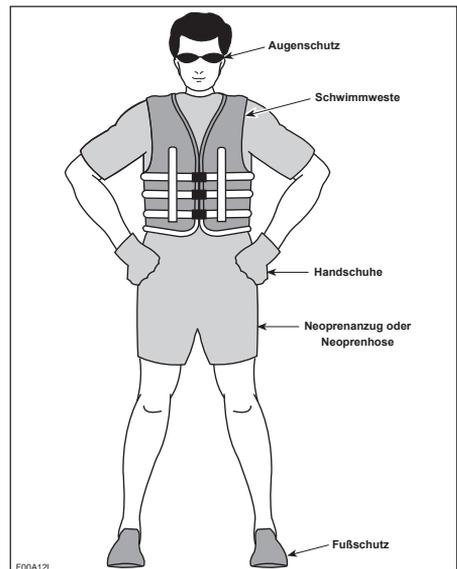
Gemäß Richtlinien erforderliche Sicherheitsausrüstung ist zwingend vorgeschrieben. Wenn lokale Richtlinien zusätzliche Ausrüstung fordern, muss diese von einer zuständigen Behörde genehmigt werden. Die Mindestanforderungen umfassen Folgendes:

- Schwimmwesten
- Eine schwimmfähige Wurfleine von mindestens 15 m
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln
- Signalgerät
- Tonerzeugende Geräte (Drucklufthorn oder Pfeife).

## Empfohlene Schutzausrüstung

Fahrer und Mitfahrer auf Jetbooten müssen Schutzausrüstung tragen. Dies beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne Radfahrershorts sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



## Schwimmwesten

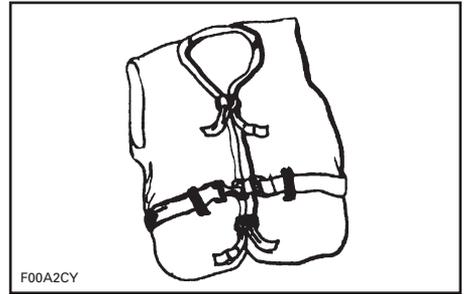
Jede Person muss auf einem Sportboot jederzeit einen Rettungsschwimmkörper (personal flotation device, PFD) tragen. Stellen Sie sicher, dass diese Rettungsschwimmkörper die Bestimmungen Ihres Landes erfüllen.

Eine Schwimmweste bietet Auftrieb und hilft, Kopf und Gesicht über Wasser zu halten und in einer zufriedenstellenden Position im Wasser zu bleiben. Körpergewicht und Alter sollten bei der Auswahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Die von der Schwimmweste bereitgestellte Auftriebskraft muss Ihr Gewicht im Wasser tragen können. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein. Körpergewicht und Brustumfang sind übliche Methoden für die Größenbemessung von Schwimmwesten. Sie sind dafür verantwortlich, dass richtige Schwimmwestengrößen und -typen entsprechend den Bundes- und örtlichen Vorschriften an Bord mitgeführt werden, und dass Ihre Mitfahrer wissen, wo sie sich befinden und wie sie benutzt werden.

### Arten von Schwimmhilfen

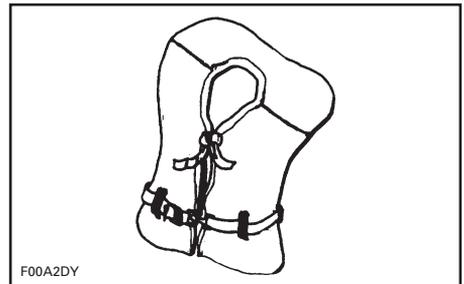
Es gibt fünf Typen zugelassener Schwimmhilfen.

**Rettungsschwimmkörper Typ I**, tragbar, hat die größte geforderte Auftriebskraft. Sie ist so gestaltet, dass die meisten bewusstlosen Personen im Wasser von einer Haltung mit dem Gesicht nach unten in eine vertikale oder leicht rückwärts gelehnte Stellung mit dem Gesicht nach oben gedreht werden. Sie kann die Überlebenschancen wesentlich erhöhen. Der Typ I ist der effektivste in allen Gewässern, insbesondere wenn sich die Rettung unter Umständen verzögert. Er ist auch am wirksamsten in rauen Gewässern.



*TYP I — TRAGBAR*

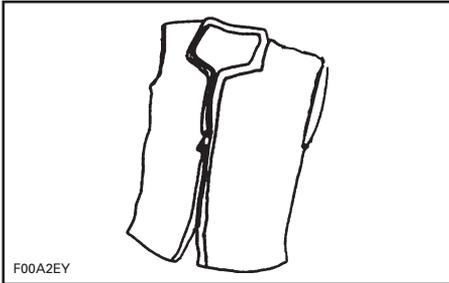
**Rettungsschwimmkörper Typ II**, tragbar, dreht den Träger in der gleichen Weise wie Typ I, allerdings nicht so effektiv. Typ II dreht nicht so viele Personen unter den gleichen Bedingungen wie Typ I. Möglicherweise bevorzugen Sie diese Schwimmhilfe, wenn die Möglichkeit einer schnellen Rettung besteht, zum Beispiel in Bereichen, wo auch andere Personen Wasser-sportaktivitäten betreiben.



*TYP II — TRAGBAR*

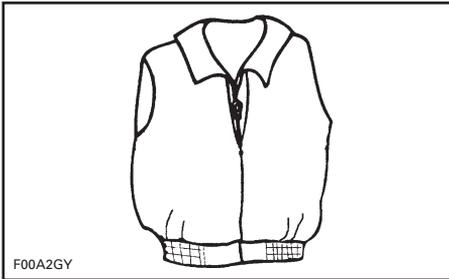
**Rettungsschwimmkörper Typ III**, tragbar, ermöglicht Trägern, sich selbst in eine vertikale oder leicht nach hinten geneigte Stellung zu bringen. Dieser Typ dreht den Träger nicht selbst. Er hält den Träger in einer vertikalen oder leicht nach hinten geneigten Stellung und verhindert, dass der Träger in eine Stellung mit dem Gesicht nach unten kommt. Dieser Typ hat dieselbe Auftriebskraft wie eine Schwimmhilfe des Typs II und kann für Bereiche geeig-

net sein, in denen andere Personen üblicherweise Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP III — TRAGBAR

**Rettungsschwimmkörper Typ V**, tragbar, muss getragen werden. Wenn diese Schwimmhilfe aufgeblasen ist, bietet sie eine Auftriebskraft, die mit der der Typen I, II oder III vergleichbar ist. Ist sie jedoch nicht aufgeblasen, kann sie keine Personen tragen.



TYP V — TRAGBAR

## Helme

### Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

### Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verringern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

### Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Wasserfahrzeug die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein Eimer, wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Erstickungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

### Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

### Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer spezifischen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards

entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

## **Empfohlene zusätzliche Ausrüstung**

Die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstung für eine sichere und angenehme Fahrt ist empfehlenswert. Nachfolgend werden einige Dinge aufgelistet, deren Beschaffung Sie in Erwägung ziehen sollten.

- Kleiner Werkzeugsatz
- Umgebungskarte
- Erste-Hilfe-Satz
- Abschleppseil
- Leuchtkugeln
- Paddel
- Anker
- Festmachleinen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

---

# ÜBUNGEN DURCHFÜHREN

Es wird empfohlen, das Bedienen aller Bedienelemente und Funktionen zu üben und sich mit ihnen sowie dem Fahrverhalten Ihres Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor Sie sich weiter hinaus auf das Wasser wagen.

Sichern Sie den Haltegurt immer am Motoraussschalter und die Klammer an Ihrem Rettungsschwimmkörper oder an einem Armband.

## Wo Sie Übungen durchführen können

Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich, in dem Sie die Übungen durchführen können. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Kein Verkehr
- Keine Hindernisse
- Keine Schwimmer
- Keine Strömung
- Reichlich Platz zum Manövrieren
- Adäquate Wassertiefe.

## Übungen durchführen

Führen Sie die folgenden Übungen alleine durch.

### Kurven fahren

Üben Sie das Fahren von Kurven in beide Richtungen bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn Sie diese Übung beherrschen, üben Sie das Fahren einer 8.

Wenn Sie diese Übung beherrschen, wiederholen Sie die gerade erwähnten Übungen mit erhöhter Geschwindigkeit.

### Anhalteweg

#### Wasserfahrzeug ohne iBR

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Bedenken Sie, dass der Widerstand des Wassers der Hauptfaktor ist, der zu einer Senkung der Wasserfahrzeuggeschwindigkeit führt und den Anhalteweg beeinflusst.

**HINWEIS:** Die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Strömung und Wind können ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Beeinflussung des Anhalteweges spielen.

#### Wasserfahrzeug mit iBR

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bremsintensitäten.

Bedenken Sie, dass die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Wasserbedingungen, Strömung und Wind ebenfalls den Anhalteweg beeinflussen können.

### Rückwärts

#### Außer Wasserfahrzeug ohne iBR

Üben Sie das Zurückstoßen, um sich mit dem Verhalten des Wasserfahrzeugs bei diesem Manöver und mit seinen Reaktionen bei Lenkeingaben vertraut zu machen.

**HINWEIS:** Führen Sie diese Übung grundsätzlich bei niedriger Geschwindigkeit durch.

#### Einem Hindernis ausweichen

Üben Sie das Ausweichen eines Hindernisses (wählen Sie einen fiktiven Punkt auf dem Wasser) durch Lenkeingaben und bei beibehaltenem Gas.

Wiederholen Sie diese Übung, nehmen Sie dieses Mal allerdings das Gas während des Lenkens weg.

**HINWEIS:** Bei dieser Übung werden Sie merken, dass Gas gegeben werden muss, um beim Wasserfahrzeug eine Richtungsänderung einleiten zu können.

## Anlegen

### Wasserfahrzeug ohne iBR

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

### Wasserfahrzeug mit iBR

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels, des iBR Hebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

**HINWEIS:** Bedenken Sie, dass die Lenkrichtung beim Zurücksetzen umgekehrt ist.

### Niedriggeschwindigkeitsmodus, Ski-Modus und Geschwindigkeitsregelungsmodus

Wenn Ihr Wasserfahrzeug über einen oder mehrere dieser Modi verfügt, ist es wichtig, die Bedienung dieser Modi zu verstehen und sich mit Ihnen vertraut zu machen, bevor Sie diese Modi bei einer Fahrt mit weiteren Personen an Bord anwenden.

#### **WARNUNG**

Der Ski- und der Geschwindigkeitsregelungsmodus sind nicht als Autopilot zu verstehen, der das Wasserfahrzeug automatisch für Sie fährt.

### Wichtige, nicht zu vernachlässigende Punkte

Denken Sie außerdem daran, dass die folgenden Umstände eine direkte Auswirkung auf das Verhalten und die Reaktion Ihres Wasserfahrzeugs bei unterschiedlichen Eingaben haben:

- Ladung
- Strömung

- Wind
- Wasserbedingungen.

Achten Sie auf diese Umstände und verhalten Sie sich entsprechend. Üben Sie nach Möglichkeit unter Berücksichtigung dieser Umstände.

Bei schwierigen Manövern ist es äußerst ratsam, grundsätzlich Ihre Geschwindigkeit auf ein Minimum zu reduzieren.

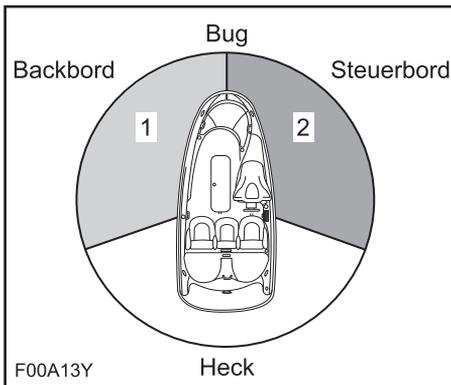
# NAVIGATIONSRICHTLINIEN

## Fahrregeln

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand, sondern um gesetzliche Vorschriften!

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und vermeiden Sie Kollisionen, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen halten.

Die folgende Abbildung identifiziert die verschiedenen Teile eines Bootes, die als Referenzpunkte für Richtungen verwendet werden, wobei der Bug die Vorderseite des Bootes darstellt. Die Backbordseite des Bootes (linke Seite) lässt sich visuell an einer ROTEN Leuchte am Bug erkennen, die Steuerbordseite (rechte Seite) an einer GRÜNEN Leuchte.



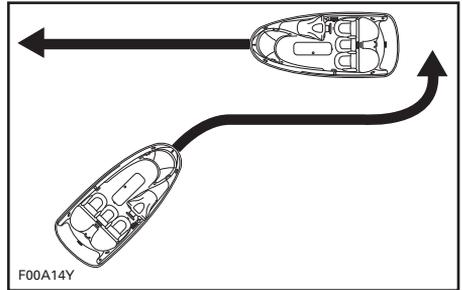
**TYPISCH - RICHTUNGSBESTIMMUNGSPUNKTE**

1. **ROTES** Licht
2. **GRÜNES** Licht (Vorrangzone)

## Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen **vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite** Vorfahrt. Kreuzen Sie nie vor einem Boot; Sie sollten seine **ROTE** Leuchte sehen, er Ihre **GRÜNE** Leuchte (er hat Vorrang).

Jetboote verfügen nicht über diese farbigen Leuchten, aber die Regel gilt trotzdem.



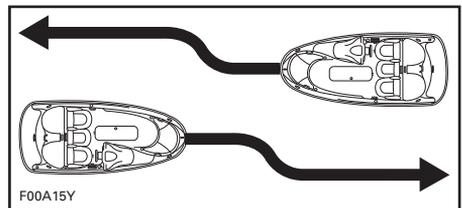
**TYPISCH**

Denken Sie an eine Ampel: Wenn Sie ein **ROTES** Licht sehen, **HALTEN SIE AN** und gewähren Sie Vorfahrt. Das andere Boot befindet sich rechts von Ihnen und es hat Vorfahrt.

Wenn Sie ein **GRÜNES** Licht sehen, **setzen Sie Ihren Kurs vorsichtig fort**. Das andere Boot befindet sich links von Ihnen und Sie haben Vorfahrt.

## Gegenverkehr

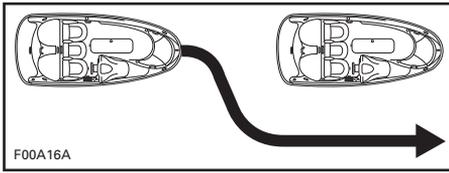
Bleiben Sie rechts.



**TYPISCH**

## Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und halten Sie Abstand.



TYPISCH

## Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfestellung).

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

## Verhinderung von Kollisionen

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düsen Schubkraft erforderlich.

Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen ge-

fasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder Zuschauer und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen ein.

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Wasserfahrzeugs oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und kollidieren mit einem Wasserfahrzeug oder einer Person.

Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihre Mitfahrer vom Boot geworfen werden.

## Wasserfahrzeug mit iBR

Im Gegensatz zu den meisten anderen Wasserfahrzeugen verfügt dieses Jetboot über ein Bremssystem (iBR).

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Wasserfahrzeug aus dem Wasser und weist darauf hin, dass ein Bremsmanöver durchgeführt wird.

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung

des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen unterschiedlich.

Obwohl beim Ausweichen eines Hindernisses das Wegsteuern während des Gasgebens das vorzuziehende Manöver ist, kann auch das iBR genutzt werden, indem vollständig gebremst und in die richtige Richtung gelenkt wird, um dem Hindernis auszuweichen.

# TANKEN

## Tanken

### **! WARNUNG**

Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe.

1. Schalten Sie den Motor aus.

### **! WARNUNG**

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab.

2. Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.
3. Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.
4. Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.
5. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
6. Machen Sie den Kraftstofftankdeckel ausfindig.



### **TYPISCH - LAGE DES KRAFTSTOFFTANKDECKELS**

1. Kraftstofftankdeckel (Abdeckung des vorderen Staufachs geöffnet)
7. Schrauben Sie den Kraftstoffdeckel langsam entgegen dem Uhrzeigersinn ab.

### **! WARNUNG**

Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen und es können Kraftstoffdämpfe freigesetzt werden, wenn der Kraftstofftankdeckel entfernt wird.

8. Führen Sie das Füllrohr der Benzinpumpe in den Einfüllstutzen ein und befüllen Sie den Kraftstofftank.

### **! WARNUNG**

Um Kraftstoffrückfluss zu vermeiden, befüllen Sie den Tank langsam, sodass die Luft aus dem Kraftstofftank entweichen kann.

9. Stoppen Sie nach dem Freigeben des Düsenhebels der Benzinpumpe sofort mit dem Füllen und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen.

### **! WARNUNG**

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen.

10. Bringen Sie den Kraftstofftankdeckel wieder an und ziehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.

### **! WARNUNG**

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

11. Öffnen Sie nach dem Auftanken immer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass im Motorraum kein Benzindampf zu riechen ist.

**⚠️ WARNUNG**

Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.

**Empfohlener Kraftstoff**

Benutzen Sie bleifreies Benzin mit folgender Oktanzahl.

**ZUR BEACHTUNG** Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Benutzen Sie niemals Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder Methanol. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Motorleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

MINDESTOKTANZAHL	
In Nordamerika	87 (RON + MON)/2
Außerhalb Nordamerikas	92 RON

# INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT

**ZUR BEACHTUNG** Die Spanne zwischen den Holzlatten des Anhängers, einschließlich der Breite der Latten, sollte so angepasst werden, dass die Gesamtlänge des Rumpfes unterstützt wird. Die Enden der beiden Holzlatten des Anhängers sollten nicht über die Länge des Fahrzeugs hinausragen.

Stellen Sie sicher, dass die Anhängeräder so positioniert sind, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas vor den Rädern befindet, um das Gewicht des Fahrzeugs ordentlich zu unterstützen.

## **WARNUNG**

Stellen Sie dieses Wasserfahrzeug für den Transport keinesfalls senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Wasserfahrzeug beim Transportieren in waagerechter Position zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.
- Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

- Stellen Sie sicher, dass Kraftstofftankdeckel, Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfachabdeckung und Sitzbank ordnungsgemäß befestigt sind.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

**ZUR BEACHTUNG** Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da diese dauerhaft beschädigt werden können. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

## **WARNUNG**

Stellen Sie vor dem Transportieren auf einem Anhänger sicher, dass der Schließmechanismus des Sitzes richtig eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders bei der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

## **WARNUNG**

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS Zubehör am Fahrzeug befestigt.

### *Modell WAKE*

## **WARNUNG**

Lassen Sie KEINESFALLS ein Wakeboard an der Halterung befestigt. Ansonsten könnte(n) die Finne(n) des Wakeboards Personen in der Nähe verletzen oder das Wakeboard könnte auf die Straße fliegen.

 **WARNUNG**

Gummileinen stehen unter Spannung und können zurückspringen sowie eine Person verletzen, wenn sie plötzlich losgelassen werden. Lassen Sie Vorsicht walten!

**HINWEIS:** Wenn 2 Fahrzeuge auf einem Anhänger transportiert werden, kann es notwendig werden, das innere Wakeboard-Gestell abzunehmen.

# WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

## Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug

An Ihrem Jet-Boot sind die auf den folgenden Seiten dargestellten Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

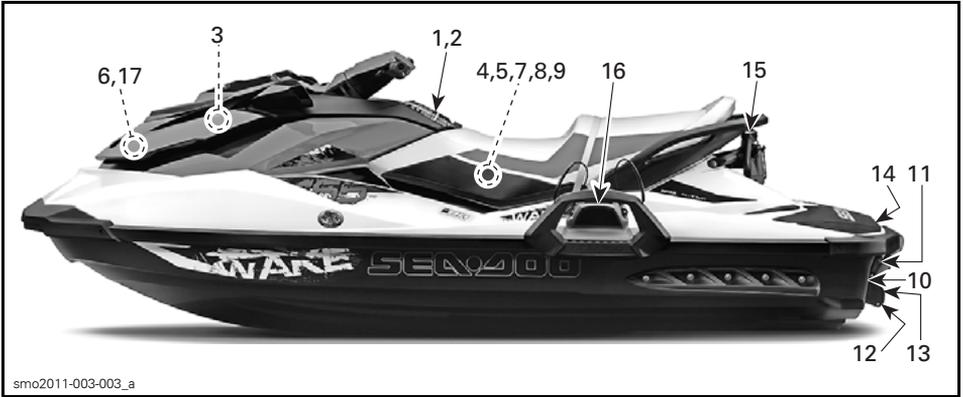
**HINWEIS:** Die erste Abbildung des Jet-Boots stellt die ungefähre Position der verschiedenen Hinweisschilder dar. Eine gestrichelte Linie weist darauf hin, dass das Hinweisschild sich nicht an der Außenseite befindet und dass der Sitz oder eine Abdeckung irgendeiner Art geöffnet werden muss, um das Hinweisschild zu sehen.



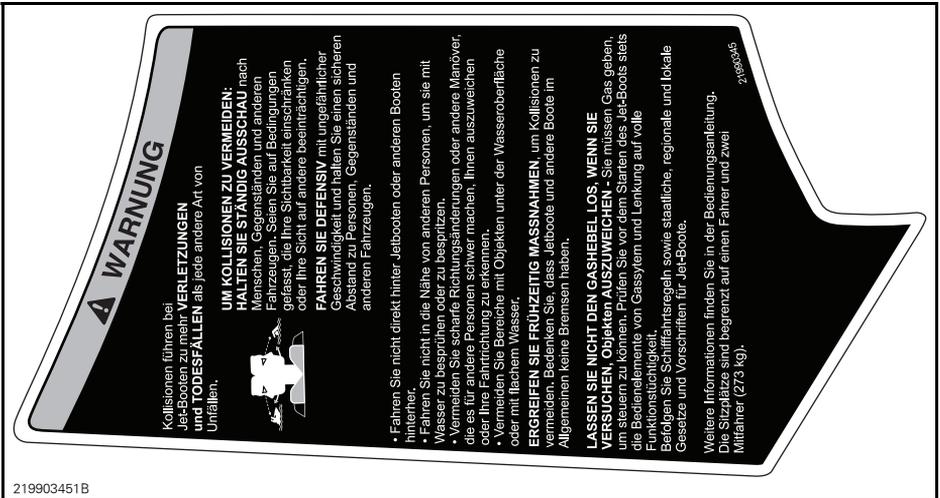
LAGE WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILD – GTS MODELLE



LAGE WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILD – GTI REIHE



LAGE WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILD – WAKE MODELL



HINWEISSCHILD 1 – HAUPTWARNUNG LINKS (NUR GTS MODELLE)



**WARUNG**

219903447B

Kollisionen führen bei Jetboots zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als bei anderer Art von Unfällen.



**UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:**

**HALTEN SIE STÄNDIG AUSICHT** nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Sehen Sie auf andere Boote, Personen oder Ihre Sicht auf andere beschränkt.

**FAHREN SIE DEFENSIV** mit ungeringer Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jetboots oder anderen Booten hinterher.
- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen Personen, um sie mit Wasser zu bespritzeln.
- Vermeiden Sie scharfe Richtungsänderungen oder andere Manöver, die es für andere Personen schwer machen. Ihnen ausweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.
- Verwenden Sie **FRÜHZEITIG MASSIVEN** um Kollisionen zu vermeiden.
- **ERGRÜPFEN SIE FRÜHZEITIG MASSIVEN** um Kollisionen zu vermeiden.
- **LASSEN SIE NICHT DER GASHEBEL LOS. WENN SIE VERZÜCKELN**, Objekten **BESCHÜDIGEN**, Sie müssen Gas geben um sicher zu starten. Prüfen Sie vor dem Starten die **BRITZELN**, die **BRITZELN** und **BRITZELN** sowie statische, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boats.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.  
Das Sitzplätzchen und Begrenzst auf einen Fahrer und zwei Mitfahrer (273 kg).

**IBR ANWEISUNGEN**

**FUNKTIONEN DES INTELLIGENTEN BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEMS IBR:**

- So bremsen Sie
- Ziehen Sie den Bremshebel an.
- So fahren Sie rückwärts
- Halten Sie den Bremshebel in betätigter Stellung.
- So fahren Sie vorwärts
- Betätigen Sie leicht den Gashebel, um eine Vorwärtsbewegung auszulösen.
- Drücken Sie den Gashebel, um zu beschleunigen.
- So schalten Sie in die Neutralstellung
- Betätigen Sie leicht den Bremshebel.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

219903447

HINWEISSCHILD 1 – HAUPTWARUNG LINKS (GTI REIHE UND WAKE MODELLE)



**WARUNG**

219903448B

Um die Gefahr **SCHWERER ODER TÖDLICHER VERLETZUNGS** zu verringern:

**TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE.**  
Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.

**TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG.** Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Auhalten in schwimmender Position können sich Verletzungen und Verletzungen durch unangemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Schwimmweste tragen. Schwimmbekleidung, die für die Verwendung mit dem Boot zugelassen ist, ist ebenfalls empfohlen.

**MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTS VORSCHRIFTEN VERTRAUT.** BRP empfiehlt für Bootfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootfahrer und der Ausbildungsanforderungen für Ihre sichere Bootfahrten zu beobachten, möglicherweise ist ein solches Kurs in Ihrem Bundesland auch vorgeschrieben.

**BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLINE)** an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass Sie während der Fahrt nicht loslässt. Wenn der Motor ausfällt, ziehen Sie nicht am Fahren der Leine von der Schwimmweste ab, um den unerwünschten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

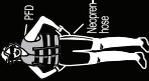
**FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND KONTROLLIEREN SIE AGGRESSIVE MANÖVER.** um den Motor zu steuern. Dies ist ein sehr festgelegtes Boot – kein Sportboot. Scharfe Richtungsänderungen und das Springen über Wellen und Wellen können die Gefahr von Rückenverletzungen, Verletzungen (z. B. Armgelenk, Knieverletzungen) erhöhen. Springen Sie nicht über Klippen oder Wellen.

**GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET** - schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und andere Substanzen können zu schweren Verletzungen führen.

**HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FEERN.** Rufen der Schwimmweste können sich in der Nähe des Motors befinden. Halten Sie sich von den Ansauggittern fern. Verletzungen oder zum Ertrinken führen können.

**FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL.**

**LESEN UND BEACHTEN BEDIENTUNGSANLEITUNG**




HINWEISSCHILD 2 – HAUPTWARUNG RECHTS

**⚠️ WARUNG**

- After refueling, always open the seat to ensure there is no gasoline vapor or inside the engine compartment.
- Gasoline vapor may cause fire or explosion.
- Do not overfill gas tank.
- Keep the craft away from open flames and sparks.
- Do not start watercraft if liquid gasoline or gasoline vapor is present.
- Always replace seat before starting.

**⚠️ WARUNG**

- Öffnen Sie nach dem Auftanken immer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass im Motorraum kein Benzindampf zurückbleibt.
- Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen.
- Überfüllen Sie den Benzintank nicht.
- Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.
- Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz wieder an.

219903494

HINWEISSCHILD 3

SICHERHEITSINFORMATIONEN

37

**⚠ VORSICHT**

**PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS**

- Sorgen Sie dafür, dass der Motor Betriebstemperatur hat. (Lassen Sie den Motor nie außerhalb des Wassers laufen, ohne dass das Spülkit angeschlossen ist, da dies den Motor beschädigen kann)
- Das Fahrzeug muss zur Durchführung der Prüfung horizontal liegen.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Halten Sie den Motor an und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab.
- Das Motoröl kann sehr heiß sein.

219903135A

219903135

HINWEISSCHILD 4

**⚠ WARNING / WARNUNG**

When disconnecting coil from spark plug, always disconnect coil from main harness first. Never check for engine ignition spark from an open coil and/or spark plug in the engine compartment as spark may cause fuel vapor to ignite.

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen wollen, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zur Zündung bringen kann.

F18L0NY

HINWEISSCHILD 5

**⚠ WARNUNG**

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.

smo2009-002-106\_aen

HINWEISSCHILD 6

**ZUR BEACHTUNG**

- Zur Erfüllung der Geräuschemissionsvorschriften wurde dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftansaugchalldämpfer konzipiert.
- Der Betrieb ohne Luftansaugchalldämpfer oder mit einem nicht ordnungsgemäß installierten Luftansaugchalldämpfer kann zu Motorschäden führen.

219903177A

219903177

HINWEISSCHILD 7

**⚠ VORSICHT**

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

219903132A

219903132

HINWEISSCHILD 8



HINWEISSCHILD 9

**⚠ VORSICHT**

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Platte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

219903301

**ZUR BEACHTUNG**

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist.
- Fassen Sie die Ansaugfliter und stellen Sie Ihre Füße auf die Stoffleiste.
- Rollen Sie das Boot herum.

219903301

HINWEISSCHILD 10



HINWEISSCHILD 11



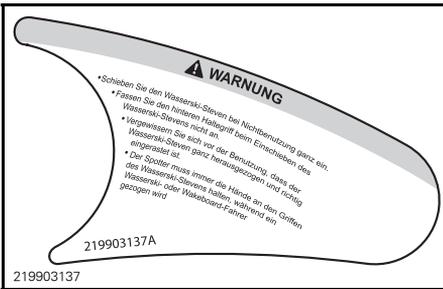
HINWEISSCHILD 12



HINWEISSCHILD 13



HINWEISSCHILD 14 – GTI SE, GTI LTD UND WAKE MODELLE



HINWEISSCHILD 15



HINWEISSCHILD 16

**⚠️ WARNUNG**

**Im Staufach:**

- Führen Sie niemals lose, zerbrechliche oder harte scharfkantige Gegenstände mit.
- Maximales Gewicht: 9 kg.
- Schließen Sie immer die Abdeckung, bevor Sie losfahren.

Dies ist kein wasserdichtes Fach.

219903502

219903502

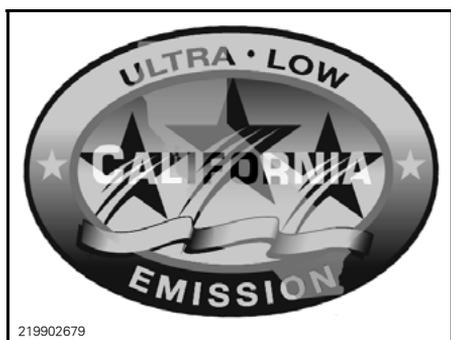
HINWEISSCHILD 17

## Einhaltungskennzeichnungen



sno2011-003-001\_b

LAGE DER EINHALTUNGSKENNZEICHNUNG



219902679

HINWEISSCHILD 1 – EMISSIONSREGELUNGSKENNZEICHNUNG

**EMISSION CONTROL INFORMATION**  
 THIS ENGINE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND CONFORMS TO U.S. EPA & CALIFORNIA EMISSION / EVAP REGULATIONS FOR MARINE SI ENGINES.

ENGINE FAMILY		MOTORFAMILIE
FEL		FEL
ENGINE DISPLACEMENT		HUBRAUM
EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM		ABGASENTGIFTUNGS-SYSTEM
POWER		LEISTUNG

**INFORMATIONEN HINSICHTLICH ABGASKONTROLLE**  
 DIESEER MOTOR IST FÜR DEN BETRIEB MIT UNVERBLEITEM BENZIN ZUGELASSEN UND ERFÜLLT DIE FÜR 2010 GELTENDEN VORSCHRIFTEN DER USEPA UND DES US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN DIE FÜR [ ] GELTENDEN VORSCHRIFTEN HINSICHTLICH KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSSYSTEME FÜR SCHIFFS-OTTOMOTOREN.

SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS  
 WARTUNGSANFORDERUNGEN SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG  
**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

219903139 219903139

HINWEISSCHILD 2

<b>CANADIAN COMPLIANCE NOTICE KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS</b>		
MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS EMPFOHLENE MAXIMALE SICHERHEITSGRENZEN		
	X	XXX kg XXX lbs/lb
	+ 	XXX kg XXX lbs/lb
<b>CATEGORY / KATEGORIE: C</b> THE RECOMMENDED SAFE LIMITS MAY HAVE TO BE REDUCED IN ADVERSE SEA AND WEATHER CONDITIONS. UNGÜNSTIGE SEE- UND WETTERBEDINGUNGEN KÖNNEN EINE SENKUNG DER EMPFOHLENE SICHERHEITSGRENZEN ERFORDERN.		
<b>BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCT INC. BOMBARDIER PRODUITS RECREATIF INC. VALCOURT, QUEBEC, CANADA (YDV)</b>		
<b>MODEL / MODELL:</b> XXXXXXXXXXXX 		
THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULATIONS, AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS IMPORTED. DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE HERSTELLUNGSANFORDERUNGEN DER KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG, AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN, EINHÄLT.		
219903489		

219903489

HINWEISSCHILD 3 – KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS (NUR MODELLE FÜR KANADA)

	0609	
BOOTSKATEGORIE: C		
Max. 	= 3	
Max. 	+ 	= 273 kg
Bombardier Recreational Products Inc. 219902637		

219902637

HINWEISSCHILD 4 – TYPISCH (WASSERFAHRZEUG AUßERHALB NORDAMERIKAS)

DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE NICHT ERFÜLLEN:	
• KRAFTSTOFFSYSTEM	• SICHERES BELADEN
• ANZEIGE VON KAPAZITÄTSINFORMATIONEN	• AUFTRIEB ANGETRIEBENE BELÜFTUNG
GEMÄSS AUSNAHMEGENEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CSB 88-001).	
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. 565 DE LA MONTAGNE STREET VALCOURT, QUEBEC KANADA JOE 2L0	
HERGESTELLT IN KANADA	219 902 656

219902656

HINWEISSCHILD 5 – TYPISCH

# KONTROLLEN VOR DER FAHRT

## **WARNUNG**

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Kontrolle vor der Fahrt durch, um mögliche Probleme während des Betriebs festzustellen. Die Kontrolle vor der Fahrt kann Ihnen helfen, Verschleiß und Verschlechterung zu überwachen, bevor sie zu einem Problem werden. Beheben Sie alle Probleme, die Sie feststellen, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu reduzieren. Suchen Sie bei Bedarf einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Lesen und verstehen Sie vor dem Durchführen einer Kontrolle vor der Fahrt den Abschnitt *KONTROLLEN*.

## **Vor dem Start des Jet-Boots**

## **WARNUNG**

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motoraussschalter entfernen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	ARBEITSGANG	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Ablaufstopfen	Anziehen.	
Kraftstofftank	Nachfüllen.	
Motorraum	Prüfen Sie auf austretende Flüssigkeit und Benzindampfgeruch.	
Motorölstand	Prüfen/Nachfüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/Nachfüllen.	
Lenksystem	Funktion überprüfen.	
Gashebel	Funktion überprüfen.	
iBR Hebel (außer GTS Modelle)	Funktion überprüfen.	
Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfach und Sitzbank	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	

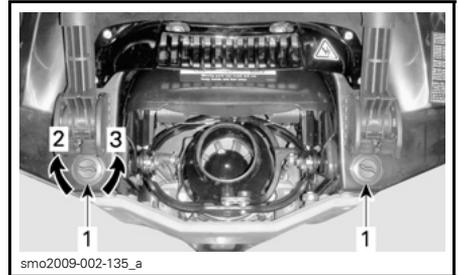
Wakeboard-Halterung (WAKE Modell)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sicherstellen, dass die Halterung richtig montiert und gesichert ist.</li> <li>– Gummiseile auf guten Zustand prüfen.</li> <li>– Sicherstellen, dass das Wakeboard richtig an der Halterung befestigt und gesichert ist</li> </ul>	
Wasserski-/Wakeboard-Steven (WAKE Modell)	Untersuchen und Funktion überprüfen.	
Motorausschalter und Start-/Stopp-Taste des Motors	Funktion überprüfen.	

## Rumpf

Rumpf auf Risse oder andere Schäden kontrollieren.

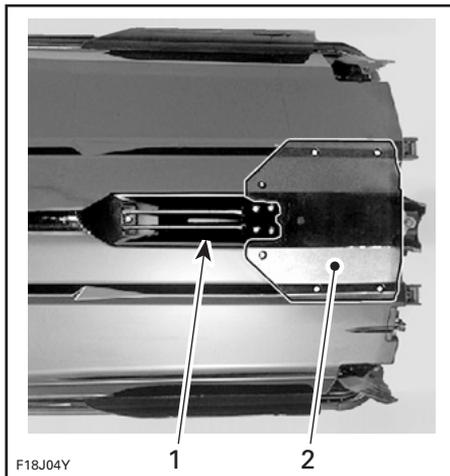
## Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen autorisierten Sea-Doo Händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.



TYPISCH - LAGE DER BILGENABFLAUFSSTOPFEN

1. Ablaufstopfen Kielraum
2. Anziehen
3. Lösen



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

## Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.

## ⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

## Kraftstofftank

Füllen Sie den Kraftstofftank.

## ⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen unter **TANKEN**.

## Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

## ⚠️ WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Öffnen Sie den Sitz, um auf den Motorraum zugreifen zu können.



**MOTORRAUM, SITZBANK ENTFERNT**

### Motoröl

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Ölstand der Vorgabe entspricht.

### Motorkühlmittel

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Kühlmittelstand der Vorgabe entspricht.

Suchen Sie nach Kühlmittelleckagen am Motor, im Rumpf und an der Schwingplatte.

**! VORSICHT** Wenn der Motor läuft, während sich das Wasserfahrzeug außerhalb des Wassers befindet, können der Motor und der Wärmeaustauscher an der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit heißen Motorteilen und der Gleitplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

### Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung.

Befindet sich der Lenker in Horizontal-lage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Vergewissern Sie sich, dass die Strahlpumpendüse leichtgängig ist und sich in derselben Richtung bewegt wie der Lenker (Beispiel: wenn der Lenker nach links bewegt wird, muss die Düsenöffnung zur linken Seite des Jet-Boots zeigen).

### **! WARNUNG**

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

### Gashebel

Überprüfen Sie den Hebel der elektronischen Drosselklappensteuerung (ETC) auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

### **! WARNUNG**

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### iBR Hebel

#### **GTI Reihe und WAKE Modelle**

Überprüfen Sie den iBR-Hebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

**⚠️ WARNUNG**

Überprüfen Sie die Funktion des iBR-Hebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim iBR-Hebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**Staufach, Handschuhfach und Sitzbank**

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Sicherheits- und Überlebensausrüstungen und jegliche zusätzliche Ladung ordnungsgemäß im entsprechenden Staufach gelagert sind.

Stellen Sie sicher, dass die vordere Abdeckung, das Handschuhfach und die Sitzbank geschlossen und verriegelt sind.

**⚠️ WARNUNG**

Stellen Sie sicher, dass die Sitzbank, das Handschuhfach und die Abdeckung des vorderen Staufachs einwandfrei verriegelt sind.

**Wakeboard-Halterung****Modell WAKE****⚠️ WARNUNG**

Stellen Sie vor Benutzung des Wasserfahrzeugs sicher, dass die Halterung fest am Rumpf des Bootes montiert ist und das Wakeboard richtig positioniert und befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Wakeboard-Halteriemen in einem guten Zustand befinden.

**Wasserski/Wakeboard-Steven****Modell WAKE**

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski/Wakeboard-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist.

Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein und arretieren Sie ihn.

**⚠️ WARNUNG**

Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboard-Fahrers vorsichtig vor, da das Seil zum Fahrzeug zurückschnellen kann, wenn es losgelassen wird. Fahren Sie keine engen Kurven, wenn Sie einen Wasserski-/Wakeboard-Fahrer oder ein Spielzeug ziehen.

**ZUR BEACHTUNG** Der Wasserski-/Wakeboard-Steven ist so ausgelegt, dass ein Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer mit einem maximalen Gesamtgewicht von 114 kg gezogen werden kann.

**Motorausschalter und Start-/Stopp-Taste des Motors**

Drücken Sie einmal auf die Start-Taste, ohne die Haltegurtkappe am Motorausschalter zu befestigen.

Befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um den Motor zu starten, und halten Sie ihn dann wieder an, indem Sie die Start-/Stopp-Taste ein zweites Mal drücken.

**HINWEIS:** Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der Start-/Stopp-Taste am Motorausschalter befestigt werden.

Starten Sie den Motor erneut und schalten Sie ihn dann aus, indem Sie den Haltegurt vom Motorausschalter entfernen.

**⚠️ WARNUNG**

Sollte die Haltegurtkappe locker sein oder nicht am Motorausshalter bleiben, tauschen Sie den Haltegurt unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch unsichere Verwendung zu vermeiden. Wenn der Motor durch Entfernen der Haltegurtkappe vom Motorausshalter oder durch Drücken der Start-/Stopp-Taste nicht ausgeschaltet wird, benutzen Sie das Wasserfahrzeug nicht. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertrags-händler.

**Nach dem Start des Jet-Boots**

Überprüfen Sie nach dem Start des Jet-Boots und vor der Fahrt die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	ARBEITS-GANG	✓
Info-Center	Funktion überprüfen.	
Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem (iBR)	Funktion überprüfen.	
Variables Trimmsystem (VTS) (soweit zutreffend)	Funktion überprüfen.	

**Informationscenter (Anzeiginstrument)**

1. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste und befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausshalter.
2. Wenn das Informationscenter seine Selbsttestfunktion durchläuft, vergewissern Sie sich, dass sich alle Anzeigen einschalten.

**⚠️ WARNUNG**

Befestigen Sie die Haltegurtklammer immer an Ihrem Rettungsschwimmkörper.

**iBR-System**

**GTI Reihe und WAKE Modelle**

**ZUR BEACHTUNG** Stellen Sie sicher, dass es vor und hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz gibt, um den iBR-Systemtest sicher auszuführen und eine Kollision zu verhindern. Das Fahrzeug bewegt sich während des Tests.

1. Entfernen Sie die Leinen, mit denen das Jet-Boot am Dock befestigt ist.
2. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie sicher, dass sich das Boot nicht bewegt.
3. Drücken Sie den iBR-Hebel am linken Lenkergriff vollständig. Das Boot sollte sich langsam rückwärts bewegen.
4. Lassen Sie den iBR-Hebel los; es sollte keinen Rückwärtsschub geben.

**⚠️ WARNUNG**

Vergewissern Sie sich vor Beginn einer jeden Fahrt mit dem Boot, dass das iBR-System ordnungsgemäß funktioniert.

**Variables Trimmsystem (VTS)**

**GTI Reihe und WAKE Modelle**

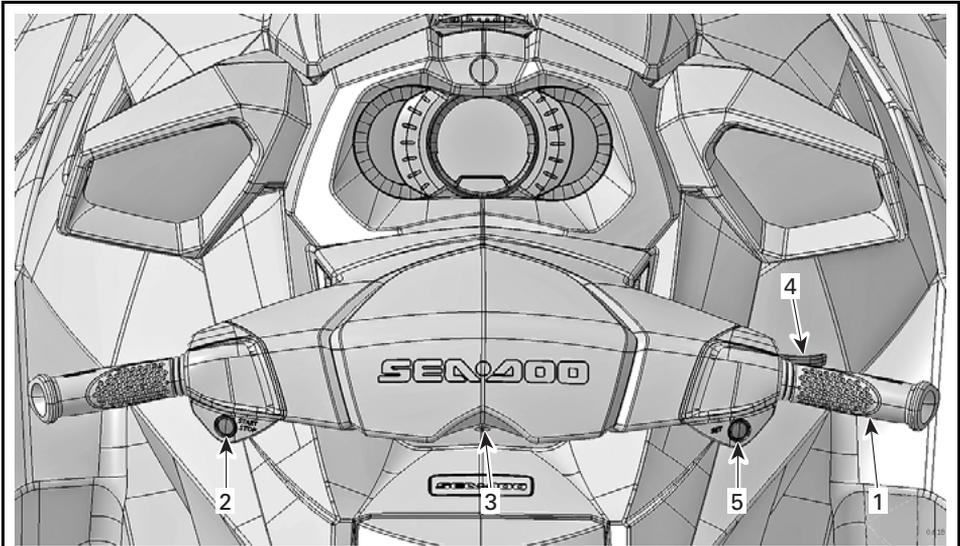
Während der Motor mit Vorwärtsschub läuft, nutzen Sie das VTS, um die Strahlpumpendüse abwechselnd nach oben und nach unten zu bewegen und das VTS zu prüfen. Überprüfen Sie die Bewegung der VTS-Positionsanzeige im Info-Center.

Testen Sie auch die voreingestellten VTS Trimmpositionen, indem Sie auf die Taste VTS HINAUF/HINUNTER (je nach Modell) doppelklicken.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

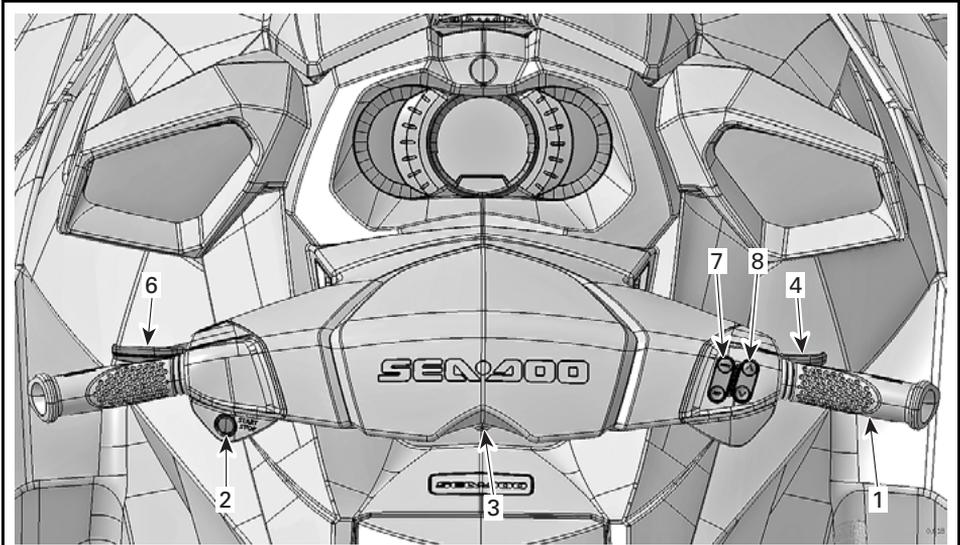
***INFORMATIONEN  
ÜBER DAS  
WASSERFAHRZEUG***

# BEDIENELEMENTE



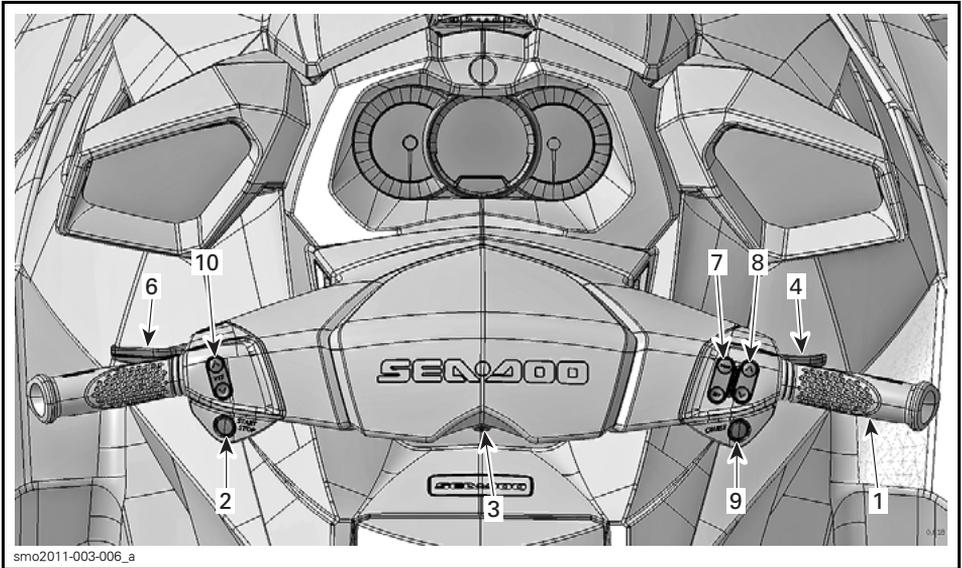
smo2011-003-004\_a

**GTS MODELLE**

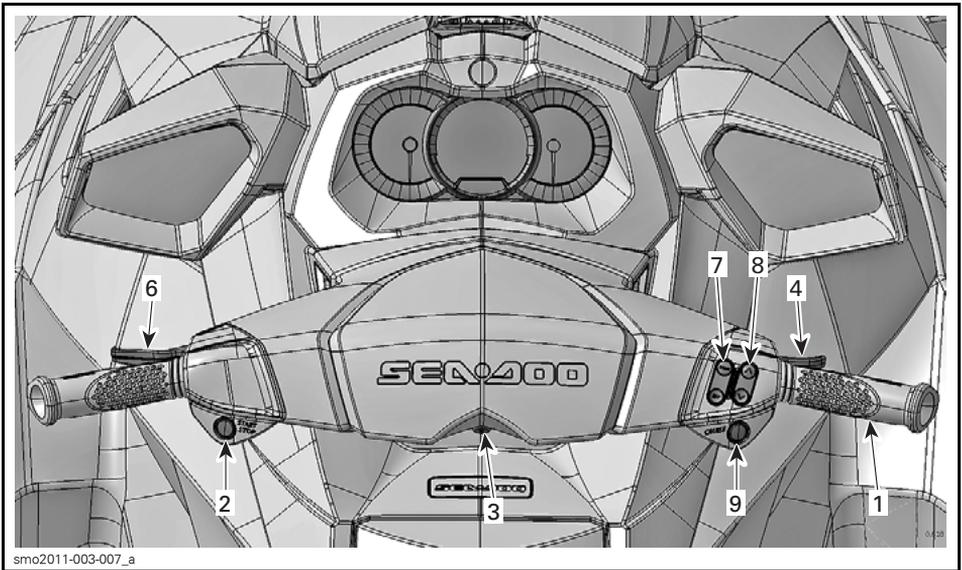


smo2011-003-005\_a

**GTI UND GTI SE MODELLE**



GTI LIMITED MODELL



WAKE MODELL

**HINWEIS:** Nicht jedes Jetboot-Modell verfügt serienmäßig über die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedienelemente, Anzeigen, Funktionen und Ausstattungsumfänge. Sie sind möglicherweise optional erhältlich.

## 1) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Während der Vorwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug bei Drehen des Lenkers nach rechts auch nach rechts und umgekehrt.

### **! WARNUNG**

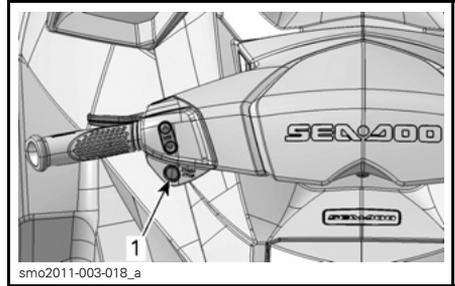
Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem fern.

### **GTI Reihe und WAKE Modelle**

Bei Rückwärtsfahrt ist die Lenkrichtung umgekehrt. Durch Drehen des Lenkers nach rechts während der Rückwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug nach links.

## 2) Start-/Stop-Taste des Motors

Die Start-/Stopp-Taste des Motors befindet sich am linken Lenker. Sie dient dazu, die elektrische Anlage zu aktivieren sowie den Motor zu starten und zu stoppen.



TYPISCH

1. Start-/Stop-Taste (Start/Stop)

## Aktivieren des elektrischen Systems

Drücken Sie einmal die Start-/Stopp-Taste, ohne den Haltegurt am Motor-ausschalter zu befestigen.

Dadurch wird das elektrische System aktiviert; das Informationscenter durchläuft eine Selbsttestfunktion und die Anzeige wird nach einigen Sekunden gelöscht.

Die elektrische Anlage bleibt für etwa 3 Minuten nach dem Drücken der Start-/Stopp-Taste eingeschaltet.

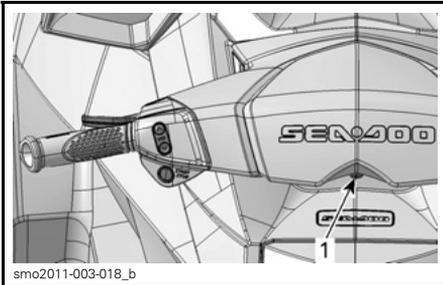
**HINWEIS:** Wenn die Start/Stop-Taste gedrückt gehalten wird, ohne dass der Haltegurt befestigt ist, bleiben die Anzeigen auf dem Informationscenter eingeschaltet, solange die Start/Stop-Taste gedrückt gehalten wird.

## Starten und Stoppen des Motors

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BETRIEBSANLEITUNGEN**.

## 3) Motorausschalter

Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe sicher am Motorausschalter befestigt sein.



smo2011-003-018\_b

**TYPISCH**

1. Motorausschalter

## ⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie grundsätzlich die Haltegurtklammer an Ihrem Rettungsschwimmkörper.



smo2009-002-115\_a

**TYPISCH**

1. Haltegurtkappe am Motorausschalter
2. Haltegurtklammer an Rettungsschwimmkörper des Fahrers befestigt

Ziehen Sie zum Ausschalten des Motors die Haltegurtkappe vom Motorausschalter ab.

## ⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor ausgeschaltet ist, gehen die Bremsfunktionalität (Modelle mit iBR) und die Richtungssteuerung des Wasserfahrzeugs verloren.

## ⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie stets den Haltegurt ab, wenn das Wasserfahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

### Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Haltegurtkappe enthält einen D.E.S.S. Schlüssel, der so programmiert ist, dass er eine einzigartige elektronische Seriennummer in sich trägt. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Das D.E.S.S. liest den in der Haltegurtkappe am Motorausschalter vorhandenen Schlüssel und ermöglicht ein Starten des Motors nur mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das D.E.S.S.-System ermöglicht große Flexibilität. Sie können zusätzliche Haltegurte kaufen und die D.E.S.S. Schlüssel für Ihr Wasserfahrzeug programmieren lassen.

Insgesamt können zehn D.E.S.S. Schlüssel für dasselbe Wasserfahrzeug programmiert werden.

Wenden Sie sich zum Programmieren eines Schlüssels für Ihr Wasserfahrzeug an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

### D.E.S.S. Schlüsselerkennung

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Ist dies nicht der Fall, sehen Sie im Abschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG* nach.

### D.E.S.S. Schlüsselarten

Es können drei Arten von Schlüsseln verwendet werden:

- Normaler Schlüssel

- Learning key (Lernerschlüssel)
- Mietschlüssel (Rental key) (separat verkauft).

Um ein Erkennen der Schlüsselart zu erleichtern, werden die Haltegurt-Schwimmer in verschiedenen Farben ausgeliefert.

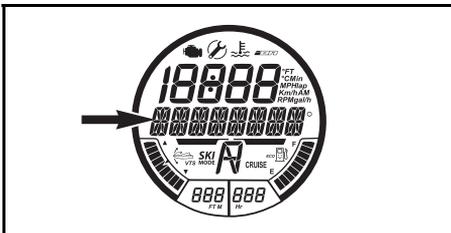
SCHLÜSSELART	SCHWIMMERFARBE
Normal	gelb oder schwarz
Lernerschlüssel	Grün
Mietschlüssel	Orange



TYPISCH - D.E.S.S. SCHLÜSSEL (HALTEGURTE)

1. Lernerschlüssel, grüner Schwimmer
2. Mietschlüssel, oranger Schwimmer

Das Informationscenter zeigt die Art des verwendeten Schlüssels an.



**SCHLÜSSELARTERKENNUNGSMITTEILUNG**

NORMALER SCHLÜSSEL, SCHLÜSSEL LEARNING KEY oder SCHLÜSSEL RENTAL KEY (je nach Modell)

Der SEA-DOO Learning Key und der Rental Key begrenzen die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs und das Motordrehmoment. So wird Fahranfängern und weniger geübten Fahrern das Fahren des Wasserfahrzeugs vereinfacht. Sie gewinnen so Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und lernen, das Fahrzeug zu beherrschen.

Die Modi Learning und Rental ermöglichen auch die Einstellung einer gewünschten Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs.

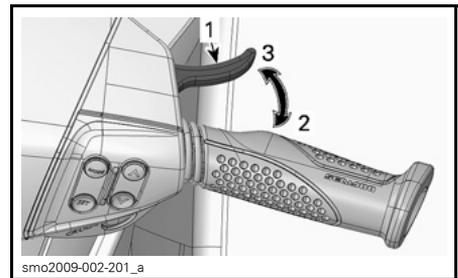
Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

**4) Gashebel**

Der Gashebel rechts am Lenker regelt elektronisch die Motordrehzahl.

Ziehen Sie zum Steigern oder Beibehalten der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel mit Ihrem Finger.

Lassen Sie zum Senken der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel los.



**TYPISCH**

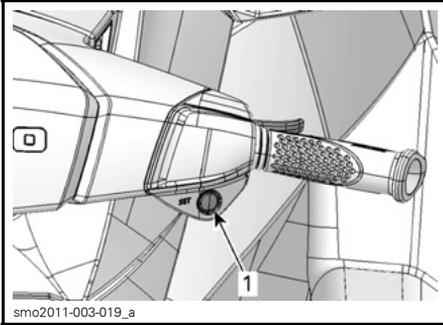
1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

Der Gashebel ist federbelastet und sollte im unbetätigten Zustand in die Ausgangsposition (Leerlauf) zurückkehren.

## 5) Taste Set (nur GTS Modelle)

Die Taste Set am unteren Bereich des rechten Lenkergriffes wird zur Aktivierung des SPORT-MODUS genutzt.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.



GTS MODELLE

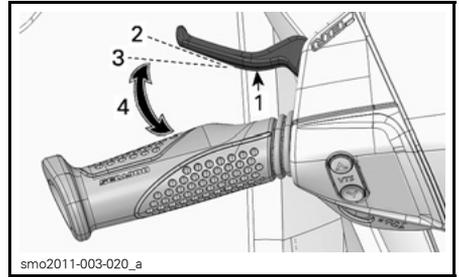
1. Taste Set

## 6) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Der iBR Hebel links am Lenker kann elektronisch Folgendes veranlassen:

- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

**HINWEIS:** Es ist ein Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um die iBR Funktionen zu aktivieren.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in unbetätigter Stellung
3. Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um iBR Funktion zu aktivieren
4. Betriebsbereich

Bei Geschwindigkeiten unter 8 km/h sorgt das Ziehen des iBR Hebels für das Einlegen der Rückwärts-Fahrstufe.

Bei Geschwindigkeiten über 8 km/h wird durch Ziehen des iBR Hebels gebremst.

Wenn der iBR Hebel nach dem Bremsen oder dem Zurückstoßen losgelassen wird, wird der Leerlauf eingelegt.

### **⚠️ WARNUNG**

Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Wenn keine Vorwärtsbeschleunigung gewünscht wird, lassen Sie den Gashebel los.

**HINWEIS:** Die Neutralstellung kann durch Anpassen des iBR Systems fein eingestellt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

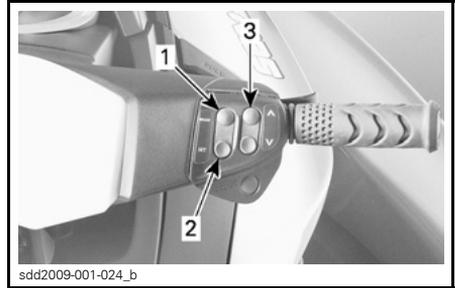
## 7) Tasten MODE/SET (Modus/Einstellung)

### GTI Reihe und WAKE Modelle

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Drücken Sie die Taste MODE (Modus), um durch die verschiedenen Funktionen, die am Informationscenter abrufbar sind, zu scrollen.

Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Funktion auszuwählen, um durch ein Funktions-Untermenü zu navigieren oder um geänderte Einstellungen zu speichern.



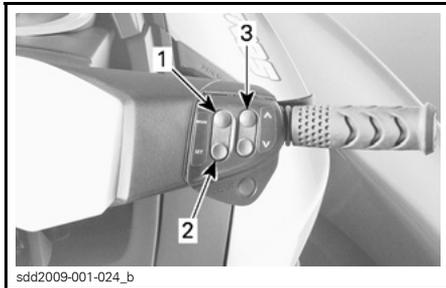
sdd2009-001-024\_b

#### TYPISCH

1. MODE (Modus)
2. SET (Einstellung)
3. Pfeiltasten HINAUF und HINAB

Die Pfeiltasten HINAUF/HINAB werden verwendet, um über das Informationscenter eine Auswahl zu treffen oder eine Einstellung zu ändern, wie z. B.:

- Anzeigefunktionen
- Ski-Modus
- Cruise-Modus
- Niedriggeschwindigkeitsmodus
- iBR Neutraleinstellung.



sdd2009-001-024\_b

#### TYPISCH

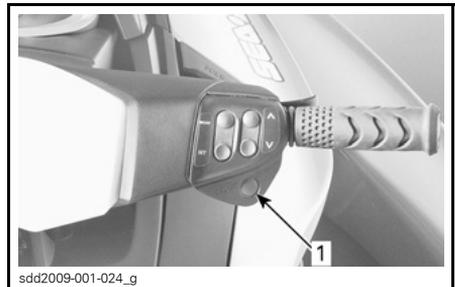
1. MODE (Modus)
2. SET (Einstellung)
3. Taste Pfeil HINAUF/HINAB

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

## 8) Pfeiltasten HINAUF/HINAB

### GTI Reihe und WAKE Modelle

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers.



sdd2009-001-024\_g

#### TYPISCH

1. Cruise-taste (Tempomat)

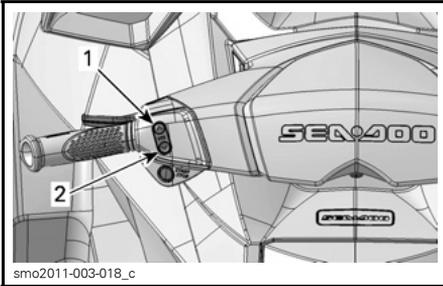
Sie wird verwendet, um den CRUISE-Modus zu aktivieren oder deaktivieren oder den NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS zu aktivieren.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## 10) VTS-Taste (Variables Trimmsystem)

### *GTI Limited Modell*

Die VTS Taste befindet sich links am Lenker.



#### **TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE**

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Dieses Wasserfahrzeug ist mit einem programmierbaren Hochleistungs VTS ausgestattet.

Es ermöglicht Trimmeinstellungen des Fahrzeugs durch Anpassung der vertikalen Position der Strahldüse.

Das VTS kann elektrisch in die gewünschte Einstellung gebracht oder auf eine von zwei voreingestellten Trimmpositionen eingestellt werden.

Drücken Sie die VTS Bedientaste (Pfeil hinauf/hinab), um die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BE-TRIEBSANLEITUNGEN*.

# MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (GTS MODELLE)

## ⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

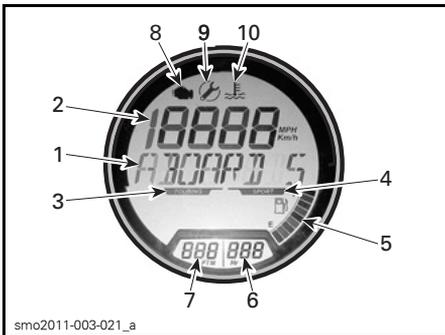


smo2011-003-024\_a

TYPISCH - GTS MODELLE

1. Multifunktionsanzeigeinstrument

## Beschreibung des Multifunktionsanzeigeinstrument



smo2011-003-021\_a

### 1) Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:

- Anzeigen der Willkommens-Meldung beim Einschalten (WELCOME)
- Anzeigen der Schlüsselerkennungsmeldung
- Anzeigen der Motordrehzahl
- Anzeigen von Fehlermeldungen.

**HINWEIS:** Wenn ein Fehler auftritt, durchläuft die jeweilige Fehlermeldung in regelmäßigen Abständen die Anzeige. Je nach Schwere des entdeckten Fehler kehrt die Anzeige nach jedem Durchlaufen der jeweiligen Fehlermeldung zur Darstellung der Drehzahl zurück.

## 2) Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige stellt die geschätzte Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs dar.

## 3) Touring-Modus-Anzeige

Bei eingeschalteter TOURING-Modus-Anzeige ist der standardmäßige TOURING-Modus aktiv.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## 4) Sport-Modus-Anzeige

Die SPORT-Modus-Anzeige ist normalerweise ausgeschaltet.

Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, schaltet sich die Sport-Modus-Anzeige ein und bleibt solange eingeschaltet, bis der Sport-Modus deaktiviert oder der Motor ausgeschaltet wird.

**HINWEIS:** Der Sport-Modus ist nicht der Standardfahrmodus. Zum Aktivieren muss er nach dem Starten des Motors gewählt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## 5) Kraftstoffstandanzeige

Eine Balkenanzeige unten rechts in der Multifunktionsanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv. Das obere Segment wird nicht verwendet.

### Anzeige niedriger Kraftstoffstand

Wenn nur 2 Segmente Kraftstoff angezeigt werden (etwa 25 % des Kraftstofftank-Fassungsvermögens oder 14 L, schaltet sich die Anzeigeleuchte für niedrigen Kraftstoffstand an, um Sie über den niedrigen Kraftstoffstand zu informieren.

ANZEIGEN NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	
Letzte 2 Kraftstoffanzeige-Segmente	Blinken
Kraftstofftanksymbol	
Akustischer Hinweis (ein langes akustisches Signal)	Regelmäßig wiederkehrend
Durchlaufende Hinweismeldung WENIG KRAFTSTOFF	

## 6) Stundenzähleranzeige

Zeigt fortlaufend die akkumulierten Betriebsstunden an.

## 7) Anzeige Wassertiefe

Anhand der Wassertiefenanzeige ist erkennbar, wie tief das Gewässer ist.

Das System kann die Wassertiefe unter dem Rumpf in Schritten bis zu 50 m anzeigen.

**HINWEIS:** Unter bestimmten Bedingungen stellt die Anzeige möglicherweise nicht mehr dar. Die Fähigkeit der Anzeige, die Tiefe des Wassers darzustellen, hängt von den Nutzungsbedingungen ab.

**HINWEIS:** Die Wassertiefenanzeige ist nur verfügbar, wenn ein Echolot montiert ist und gefunden wurde.

## WARNUNG

Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser.

## 8) Leuchte Motor prüfen

Die Leuchte Motor prüfen schaltet sich ein, wenn ein Fehler im Zusammenhang mit dem Motormanagementsystem festgestellt wurde.

Die Leuchte Motor prüfen kann in der Multifunktionsanzeige von der entsprechenden durchlaufenden Fehlermeldung begleitet werden.

Wenn sich die Leuchte Motor prüfen einschaltet, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

### **9) Wartungserinnerungsanzeige**

Die Wartungserinnerungsanzeige schaltet sich ein, wenn eine erforderliche Wartung fällig ist.

Wenn sich diese Anzeige einschaltet, bringen Sie Ihr Wasserfahrzeug zu Ihrem Sea-Doo Vertragshändler, lassen Sie es dort warten und lassen Sie die Wartungserinnerungsanzeige zurückstellen.

### **10) Anzeige hohe Temperatur**

Die Anzeige hohe Temperatur schaltet sich ein, wenn eine hohe Motortemperatur oder eine hohe Abgassystemtemperatur festgestellt wird. Siehe Abschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG*.

## **Anzeigeeinrichtungen-** **einrichtung**

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder MPH angeben. Es ist auch in der Lage, Meldungen in verschiedenen Sprachen anzuzeigen.

Zum Einstellen der gewünschten Maßeinheit und Sprache am Anzeigeeinstrument wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

# MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (ALLE MODELLE AUSSER GTS)

## ⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.



smo2011-003-023\_a

### TYPISCH - GTI UND GTI SE MODELLE

1. Multifunktionsanzeigeinstrument



smo2011-002-005\_b

### TYPISCH - GTI LIMITED UND WAKE MODELLE

1. Multifunktionsanzeigeinstrument

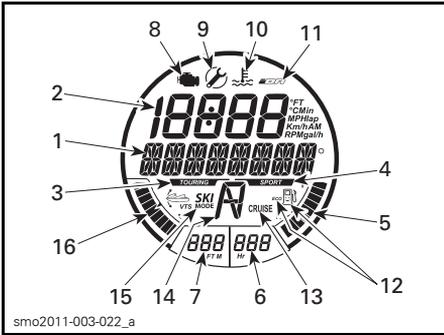
2. Analoges Tachometer

3. Analoges Drehzahlmesser

## Ausstattungsmerkmale des Multifunktionsanzeigeeinstruments

	GTI	GTI SE	GTI LIMITED	WAKE
1) Multifunktionsanzeige	X	X	X	X
2) Numerische Anzeige	X	X	X	X
3) Touring-Modus-Anzeige	X	X	X	X
4) Sport-Modus-Anzeige	X	X	X	X
5) Kraftstoffstandanzeige	X	X	X	X
6) Stundenzähleranzeige	X	X	X	X
7) Wassertiefenanzeige	Optional	Optional	Optional	Optional
8) Leuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	X	X	X	X
9) Anzeige WARTUNG ERFORDERLICH	X	X	X	X
11) iBR Fehleranzeige	X	X	X	X
12) ECO-Modus-Anzeige	Optional	X	X	X
13) CRUISE-modus-Anzeige	Optional	Optional	X	X
14) iBR Stellungsanzeige	X	X	X	X
15) SKI-Modus-Anzeige	Optional	Optional	Optional	X
16) VTS Stellungsanzeige	Optional	X	X	X
X = Kennzeichnet ein <b>serienmäßiges</b> Ausstattungsmerkmal				
Opt = Kennzeichnet ein optionales <b>Ausstattungsmerkmal</b>				

## Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments



### 1) Multifunktionsanzeige

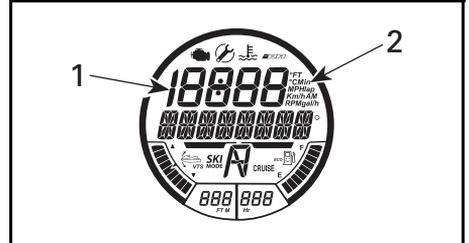
Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:

- Anzeigen der Willkommens-Meldung beim Einschalten (WELCOME)
- Anzeigen der Schlüsselerkennungsmeldung
- Liefern verschiedener Anzeigen, wie vom Fahrer ausgewählt
- Aktivieren oder Wechseln verschiedener Funktionen oder Betriebsmodi
- Anzeigen durchlaufender Meldungen über Funktionsaktivierungen oder Systemfehler
- Anzeigen von Fehlercodes.



### 2) Numerische Anzeige

Wenn in der Multifunktionsanzeige die Funktion ANZEIGE aufgerufen wird, lassen sich über die numerische Anzeige verschiedene Informationen abrufen:



### NUMERISCHE ANZEIGE

1. Anzeige der numerischen Anzeige
2. Maßeinheit der Anzeige

**HINWEIS:** Die Standardanzeige der Multifunktionsanzeige ist die Himmelsrichtung.

<b>VERFÜGBARE ANZEIGEN IN DER NUMERISCHEN ANZEIGE</b>				
	GTI	GTI SE	GTI LIMITED	WAKE
Fahrzeugeschwindigkeit	Standardanzeige			
Motordrehzahl (RPM)	X	X	X	X
Motortemperatur	Optional	Optional	Optional	Optional
Uhr	n. z.	X	X	X
Learning Key und Rental Key Einstellungen	X	X	X	X
Marschgeschwindigkeitseinstellung (CRUISE SPEED) (von Leerlaufdrehzahl)	Optional	Optional	X	X
NIEDRIGGESCHWINDIGKEITS-MODUSEINSTELLUNG	Optional	Optional	X	X
VTS-Voreinstellung	Optional	Optional	X	Optional
VTS Einstellungen (über Anzeigeelement)	Optional	X	n. z.	X
SKI-MODUS-Einstellungen	Optional	Optional	Optional	X
Kraftstoffverbrauch (momentan und durchschnittlich)	Optional	X	X	X
Kraftstoff-Radius (Restreichweite und Restzeit)	Optional	Optional	X	Optional
Rundenzeitnehmer	Optional	Optional	Optional	Optional
Höchstgeschwindigkeit/-drehzahl Durchschnittsgeschwindigkeit/-drehzahl	Optional	Optional	Optional	Optional
Höhe	n. z.	n. z.	Standard	n. z.
X = Ein X kennzeichnet ein serienmäßiges Ausstattungsmerkmal Opt = Ausstattungsmerkmal als Option erhältlich N. V. = Nicht verfügbar				

Wenn das Info-Center eingeschaltet wird, zeigt die numerische Anzeige standardmäßig die zuletzt ausgewählte Information an.

### 3) Touring-Modus-Anzeige

Bei eingeschalteter TOURING-Modus-Anzeige ist der standardmäßige TOURING-Betriebsmodus aktiv.



TOURING-MODUS-ANZEIGE

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

### 4) Sport-Modus-Anzeige

Das Sport-Modus-Kennzeichen ist normalerweise ausgeschaltet.

Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, schaltet sich die Sport-Modus-Anzeige ein und bleibt solange eingeschaltet, bis der Sport-Modus deaktiviert oder der Motor ausgeschaltet wird.



SPORT-MODUS-ANZEIGE

**HINWEIS:** Der Sport-Modus ist nicht der Standardfahrmodus. Zum Aktivieren muss er nach dem Starten des Motors gewählt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

### 5) Kraftstoffstandanzeige

Eine Balkenanzeige unten rechts in der Multifunktionsanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.



ANZEIGE DES KRAFTSTOFFSTANDS

Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv. Das obere Segment wird nicht verwendet.

### Warnung niedriger Kraftstoffstand

Wenn nur 2 Segmente Kraftstoff angezeigt werden (etwa 25 % des Kraftstofftank-Fassungsvermögens oder 14 L, erscheinen die folgenden Warnungen.

WARNUNG NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	
Letzte 2 Kraftstoffanzeigesegmente	Blinken
Kraftstofftanksymbol	
Akustische Warnung (ein langes akustisches Signal)	Regelmäßig wiederkehrend
Durchlaufende Meldung WARNUNG WENIG KRAFTSTOFF	

### 6) Stundenzähleranzeige (HR)

Zeigt fortlaufend die akkumulierten Betriebsstunden an.



STUNDENZÄHLERANZEIGE

### 7) Anzeige Wassertiefe

Anhand der Wassertiefenanzeige ist erkennbar, wie tief das Gewässer ist.

Das System kann die Wassertiefe unter dem Rumpf in Schritten bis zu 50 m anzeigen.

**HINWEIS:** Unter bestimmten Bedingungen stellt die Anzeige möglicherweise nicht mehr dar. Die Fähigkeit der Anzeige, die Tiefe des Wassers darzustellen, hängt von den Nutzungsbedingungen ab.



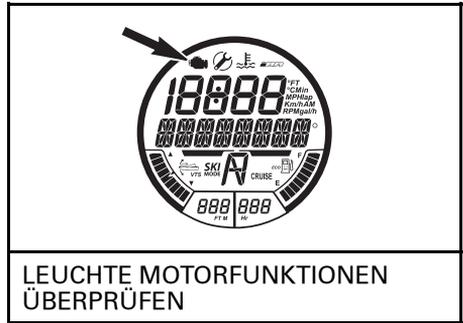
WASSERTIEFENANZEIGE

**HINWEIS:** Die Wassertiefenanzeige ist nur verfügbar, wenn ein Echolot montiert ist und gefunden wurde.

**⚠️ WARNUNG**  
Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser.

### 8) Leuchte Motor prüfen

Die Leuchte Motor prüfen schaltet sich ein, wenn ein Fehler im Zusammenhang mit dem Motormanagementsystem festgestellt wurde.



LEUCHE MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN

Wenn sich die Leuchte Motor prüfen einschaltet, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

### 9) Wartungserinnerungsanzeige

Die Wartungserinnerungsanzeige schaltet sich ein, wenn eine erforderliche Wartung fällig ist.

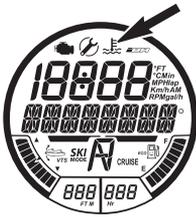


WARTUNGSERINNERUNGSANZEIGE

Wenn sich diese Anzeige einschaltet, bringen Sie Ihr Wasserfahrzeug zu Ihrem Sea-Doo Vertragshändler, lassen Sie es dort warten und lassen Sie die Wartungserinnerungsanzeige zurückstellen.

### 10) Anzeige hohe Temperatur

Die Anzeige hohe Temperatur schaltet sich ein, wenn eine hohe Motortemperatur oder eine hohe Abgassystemtemperatur festgestellt wird.

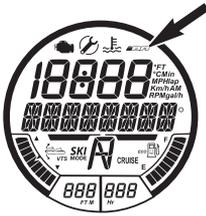


ANZEIGE ÜBERHITZUNG

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG*.

### 11) iBR Fehleranzeige

Die iBR Fehleranzeige schaltet sich ein, wenn ein Fehler im iBR System festgestellt wurde.



iBR FEHLERANZEIGE

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG*.

### 12) ECO-Anzeige

Die ECO-Anzeige und ein Lächeln im Kraftstofftanksymbol schalten sich ein, wenn der KRAFTSTOFFSPAR-MODUS aktiviert wird.



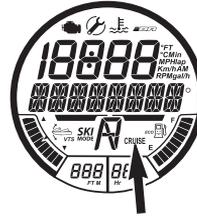
ECO-MODUS-ANZEIGE  
(Kraftstoffsparmodus)

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

### 13) CRUISE-modus-Anzeige

Die Cruise-modus-Anzeige schaltet sich ein, wenn:

- CRUISE-MODUS wurde aktiviert.
- MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT wurde aktiviert.



CRUISE-MODUS-ANZEIGE

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

### 14) iBR Stellungsanzeige

Gibt eine Anzeige der Position der iBR-Umkehrfläche.

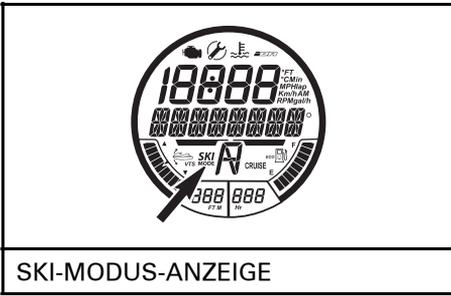
- N (neutral)
- F (vorwärts)
- R (rückwärts).



iBR STELLUNGSANZEIGE

### 15) SKI-MODUS-Anzeige

Bei aktivem SKI-MODUS ist die Ski-Modus-Anzeige eingeschaltet.



SKI-MODUS-ANZEIGE

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

### 16) VTS Stellungsanzeige

Anhand der VTS Stellungsanzeige ist die Stellung der Pumpendüse erkennbar.

Ein einziges Segment einer Balkenanzeige wird aktiviert, um die relative Position des Bugs des Wasserfahrzeugs anzuzeigen.



VTS STELLUNGSANZEIGE

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

### Navigieren in der Multifunktionsanzeige

#### **⚠️ WARNUNG**

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

### Auswahl von Funktionen

Während der Fahrt liefert die Multifunktionsanzeige normalerweise eine Anzeige der Himmelsrichtung und des Höhenwinkels, mit denen das Wasserfahrzeug fährt.

1. Um die verschiedenen über die Multifunktionsanzeige verfügbaren Funktionen auszuwählen, drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:

- RUNDENTIMER
- SKI-MODUS
- KRAFTSTOFFSPARMODUS
- KRAFTSTOFFVERBRAUCH
- VTS-MODUS
- FAHREN
- ANZEIGE
- FEHLERCODES
- SCHLÜSSELMODUS
- EINSTELLUNGEN.



DER REIHE NACH ANGEZEIGTES FUNKTIONS-UNTERMENÜ, WENN DIE TASTE MODE WIEDERHOLT GEDRÜCKT WIRD

2. Drücken Sie dann die Einstellungstaste (SET), um diese Funktion aufzurufen.

**HINWEIS:** Die verfügbaren Funktionen und die Anzeigereihenfolge hängen vom Wasserfahrzeug-Modell ab. Die Fehlercodefunktion steht nur zur Verfügung, wenn ein aktiver Fehler vorliegt. Die Einstellungsfunktion steht nur zur Verfügung, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

## Funktionsbeschreibung

### Kompass

Ein in das Info-Center integriertes GPS liefert die Information auf der Multifunktionsanzeige.

Die Haupthimmelsrichtungen, Nebenhimmelsrichtungen sowie der Höhenwinkel, mit dem das Jet-Boot fährt, werden standardmäßig auf der Multifunktionsanzeige angezeigt, wenn das Boot fährt.

Damit die Himmelsrichtung angezeigt wird, muss das GPS eine gute Verbindung mit den Navigationssatelliten haben.



**HINWEIS:** Die Kompassanzeige steht nur bei einer Geschwindigkeit über 5 km/h zur Verfügung.

### **⚠️ WARNUNG**

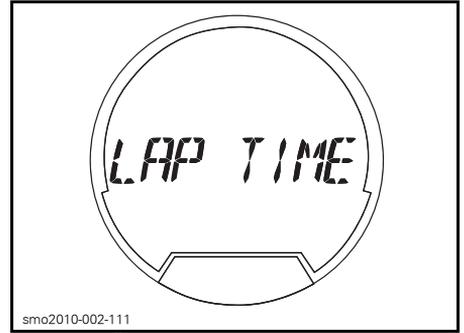
Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Präzisionsnavigationszwecken verwendet werden.

### Rundenzeitnehmer

Mit dem Rundenzeitnehmer lassen sich bis zu 50 verschiedene Rundenzeiten speichern.

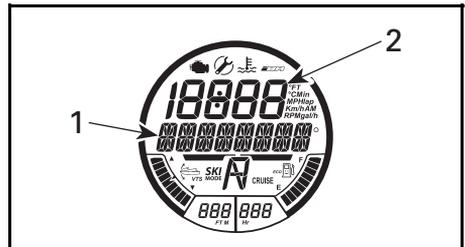
Um den Rundenzeitnehmer zu aktivieren und zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige RUNDENZEIT erscheint.



### AUSGEWÄHLTE FUNKTION - RUNDENZEIT

2. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Der Rundenzeitnehmer wird aktiviert und ist auf der Anzeige zu erkennen.



### RUNDENZEITNEHMER-FUNKTION

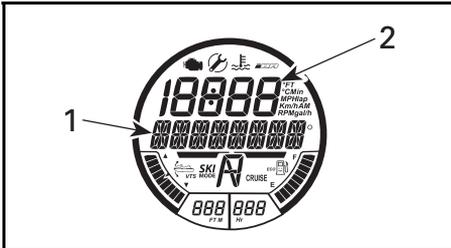
1. 00'00'00 Rundenzeit hier angezeigt
2. Rundennummer „0“ hier angezeigt

3. Um den Zeitnehmer zu starten, drücken Sie die Taste SET (Einstellung).

**HINWEIS:** Der Zeitnehmer startet, sobald die Taste SET (Einstellung) gedrückt wird.

4. Um jede Rundenzeit zu speichern, drücken Sie die Taste SET (Einstellung) zu Beginn jeder Runde.

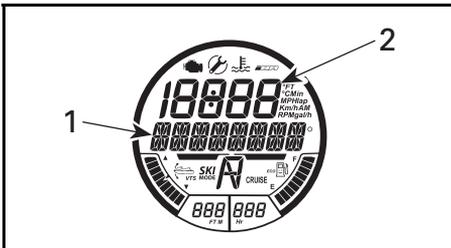
**HINWEIS:** Die Rundenzeit wird gespeichert, der Rundenzähler in der numerischen Anzeige zählt die Zahl der gespeicherten Runden und der Zeitnehmer läuft weiter.



**BEISPIEL RUNDENTIMER-FUNKTION**

1. 01'02'34 Rundenzeit hier angezeigt
2. Rundennummer „1“ hier angezeigt

5. Um die letzte Runde zu speichern und den Zeitnehmer zu stoppen, drücken Sie die Taste MODE (Modus).

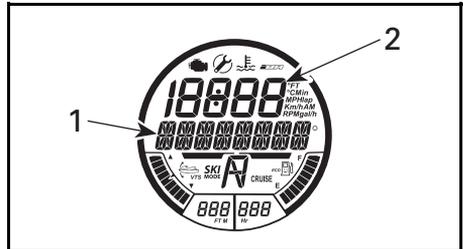


**BEISPIEL RUNDENTIMER-FUNKTION**

1. 01'21'03 Rundenzeit hier angezeigt
2. Rundennummer „2“ hier angezeigt

Zum Ansehen der einzelnen Rundenzeiten betätigen Sie die Pfeiltaste HINAUF/HINAB. Am Rundenzähler erkennen Sie, welche Runde angezeigt wird.

Um sich die kumulative Zeit aller gespeicherten Runden anzusehen, betätigen Sie die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, bis ALLE im Rundenzähler erscheint.



**BEISPIEL RUNDENTIMER-FUNKTION**

1. Gesamtrundenzeit 02'23'37 hier angezeigt
2. Rundenanzählung „ALLE“ hier angezeigt

Um den Rundenzeitnehmer und den Rundenzähler zurückzusetzen, halten Sie die Taste SET (Einstellung) gedrückt, bis der Zeitnehmer und der Zähler auf null (0) zurückgesetzt sind.

**Ski-Modus**

Der Ski-Modus ist für wiederholte, kontrollierte Starts beim Ziehen eines Ski- oder Wakeboard-Fahrers gedacht. Weitere Einzelheiten siehe *BETRIEBSMODI*.

**Kraftstoffsparmodus**

Der Kraftstoffsparmodus ist eine Funktion, durch die sich der Kraftstoffverbrauch des Motors verringert. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

**Kraftstoffverbrauch**

Mit der Funktion KRAFTSTOFFVERBRAUCH lassen sich vier verschiedene Kraftstoffverbrauchsarten anzeigen:

- Momentaner Kraftstoffdurchfluss pro Stunde (gal/h oder l/h)
- Durchschnittlicher Kraftstoffdurchfluss pro Stunde (gal/h oder l/h)
- Restreichweite (Mi oder Km)
- Restzeit (h oder min).

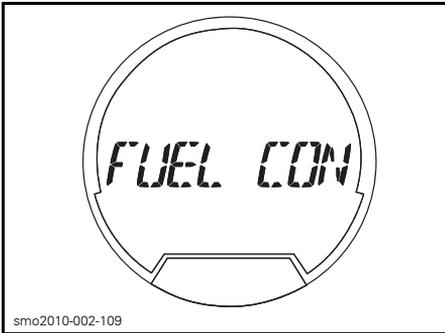
Die Kraftstoffverbrauchsfunktionen sind nicht fortlaufend aktiv.

Die ausgewählte Kraftstoffverbrauchsfunktion wird nur aktiv, wenn sie als Anzeige in der numerischen Anzeige gewählt wurde.

Wenn die Anzeigen WENIG KRAFTSTOFF im Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheinen, zeigen die Funktionen „RESTZEIT“ und „RESTREICHWEITE“ „0“ (null) an, wenn sie als Anzeige gewählt wurden.

Zum Aufrufen des Kraftstoffverbrauchs des Wasserfahrzeugs gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis in der Multifunktionsanzeige KRAFTSTOFFVERBRAUCH erscheint.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - KRAFTSTOFFVERBRAUCH

2. Drücken Sie die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, um den gewünschten Kraftstoffverbrauch-Anzeigemodus auszuwählen.



KRAFTSTOFFVERBRAUCH-ANZEIGEMODUS - MOMENTANER KRAFTSTOFFVERBRAUCH

3. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

**HINWEIS:** Der Kraftstoffverbrauchs-wert wird mit der numerischen Anzeige dargestellt. Doppelklicken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückzusetzen. Die Anzeige zeigt dann vorübergehend null (0) an.

### VTS Modus

Mit der Funktion VTS MODUS lässt sich das VTS einstellen bzw. VTS VOREINSTELLUNG verändern.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

### Fahren

Mit der Funktion Fahren (DRIVING) lässt sich der SPORT-Modus aktivieren oder deaktivieren.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

### Display (Anzeige)

Mit der Funktion ANZEIGE lassen sich Einstellungsveränderungen an der numerischen Anzeige vornehmen. Siehe *ÄNDERN DER INFORMATION DER NUMERISCHEN ANZEIGE*.

## Fehlercodes

Mit der Funktion FEHLERCODES lassen sich aktive Fehlercodes anzeigen.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *ÜBERWACHUNGSSYSTEM*.

## Schlüsselmodus

Mit der Funktion SCHLÜSSELMODUS lassen sich die Einstellungen für SCHLÜSSEL LEARNING KEY (Lernerschlüssel) oder RENTAL KEY (Mieterschlüssel) verändern.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

## Einstellungen

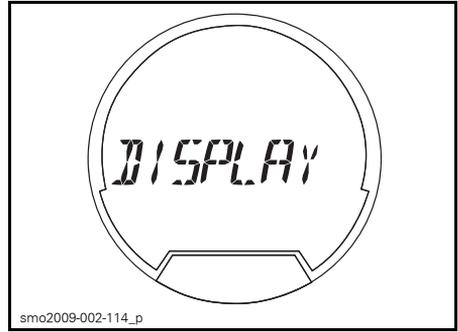
Die Funktion EINSTELLUNGEN wird für Folgendes verwendet:

- Ändern der Uhreinstellung. Siehe *EINRICHTUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS*.
- Aktivieren der iBR Übersteuerungsfunktion. Siehe *BESONDERE VERFAHREN*

## Ändern der Information der numerischen Anzeige

Zum Ändern der Information der numerischen Anzeige gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus) rechts am Lenker, bis ANZEIGE in der Multifunktionsanzeige zu sehen ist.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - ANZEIGE

2. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion ANZEIGE einzugeben.
3. Drücken Sie die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, bis die gewünschte Information in der Multifunktionsanzeige erscheint.
  - RPM
  - GESCHWINDIGKEIT
  - UHR
  - MOTORTEMPERATUR
  - HÖHE.
  - HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT (RXT-X)
  - DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT (RXT-X)
  - LIMIT RPM (RXT-X)
  - DURCHSCHNITT RPM (RXT-X).



BEISPIEL - NUMERISCHE ANZEIGE  
AUSGEWÄHLT - RPM (U/MIN)

4. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Information auszuwählen und zu speichern, oder warten Sie, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die zuletzt angezeigte Information wird automatisch gespeichert.

## Zurückstellen der Information der numerischen Anzeige

Die folgenden numerischen Anzeigefunktionen können bei Auswahl folgender Punkte zurückgestellt werden:

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Höchstgeschwindigkeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Höchstdrehzahl
- Durchschnittsdrehzahl

Zum Zurückstellen der Information doppelklicken Sie die Taste SET (Einstellung). Die numerische Anzeige zeigt dann vorübergehend null (0) an.

**HINWEIS:** Jede dieser Funktionen wird **NUR DANN** aktiv, wenn sie als Information in der numerischen Anzeige gewählt wurde.

## Einrichtung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

### Uhreinstellung

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige **EINSTELLUNGEN** erscheint.



**AUSGEWÄHLTE FUNKTION - EINSTELLUNGEN**

2. Drücken Sie wiederholt die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, bis UHR erscheint.



**AUSGEWÄHLTE FUNKTION - UHR**

3. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Die Meldung **UHR EINSTELLEN** wird angezeigt.



**AUSGEWÄHLTE FUNKTION - UHR EINSTELLEN**

4. Drücken Sie die Pfeiltaste HIN-AUF/HINAB, um die Uhr auf die aktuelle Ortszeit einzustellen.
5. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

**HINWEIS:** Die Uhr nutzt das GPS-Signal, um die richtige Uhrzeit in Abhängigkeit von der Weltzeit (WZ) beizubehalten. Beim Einstellen der Uhrzeit lassen sich nur die Stunden verstellen.

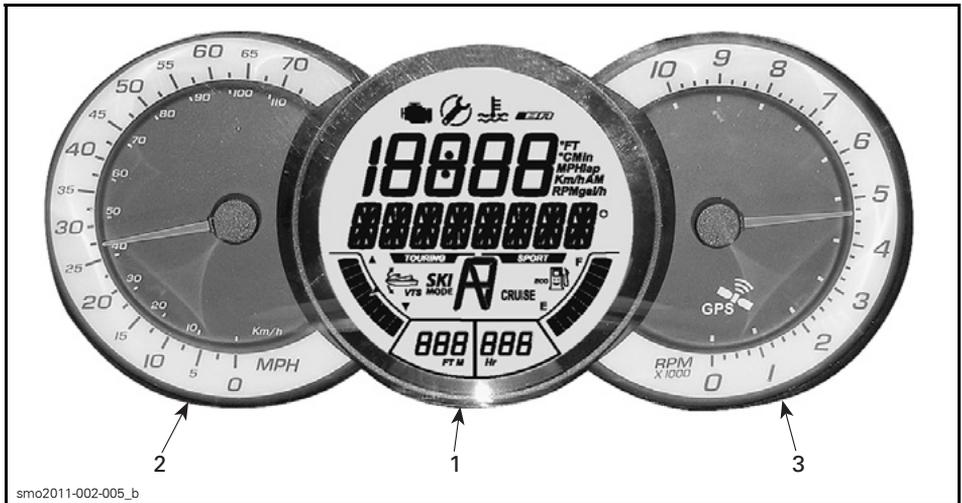
### **Einstellung der Maßeinheit und der Sprache**

Das MultifunktionsanzeigEinstrument kann Informationen in metrischen und britischen Maßeinheiten sowie in verschiedenen Sprachen anzeigen.

Zum Ändern der angezeigten Maßeinheit oder Sprache im MultifunktionsanzeigEinstrument wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

# ANALOGES TACHOMETER UND ANALOGER DREHZAHLMESSER

GTI Limited und WAKE Modelle



sno2011-002-005\_b

## INFORMATIONSCENTER

1. Multifunktionsanzeigeinstrument
2. Analoges Tachometer
3. Analoges Drehzahlmesser

## Beschreibung des analogen Tachometers

Das Tachometer, das sich auf der linken Seite des Info-Centers befindet, bietet eine analoge Anzeige der Geschwindigkeit des Bootes in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h).

Die Geschwindigkeitsanzeige basiert auf einem GPS (Global Positioning System), das in das Info-Center integriert ist.

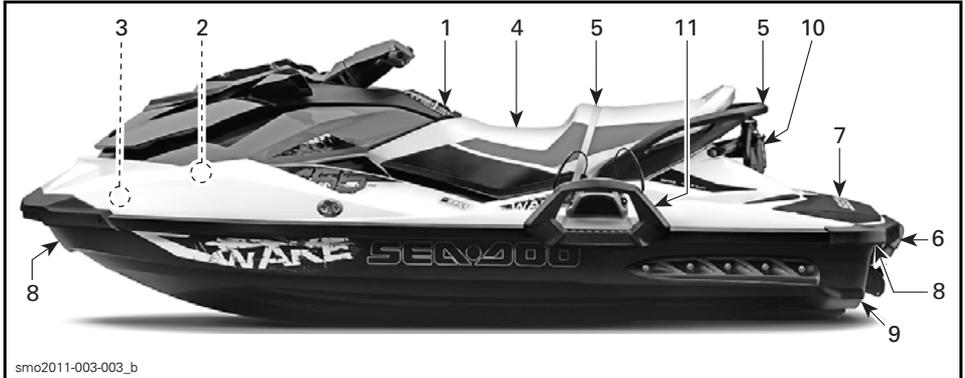
Wenn das GPS-Signal aus irgendeinem Grund verloren geht, wird ein Standardmodus verwendet, in dem die Geschwindigkeit anhand von von anderen Systemen erhaltenen Signalen berechnet wird, um eine Schätzung der Bootgeschwindigkeit zu liefern.

## Beschreibung des analogen Drehzahlmessers

Der Drehzahlmesser liefert eine analoge Anzeige der Motorumdrehungen pro Minute (RPM). Multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000, um die tatsächliche Motordrehzahl zu berechnen.

# AUSRÜSTUNG

**HINWEIS:** In diesem Abschnitt beschriebene Ausrüstungsgegenstände können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich. Die Abbildungen können je nach Modell ungenau sein und sind nur als bildliche Orientierung gedacht.



smo2011-003-003\_b

TYPISCH - WAKE MODELL DARGESTELLT

## 1) Handschuhfach

Ein kleines Fach für persönliche Dinge. Öffnen Sie das Handschuhfach mit der Lasche am Deckel.



smo2009-002-120\_a

TYPISCH — HANDSCHUHFACH

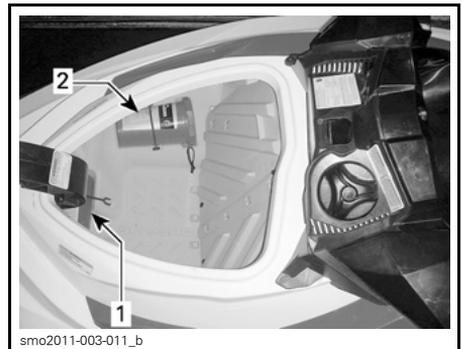
1. Deckelbefestigung

## 2) Vorderes Aufbewahrungsfach

Ein praktischer Bereich für die Beförderung persönlicher Dinge.

Das vordere Staufach enthält auch zwei Ablagen für Sicherheitsausrüstung: eine für einen Feuerlöscher und

eine andere für die Erste-Hilfe-Ausrüstung (diese Artikel gehören nicht zum Lieferumfang).

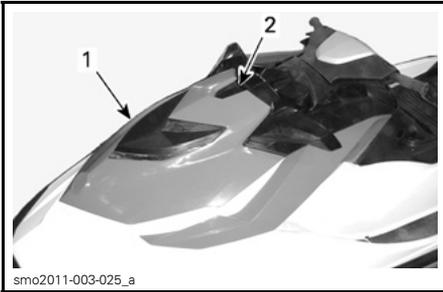


smo2011-003-011\_b

VORDERES AUFBEWAHRUNGSFACH

1. In der Ablage gesicherter Feuerlöscher
2. In der Ablage gesicherte Erste-Hilfe-Ausrüstung

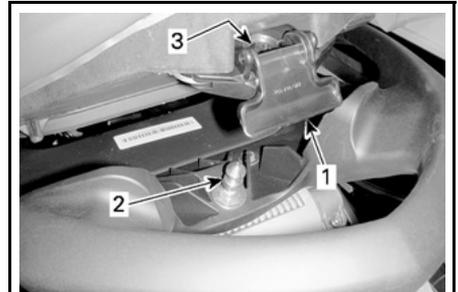
Zum Schließen der Abdeckung des vorderen Staufachs ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben. Während der Fahrt muss die Abdeckung stets geschlossen und verriegelt sein.



smo2011-003-025\_a

**TYPISCH**

1. Abdeckung des vorderen Staufachs
2. Verriegelungshebel



smo2009-002-129\_a

**TYPISCH - SCHLIEßMECHANISMUS DES SITZES**

1. Sitzverriegelungsgriff
2. Verriegelungsstift
3. Stifteinführbohrung

Zum Montieren der Sitzbank führen Sie das vordere Ende der Sitzbank in seine Arretierung ein.

**⚠️ WARNUNG**

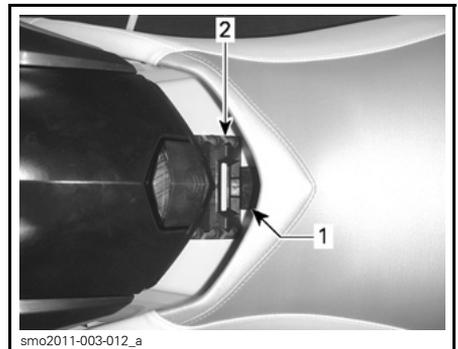
Transportieren Sie niemals lose, schwere, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände im Staufach. Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung: 9 kg. Fahren Sie das Wasserfahrzeug niemals mit geöffneter Abdeckung des vorderen Staufachs. Dies ist kein wasserdichtes Fach.

### 3) Sitzbank

Durch Entfernen der Sitzbank erhalten Sie Zugriff auf den Motorraum.

Die Sitzverriegelung befindet sich am hinteren Ende des Sitzes.

Zum Entfernen der Sitzbank ziehen Sie den Verriegelungsgriff nach oben und heben Sie das hintere Ende der Sitzbank vom Raststift. Ziehen Sie die Sitzbank nach oben und nach hinten, um den vorderen Bereich der Sitzbank von seiner Halterung zu lösen, und entfernen Sie die Sitzbank vom Fahrzeug.



smo2011-003-012\_a

1. Nase an Front der Sitzbank
2. Arretierung an Front der Sitzbank

Richten Sie die Sitzverriegelung auf den Raststift aus und drücken Sie fest auf den hinteren Bereich der Sitzbank, um Sie in ihrer Verwendungsstellung zu verriegeln.

Ziehen Sie am hinteren Bereich der Sitzbank nach oben, um sich zu vergewissern, dass die Sitzbank einwandfrei verriegelt ist.

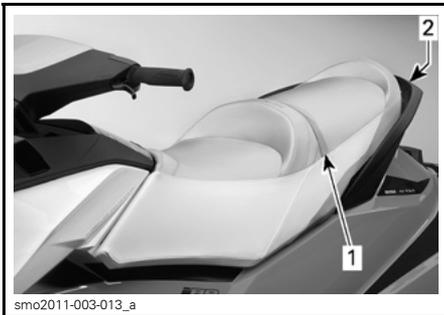
**⚠️ VORSICHT** Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung fest auf dem Stift eingerastet ist.

#### 4) Mitfahrer-Haltegriff

Der Sitzriemen ist dafür gedacht, dass sich ein Mitfahrer während der Fahrt daran festhalten kann.

An den Flanken des geformten Haltegriffs hinten am Sitz kann sich ein Mitfahrer ebenfalls festhalten. Am hinteren Bereich des geformten Haltegriffs kann sich der Beobachter des Wasserski-/Wakeboard-Fahrers festhalten. Außerdem kann man sich beim Aufsteigen auf das Wasserfahrzeug aus dem Wasser heraus daran hochziehen.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie den geformten Haltegriff keinesfalls, um etwas zu ziehen oder um das Wasserfahrzeug anzuheben.

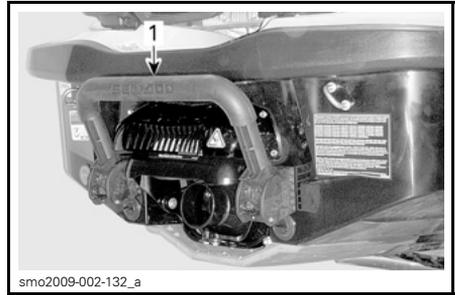


TYPISCH - MITFAHRER-HALTEGRIFFE

1. Halteriemens an der Sitzbank
2. Gegossener Haltegriff

#### 5) Aufsteigetricht

Ein praktischer Tritt zum Besteigen des Wasserfahrzeugs aus dem Wasser heraus.



smo2009-002-132\_a

TYPISCH

1. Aufsteigetricht

**⚠️ WARNUNG**

Der Motor muss ausgeschaltet sein, bevor versucht wird, das Wasserfahrzeug mithilfe des Aufsteigetrichts zu besteigen.

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Fuß oder Knie auf den Tritt gestellt wird.



smo2009-002-133  
HERUNTERGEKLAPPTER AUFSTIEGTRITT ZUM BESTEIGEN AUS DEM WASSER HERAUS

**ZUR BEACHTUNG**

- Verwenden Sie den Tritt nie zum Besteigen eines Jet-Boots, das sich nicht im Wasser befindet.
- Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.
- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

**Nur Modelle mit iBR****⚠️ WARNUNG**

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

**6) Aufsteigeplattform**

Das hintere Deck fungiert als Aufsteigeplattform.

Der hintere Bereich des Fußraums nahe der Aufsteigeplattform wird als Fußstütze für den nach hinten gerichteten Beobachter beim Ziehen eines Wasserskifahrers oder von Personen auf einem Tube genutzt.

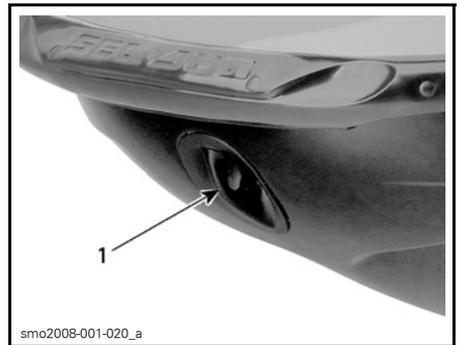


smo2011-003-014\_a

1. Aufsteigeplattform
2. Fußstützen für Beobachter (jede Seite)

**7) Bug- und Heckösen**

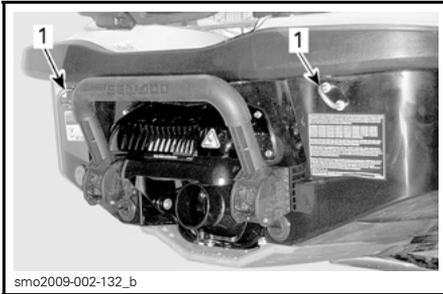
Die Ösen können zum Festmachen, zum Ziehen eines Wasserskifahrers, eines Wakeboard-Fahrers oder von Personen auf einem Tube und zur Befestigung des Wasserfahrzeugs beim Transport auf einem Anhänger verwendet werden.

**Bugöse**

smo2008-001-020\_a

- TYPISCH**
1. Bugöse

## Heckösen



**TYPISCH**

1. Heckösen

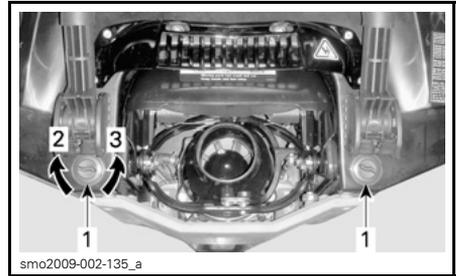
### Alle Modelle außer WAKE



1. Hecköse

## 8) Ablaufstopfen Kielraum

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.



**TYPISCH**

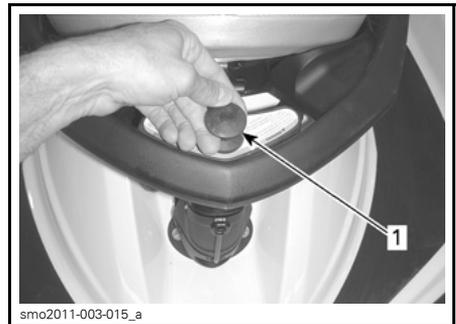
1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

**ZUR BEACHTUNG** Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

## 9) Wasserski/ Wakeboard-Steven

### Modell WAKE

Ziehen Sie am Knauf, um den Mast auszufahren. Stellen Sie sicher, dass beide Bereiche des Masts vollständig ausgefahren und arretiert sind, bevor die Leine zum Ziehen des Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers befestigt wird.



**TYPISCH - AUSGEFAHRENER WASSERSKI-/WAKEBOARD-STEVEN**

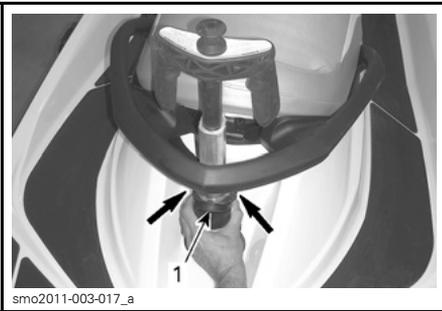
1. An diesem Knauf ziehen, um den Mast auszufahren



**TYPISCH - AUSGEFAHRENER  
WASSERSKI-/WAKEBOARD-STEVEN**

Zum Einfahren des Masts drücken Sie den Mast am Knauf gerade nach unten.

Wenn sich der Mast nur schwer aus- oder einfahren lässt, drücken Sie gleichzeitig beide Seiten des Arretierbügels zur Vorderseite des Wasserfahrzeugs.



**TYPISCH - ZUM ENTRIEGELN NACH  
VORN SCHIEBEN UND DEN STEVEN  
HERAUSZIEHEN**  
1. Arretierbügel

## **! WARNUNG**

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-/Wakeboard-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist. Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein und arretieren Sie ihn. Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboard-Fahrers vorsichtig vor, da das Seil zum Fahrzeug zurückschnellen kann, wenn es losgelassen wird. Fahren Sie keine engen Kurven, wenn Sie einen Wasserski-/Wakeboard-Fahrer oder ein Spielzeug ziehen.

**ZUR BEACHTUNG** Der Wasserski-/Wakeboard-Steven ist so ausgelegt, dass ein Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer mit einem maximalen Gesamtgewicht von 114 kg gezogen werden kann.

Sorgen Sie stets dafür, dass außer dem Fahrer eine weitere Person als Beobachter dabei ist.

**HINWEIS:** Die Griffe am Wasserski/Wakeboard-Steven sind für den Beobachter gedacht.

**ZUR BEACHTUNG** Benutzen Sie den Wasserski-/Wakeboard-Steven keinesfalls zum Ziehen anderer Wasserfahrzeuge. Beachten Sie die maximale Belastungsgrenze des Wasserski-/Wakeboard-Masts. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen.

## **10) Wakeboard-Halterung**

### **Modell WAKE**

Eine praktische, abnehmbare Halterung zum Transportieren eines Wakeboards auf dem Wasserfahrzeug.



1. Wakeboard-Halter

**HINWEIS:** Die Wakeboard-Halterung lässt sich links am Wasserfahrzeug montieren.

Anbau:

1. Führen Sie die Haken am unteren Teil der Halterung in den unteren Haltebeschlag am Rumpf unter der linken Stoßleiste ein.



smo2010-002-007\_a

**HALTEBESCHLÄGE FÜR WAKEBOARD-HALTERUNG**

1. Unterer Haltebeschlag
2. Oberer Haltebeschlag



smo2010-002-009\_a

1. Hakenteil der Halterung an unterem Haltebeschlag

2. Drehen Sie die Halterung nach oben und drücken Sie die Spitze der Halterung zum Boot hin, bis sich der Griff im oberen Haltebeschlag arretiert.

**⚠️ WARNUNG**

Wenn das Gestell nicht richtig an das Boot angebaut ist, kann es sich lockern und unerwartet ganz lösen, was eine Verletzungsgefahr für Personen in der Nähe darstellt. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass die Halterung fest montiert ist.

3. Beim Befestigen eines Wakeboards an der Halterung müssen die Wakeboard-Finne(n) nach außen und die Hacken der Stiefel nahe dem Freibord des Jetboots nach unten zeigen.
4. Sichern Sie das Wakeboard mit Gummileinen.

**⚠️ WARNUNG**

Um mögliche Verletzungen und Schnitte durch die Finne(n) des Wakeboards zu vermeiden, ist (sind) diese FINNE(N) immer nach AUSSEN zu richten.



smo2010-002-008  
**TYPISCH - BEFESTIGTES WAKEBOARD MIT NACH AUSSEN ZEIGENDEN FINNEN**

5. Zerren Sie nach dem Anbau am Wakeboard, um sicherzustellen, dass es fest am Gestell gesichert ist.

**⚠️ WARNUNG**

Wenn das Wakeboard nicht richtig an der Halterung befestigt ist, kann es sich lockern und unerwartet ganz lösen, was eine Verletzungsgefahr für Personen in der Nähe darstellt. Damit das vermieden wird:

- Kontrollieren Sie den Zustand der Gummiseile und tauschen Sie diese bei Beschädigung aus.
- Sichern Sie das Wakeboard ordnungsgemäß am Gestell.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass das Wakeboard richtig befestigt ist.

**HINWEIS:** Nachdem das Wakeboard von der Halterung abgenommen wurde, sichern Sie die Gummileinen, damit sie während der Fahrt nicht auf dem Wasserfahrzeug umherschleudern.

**ZUR BEACHTUNG** Das Gestell ist für die Befestigung eines Wakeboards gedacht. Befestigen Sie an der Halterung maximal ein Wakeboard und transportieren Sie mit dieser Halterung weder Wasserskier noch andere Gegenstände. Benutzen Sie das Gestell nicht als Ankerpunkte oder zum Aufsteigen.

**⚠️ WARNUNG**

Bei angebautem Wakeboard und/oder Gestell ist mit besonderer Vorsicht zu fahren:

- Führen Sie **KEINESFALLS** aggressive Manöver (einschließlich Dreher) aus.
- Springen Sie **NIEMALS** über Wellen.
- Lassen Sie Vernunft walten und begrenzen Sie die Geschwindigkeit.

Ansonsten könnte sich das Wakeboard lösen oder Mitfahrer könnten vom Jetboot fallen und sich beim Stoßen an das Wakeboard oder an die Halterung verletzen.

**⚠️ WARNUNG**

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie **NIEMALS** ein Wakeboard am Gestell befestigt. Sonst könnten die Kiefflossen des Wakeboards Personen in der Nähe verletzen oder das Wakeboard könnte auf die Straße fliegen. Die Gummiseile stehen unter Spannung und könnten zurückspringen und jemanden peitschen, wenn sie losgelassen werden. Lassen Sie Vorsicht walten!

Um die Wakeboard-Halterung abzumontieren, drücken Sie den Hebel oben an der Halterung herunter und nehmen Sie sie aus den Haltebeschlägen heraus.



smo2010-002-010\_a

**WAKEBOARD-HALTERUNG ABMONTIEREN**

1. Zum Lösen der Wakeboard-Halterung auf diesen Griff drücken

---

# EINFahrZEIT

## Betrieb während der Einfahrzeit

**ZUR BEACHTUNG** Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Andernfalls kann es zu einer Verringerung der Lebensdauer und/oder Leistung des Motors kommen.

Es ist eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden erforderlich, bevor das Wasserfahrzeug über lange Strecken mit Vollgas gefahren werden darf.

Während der Einfahrphase sollte der Motor nicht höher als 50 % bis 75 % der maximalen Drehzahl gedreht werden. Allerdings tragen kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen zu einem guten Einfahren bei.

**ZUR BEACHTUNG** Wiederholte Beschleunigung mit Vollgas, fortlaufendes Fahren bei gleich bleibender Geschwindigkeit und ein Überhitzen des Motors können ihn während der Einfahrzeit beschädigen.

# BEDIENUNGSANLEITUNGEN

## **⚠️ WARNUNG**

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLE VOR DER FAHRT** durch. Lesen Sie unbedingt die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATIONEN** und **INFORMATIONEN ZUM WASSERFAHRZEUG** und sorgen Sie dafür, dass Sie mit der iControl Einrichtung vertraut sind.

Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## **Aufsteigen auf das Fahrzeug**

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

## **⚠️ WARNUNG**

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein. Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

## **Aufsteigen vom Dock**

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Dock einen Fuß langsam auf die dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.

Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.



## **Aufsteigen aus dem Wasser**

Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in das Antriebssystem eingesaugt werden.



A. Sorgen Sie dafür, dass die Wassertiefe unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfs mindestens 90 cm beträgt, wenn sich alle Personen an Bord befinden.

## **ZUR BEACHTUNG**

– Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Wasserfahrzeug in flacherem Wasser könnte es zu einer Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

## Fahrer allein

Ziehen Sie den Aufsteigetrichter mit einer Hand herunter.



smo2009-002-140

Ergreifen Sie mit der anderen Hand die Kante der Aufsteigeplattform und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie auf den Aufsteigetrichter knien können.



smo2009-002-141

### ZUR BEACHTUNG

- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.
- Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.

Strecken Sie einen Arm nach vorn, ergreifen Sie den geformten Griff hinter dem Sitz und stellen Sie sich auf den Aufsteigetrichter.



smo2009-002-142

Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



smo2009-002-143



smo2009-002-144

Ergreifen Sie den Sitzhalteriem, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



smo2009-002-145

Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

### Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

## **! WARNUNG**

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein. Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



## **So lassen Sie den Motor an**

## **! WARNUNG**

Bevor der Motor angelassen wird, sollten Fahrer und Mitfahrer stets:

- Ordnungsgemäß auf dem Wasserfahrzeug sitzen
- Einen Haltegriff fest umfassen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festhalten
- Tragen Sie immer angemessene Schutzkleidung einschließlich eines zugelassenen Rettungsschwimmkörpers sowie eine Neoprenhose.

**ZUR BEACHTUNG** Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

1. Befestigen Sie die Haltegurtklammer an Ihrem Rettungsschwimmkörper.
2. Umgreifen Sie den Lenker fest mit Ihrer linken Hand und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.
3. Drücken Sie einmal die Start/Stopp-Taste, um das elektrische System zu aktivieren.
4. Befestigen Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Drücken der Start/Stopp-Taste den Haltegurt am Motorausschalter.
5. Drücken Sie zum Anlassen des Motors die Start-/Stopp-Taste.
6. Lassen Sie die Start-/Stopp-Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

### **WARNUNG**

Die Haltegurtklammer sollte immer am Rettungsschwimmkörper des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

**ZUR BEACHTUNG** Halten Sie die Start-/Stopp-Taste nicht länger als 10 Sekunden gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann.

**HINWEIS:** Wenn der Motor mit der Start-/Stopp-Taste ausgeschaltet wird und der Haltegurt nicht entfernt wird, kann der Motor innerhalb von 3 Minuten erneut gestartet werden. Entfernen Sie nach dieser Zeitspanne den Haltegurt und führen Sie das Motorstartverfahren vom Anfang an durch.

## **So schalten Sie den Motor aus**

### **WARNUNG**

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Der Motor lässt sich durch jede der zwei folgenden Methoden ausschalten:

- Drücken der Start-/Stopp-Taste des Motors oder
- Entfernen des Haltegurts vom Motorausschalter.

### **WARNUNG**

Lassen Sie den Haltegurt niemals am Motorausschalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

## So lenken Sie das Wasserfahrzeug



F18J09Y

Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts steuern Sie das Wasserfahrzeug nach rechts. Durch Drehen des Lenkers nach links steuern Sie das Wasserfahrzeug nach links. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

### **⚠️ WARNUNG**

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt von der Zahl der Mitfahrer, der Beladung, den Wasserverhältnissen und den Umgebungsbedingungen, beispielsweise dem Wind, ab.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

### **⚠️ WARNUNG**

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, den Sitzriemen, den geformten Haltegriff oder die Taille der vorderen Person zu umfassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

### **Enge Kurven und andere spezielle Manöver**

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufteinlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jetboot nicht vollkommen wasserdicht sein.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn die Lufteinlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt **GARANTIE** in dieser Anleitung.

### **O.T.A.S.™ System (Off-Throttle Assisted Steering)**

Das O.T.A.S. (Off-Throttle Assisted Steering) System bietet zusätzliche Manövrierfähigkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Wenn der Fahrer das Gas bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl wegnimmt, wenn er eine volle Wende einleitet, wird das O.T.A.S. System elektronisch aktiviert. Es erhöht dann etwas die Motordrehzahl, damit die Wende vollständig ausgeführt werden kann.

Wenn der Lenker wieder in Richtung Mittelstellung bewegt wird, wird die Leerlaufdrehzahl wiederhergestellt.

Wir empfehlen Ihnen, sich während der ersten Fahrt mit dieser Funktion vertraut zu machen.

## So schalten Sie in die Neutralstellung

*Nur Modelle mit iBR*

### **⚠️ WARNUNG**

Die Antriebswelle und der Impeller drehen sich bei laufendem Motor immer, auch wenn sich das System in der Neutralstellung befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem des Fahrzeugs fern.

Wenn das Wasserfahrzeug gestartet wird, stellt das iBR System automatisch die Neutralstellung ein.

Zum Schalten von der Vorwärtsstellung in die Neutralstellung tippen Sie den iBR Hebel an.

Zum Schalten von der Rückwärtsstellung in die Neutralstellung lassen Sie den iBR Hebel und den Gashebel los.

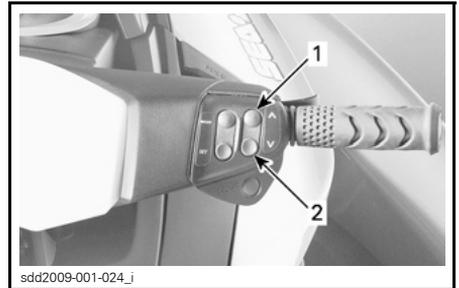
### So justieren Sie die Neutralstellung des iBR

Wenn sich das Wasserfahrzeug in der NEUTRALstellung langsam nach vorn oder hinten bewegt, kann ein Justieren des iBR Systems erforderlich sein.

**HINWEIS:** In der Neutralstellung kann ein Bewegen des Wasserfahrzeugs auf Wind oder Wasserströmung zurückzuführen sein.

Wenn sich das Wasserfahrzeug vorwärts bewegt, drücken Sie kurz die Pfeiltaste HINAB.

Wenn sich das Wasserfahrzeug rückwärts bewegt, drücken Sie kurz die Pfeiltaste HINAUF.



### JUSTIEREN DER iBR NEUTRALSTELLUNG

1. Pfeiltaste HINAUF (zum Stoppen einer Rückwärtsbewegung)
2. Pfeiltaste HINAB (zum Stoppen einer Vorwärtsbewegung)

**HINWEIS:** Drücken Sie wiederholt die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, bis eine einwandfreie Justierung der Neutralstellung erreicht wird und das Wasserfahrzeug sich nicht mehr bewegt.

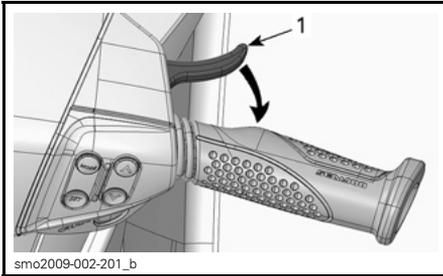
## So schalten Sie in den Vorwärtsgang

*Nur Modelle mit iBR*

Zum Einlegen der Vorwärtsstellung aus der Neutralstellung tippen Sie den Gashebel an. Das Wasserfahrzeug beschleunigt dann vorwärts.

Zum Schalten von der Rückwärtsstellung in die Vorwärtsstellung lassen Sie den iBR Hebel los und tippen Sie dann den Gashebel an.

Um nach dem Bremsen wieder in die Vorwärtsstellung zu schalten, ziehen Sie am Gashebel und lassen Sie gleichzeitig den iBR Hebel los. Nach einer kurzen Verzögerung beschleunigt das Fahrzeug vorwärts.



**NEUTRAL EINSCHALTEN**

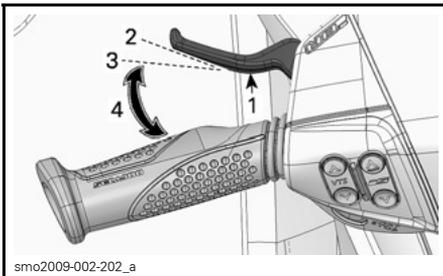
1. Gashebel

**So schalten Sie in den Rückwärtsgang**

**Nur Modelle mit iBR**

Der Rückwärtsgang kann nur zwischen Leerlaufdrehzahl und der Schwellenvorwärtsgeschwindigkeit von 8 km/h aktiviert werden.

Um in die Rückwärtsstellung zu schalten, muss der iBR Hebel links am Lenker mindestens 25 % des Hebelwegs angezogen werden.



**TYPISCH - iBR HEBEL**

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

Wenn der iBR-Hebel im Rückwärtsmodus betätigt wird, kann der Gashebel zur Steuerung der Motordrehzahl und somit zur Höhe des erzeugten Schubs verwendet werden.

Durch gleichzeitige Positionsänderung von iBR- und Gashebel kann der Rückwärtsschub genauer kontrolliert wer-

den. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

**HINWEIS:** Die Motorleistung wird auf Leerlauf reduziert, wenn die iBR-Hebelstellung geändert wird.

Lassen Sie den iBR-Hebel los, um den Rückwärtsbetrieb zu beenden.

Zum Stoppen der Rückwärtsbewegung nach dem Loslassen des iBR Hebels geben Sie ausreichend Gas.

**⚠️ WARNUNG**  
Die Bremsfunktion hat beim Rückwärtsfahren keine Auswirkung.

Die verfügbare Motorleistung ist beim Rückwärtsfahren begrenzt, was die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren beschränkt.

**⚠️ WARNUNG**  
Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Weg hinter Ihnen frei von Objekten, Hindernissen und Menschen ist.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in die umgekehrte Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach backbord (links) steuern, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts).



F18J08Z

**TYPISCH - LENKRICHTUNG BEIM ZURÜCKSETZEN UMGEKEHRT**

**⚠ VORSICHT** Die Lenkrichtung in der Rückwärtsstellung ist der bei Vorwärtsstellung entgegengesetzt. Um das Heck im Rückwärtsgang nach backbord (links) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts). Um das Heck nach steuerbord (rechts) zu steuern, drehen Sie den Lenker nach backbord (links). Der Betrieb in der Rückwärtsstellung sollte in offenem Wasser geübt werden, um sich vollständig mit den Bedienelementen und Fahreigenschaften des Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor die Funktion auf begrenztem Raum genutzt wird.

## So bremsen Sie

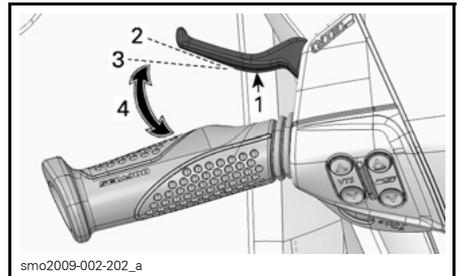
**Nur Modelle mit iBR**

### **⚠ WARNUNG**

- Der Motor muss laufen, um die Bremse verwenden zu können.
- Die Bremse ist nur beim Betrieb in Vorwärtsstellung wirksam. Bei Rückwärtsbewegung hat sie keine Auswirkung.
- Die Bremse kann ein Abdriften Ihres Jet-Boots aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern.

Die Bremsfunktion kann nur bei einer Vorwärtsbewegung mit oder über der Schwellengeschwindigkeit von 8 km/h aktiviert werden.

Die Bremse wird aktiviert und gesteuert, wenn der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % seines Hebelwegs angezogen wird.



**TYPISCH - iBR HEBEL**

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

### **⚠ WARNUNG**

Das Bremsen sollte in offenem Wasser und bei allmählich ansteigender Geschwindigkeit geübt werden, um sich vollständig mit der Bedienung und den Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Wenn der iBR-Hebel betätigt wird, wird der Befehl des Gashebels übersteuert und die Motordrosselklappensteuerung hängt jetzt von der Position des iBR-Hebels ab. Das Bremsen kann daher allein durch Verwendung des iBR-Hebels moduliert werden.

Die Abbremsung des Jet-Boots ist proportional zur Bremskraft. Je weiter der iBR-Hebel angezogen wird, desto größer ist die angewandte Bremskraft.

**HINWEIS:** Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

**! VORSICHT** Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren. Der Bootsführer sollte immer beide Hände am Lenker halten und alle Mitfahrer sollten einen Haltegriff oder die Taille der vorderen Person fest umfassen.

**! WARNUNG**  
Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Mitfahrern, Wasser-Verhältnissen und der vom Bootsführer angeforderten Bremskraft sehr unterschiedlich. Passen Sie Ihren Fahrstil immer entsprechend an.

Wenn das Fahrzeug auf weniger als 8 km/h verlangsamt, endet der Bremsmodus und der Rückwärtsgang wird aktiviert. Lassen Sie den iBR-Hebel los, sobald das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Andernfalls wird eine Rückwärtsbewegung eingeleitet.

**! VORSICHT** Wenn das Fahrzeug zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug vorwärts zu treiben. Stellen Sie sicher, dass sich in Fahrtrichtung keine Hindernisse oder Schwimmer befinden.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen wird, während der iBR-Hebel losgelassen wird, beschleunigt das Fahrzeug nach einer kurzen Verzögerung vorwärts. Die Beschleunigung ist proportional zur Position des Gashebels.

**! WARNUNG**  
Wenn eine Vorwärtsbeschleunigung beim Loslassen des Bremshebels nicht gewünscht ist, lassen Sie den Gashebel los.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

**! WARNUNG**

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit Ihres Jetbootes, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen den Wasserfahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

## Bremsen in einer Kurve

### Nur Modelle mit iBR

Beim Kurvenfahren muss Gas gegeben werden, um die Richtungskontrolle sicherzustellen. Der Bremsvorgang kann jedoch während einer Kurve mithilfe des iBR-Hebels wie vorstehend beschrieben eingeleitet werden. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

**⚠ VORSICHT** Wenn das Fahrzeug beim Bremsen in einer Kurve zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug zur Seite zu treiben. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

## So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert die vertikale Stellung der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Beladung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten

empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserstrahl den Bug des Wasserfahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem anderen Wasserfahrzeug haben die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers beim Fahren von Kurven eine große Auswirkung auf das Verhalten des Wasserfahrzeugs. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.

**HINWEIS:** Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.



Das VTS ermöglicht eine manuelle Anpassung der Trimmung der Düse. Bei manchen Modellen hat man auch die Wahl zwischen zwei Trimm-Voreinstellungen und man kann neue Voreinstellungen speichern bzw. die vorhandenen ändern.

## VTS Trimmmethoden

VERFÜGBARE VTS TRIMMMETHODEN				
	GTI	GTI SE	GTI LIMITED	WAKE
VTS Trimm Taste	Optional	Optional	X	Optional
VTS „Doppelklick“-Trimmen	Optional	Optional	X	Optional
VTS „Voreinstellungen“	Optional	Optional	X	Optional
VTS Trimmen über Multifunktionsanzeigeelement	n. z.	X	n. z.	X

X = Kennzeichnet ein serienmäßiges Ausstattungsmerkmal  
 Opt = Ausstattungsmerkmal als Option erhältlich  
 N. V. = Nicht verfügbar

### Trimmen des VTS mit der VTS Taste

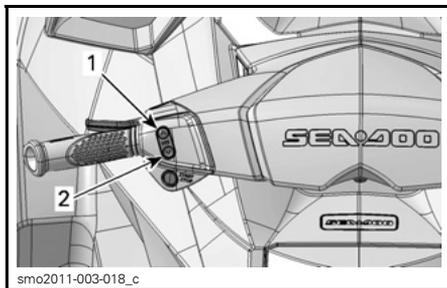
Es stehen fünf Trimmpositionen zur Auswahl.

Gehen Sie bei Betrieb in Vorwärtsstellung folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAUF, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächsthöhere Trimmposition zu bringen.

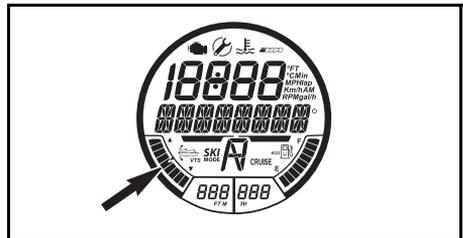
**HINWEIS:** Wird die VTS Trimm Taste gedrückt, während sich der Motor nicht in der Vorwärtsstellung befindet, ändert sich nur die Anzeige. Die Düse bewegt sich in die ausgewählte VTS Trimmposition, wenn die Vorwärtsstellung eingeschaltet ist.

2. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAB, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächstniedrigere Trimmposition zu bringen.



TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE  
 1. Bug Oben (Heben)  
 2. Bug Unten (Senken)

**HINWEIS:** Wenn die Taste VTS HINAUF/HINAB gedrückt gehalten wird, bewegt sich die Pumpendüse, bis die Taste bei Erreichen der gewünschten Trimmposition losgelassen wird oder die maximale Trimmposition (hinauf oder hinab) erreicht wird.



VTS STELLUNGSANZEIGE

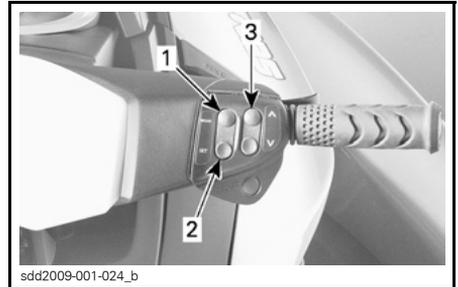
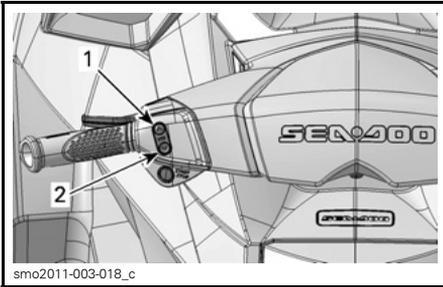
### Verwenden voreingestellter Trimmpositionen

Es können zwei voreingestellte Trimmpositionen ausgewählt werden.

Um die höchste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die VTS-Pfeiltaste nach oben (Bug nach oben).

Um die niedrigste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die VTS-Pfeiltaste nach unten (Bug nach unten).

**HINWEIS:** Wenn nur eine voreingestellte Trimmposition gespeichert ist, drücken Sie zweimal auf die VTS-Pfeiltaste nach oben oder unten.



**ZUM VERWENDEN DER VOREINGESTELLTEN POSITIONEN DIE TASTE VTS HINAUF ODER HINAB DOPPELKLICKEN**

1. Höchste voreingestellte Position bei Pfeil nach oben
2. Niedrigste voreingestellte Position bei Pfeil nach unten

1. Taste MODE (Modus)
2. Taste SET (Einstellung)
3. Taste Pfeil HINAUF/HINAB

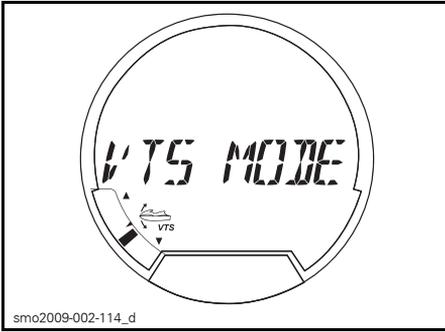
**Speichern von voreingestellten Trimmpositionen**

Zum schnellen Auswählen der gewünschten Trimmposition des Wasserfahrzeugs können zwei verschiedene VTS Trimmpositionen gespeichert werden.

Beide voreingestellten VTS (VTS PRESET) Trimmpositionen wurden werkseitig auf 3 gestellt und lassen sich vom Fahrer verstellen. Wenn die voreingestellten VTS (VTS PRESET) Trimmpositionen vom Fahrer verändert werden, bleiben die neuen Einstellungen gespeichert, selbst nach vollständigem Ausschalten des Wasserfahrzeugs.

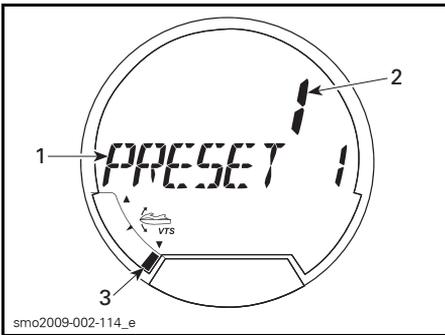
So speichern Sie die Voreinstellungen für VTS-Trimmpositionen:

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein, indem Sie einmal die Start-/Stopp-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausschalter.
3. Drücken Sie wiederholt auf die MODE-Taste (Modus) am rechten Lenker, bis VTS-MODUS angezeigt wird.



smo2009-002-114\_d  
**AUSGEWÄHLTE FUNKTION - VTS MODUS**

4. Drücken Sie am rechten Lenker die Einstellungstaste (SET), um VOREINSTELLUNG 1 anzuzeigen.
5. Drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die VTS Position VOREINSTELLUNG 1 zu ändern. Das Anzeigeelement stellt die Positionen 1 bis 5 auf dem Digitalbildschirm über VOREINSTELLUNG 1 dar.



smo2009-002-114\_e  
**AUSGEWÄHLTE FUNKTION - VOREINSTELLUNG 1**

1. Funktion Voreinstellung 1
  2. Ausgewählte VTS-Einstellung auf 1
  3. VTS-Positionsanzeige bei Einstellung 1 (Bug nach unten)
6. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um VOREINSTELLUNG 1 zu speichern und VOREINSTELLUNG 2 anzuzeigen.
  7. Drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die VTS Position VOREINSTELLUNG 2 zu ändern. Das Anzeigeelement stellt die

Positionen 1 bis 5 auf dem Digitalbildschirm über VOREINSTELLUNG 2 dar.

8. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptdisplay zurückzukehren.

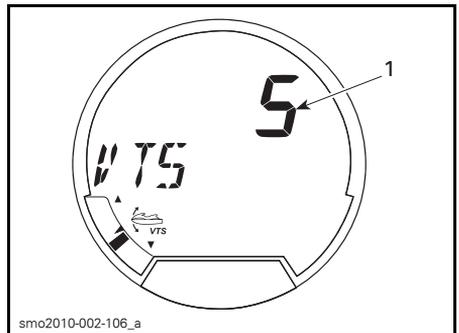
Das VTS vergleicht die gespeicherten voreingestellten Trimmpositionen. Die höchste Position wird dem Pfeil HINAUF (Bug nach oben), die niedrigste wird dem Pfeil HINAB (Bug nach unten) zugeordnet.

Wenn beide Trimmpositionen identisch sind, sind die Trimmeinstellungen beider Tasten identisch.

### **Justieren des VTS mit den Tasten Mode/Set**

Gehen Sie bei Motorbetrieb in Voreinstellung folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie zum Anzeigen der VTS Funktion am Multifunktionsanzeigeelement die Taste MODE (Modus).
2. Drücken Sie zum Ändern der VTS Einstellung rechts am Lenker die Pfeiltaste HINAUF/HINAB.



smo2010-002-106\_a  
**AUSGEWÄHLTE FUNKTION - VTS**

1. VTS Einstellung (1bis 5)
3. Überprüfen Sie den Betrieb des VTS, indem Sie den VTS Positionsanzeiger in der Digitalanzeige beobachten.

4. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

**HINWEIS:** Das VTS lässt sich in Stufen von 1 bis 5 einstellen.

**HINWEIS:** Das VTS kann nicht vollständig getestet werden, ohne dass der Motor in der Vorwärtsstellung betrieben wird. Wenn der Motor nicht in der Vorwärtsstellung betrieben wird, ändert sich nur die VTS Anzeige, wenn die VTS Steuerschalter betätigt werden; die Düsenposition ändert sich nicht.

## Allgemeine Betriebsempfehlungen

### Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

### Wellen kreuzen

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenkmanöver und Gleichgewichtskorrekturen vorbereitet.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

### **⚠️ WARNUNG**

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sind und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

## Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Fahrzeug durch den Wasserwiderstand gegen den Rumpf abgebremst. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



F18A03Y

Der Fahrer sollte auf offenem Gewässer bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten üben, um sich mit den Haltewegen unter unterschiedlichen Bedingungen vertraut zu machen.

### **⚠️ WARNUNG**

Üben Sie das Bremsen immer auf offenem Gewässer und stellen Sie sicher, dass sich keine Wasserfahrzeuge in Ihrer unmittelbaren Umgebung befinden, insbesondere hinter Ihnen. Andere Benutzer der Wasserwege können möglicherweise nicht rechtzeitig manövrieren oder anhalten, um Ihnen auszuweichen, wenn Sie unerwartet vor Ihnen anhalten.

### **Nur Modelle mit iBR**

Das iBR System kann auch verwendet werden, um das Wasserfahrzeug schneller zu verlangsamen oder anzuhalten und um die Manövrierfähigkeit

keit insbesondere beim Anlegen zu erhöhen. Das Anhalten mithilfe des iBR-Systems beim Geradeausfahren und in Kurven sollte ausgiebig geübt werden, um sich mit der Handhabung des Fahrzeugs bei Teil- oder Vollbremsungen vertraut zu machen.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

**⚠️ WARNUNG**

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Bootsführer sollte auch das Anlegen an einem imaginären Dock mithilfe der verschiedenen verfügbaren Bedienelemente (iBR-Hebel und Gashebel) üben.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Manövrieren Sie mithilfe einer Kombination von iBR-Hebel und Gashebel, Schalten in Neutral, Rückwärtsgang oder Vorwärtsgang je nach Bedarf.

Denken Sie daran, dass sich beim Rückwärtsfahren die Lenkrichtung umkehrt. Wenn Sie den Lenker nach links bewegen, bewegt sich das Heck beim Zurücksetzen nach rechts und umgekehrt.

**⚠️ WARNUNG**

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird. Die Lenkrichtung kehrt sich beim Betrieb des Fahrzeugs in Rückwärtsfahrt um.

**Anlanden am Strand**

**ZUR BEACHTUNG** Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich langsam dem Strand und schalten Sie den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm unter dem am tiefsten liegenden hinteren Bereich des Rumpfes beträgt. Ziehen Sie dann das Wasserfahrzeug zum Strand.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn Sie das Wasserfahrzeug in flachem Wasser fahren, kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen. Schalten Sie immer den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm beträgt, und nutzen Sie nie die Rückwärtsfahr- oder Bremsfunktion.



F18A03Y

# BETRIEBSMODI

	GTS	GTI	GTI SE	GTI LIMITED	WAKE
Touring-Modus	X	X	X	X	X
Sport-Modus	X	X	X	X	X
ECO-Modus	n. z.	n. z.	X	X	X
Cruise-Modus	n. z.	Optional	Optional	X	X
Niedriggeschwindigkeitsmodus	n. z.	Optional	Optional	X	X
Ski-Modus	n. z.	Optional	Optional	Optional	X
Learning Key und Rental Key Modi	X	X	X	X	X

X = Kennzeichnet ein **serienmäßiges** Ausstattungsmerkmal  
 Opt = Kennzeichnet ein optionales **Ausstattungsmerkmal**  
 N. Z. = Kennzeichnet eine Funktion, die nicht zutrifft

## Touring-Modus

Die Standardeinstellung beim Starten des Wasserfahrzeugs ist der TOURING-Modus.

Am Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheint eine TOURING-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.



TOURING-MODUS-ANZEIGE

## Sport-Modus

Im ausgewählten Zustand sorgt der SPORT-Modus für sofortige Gasannahme und schnellere Beschleunigung als der TOURING-Modus.

Am Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheint eine SPORT-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.



SPORT-MODUS-ANZEIGE

Der SPORT-Modus bleibt solange aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird oder der Motor ausgeschaltet wird. Es findet dann eine Rückkehr zur Standardeinstellung TOURING-Modus statt.

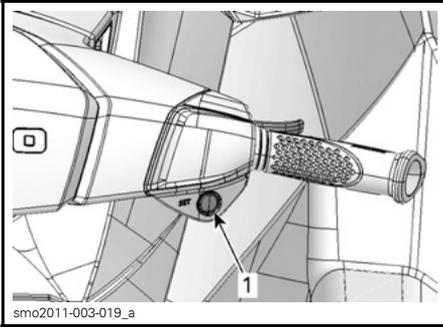
### Sport-Modus aktivieren (Schnelles Verfahren)

Um den Sport-Modus während der Fahrt schnell zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

**⚠️ WARNUNG**

Achten Sie beim Einschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

1. Halten Sie den Taster SET (Einstellung) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.



**GTS MODELLE**

1. Taste SET (Einstellung)

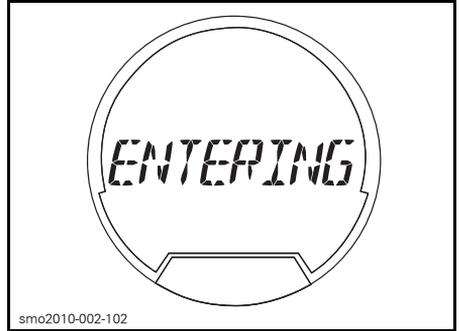


**GTI REIHE UND WAKE**

1. Taste SET (Einstellung)

**HINWEIS:** Die folgende **wichtige** Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige:

SPORTMODUS - ERHÖHTE BESCHLEUNIGUNG - MITFAHRER ZUM FESTHALTEN AUFFORDERN - TASTE SET\_DRÜCKEN (ENTERING SPORT MODE - INCREASED ACCELERATION - INSTRUCT PASSENGERS TO HOLD - PRESS\_SET\_BUTTON).



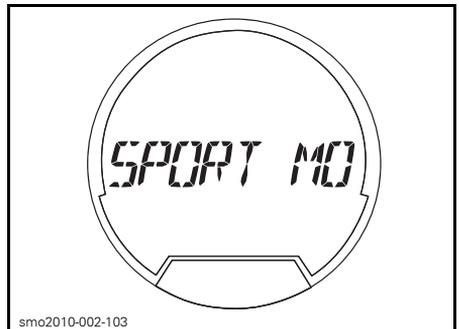
MELDUNG - SPORTMODUS - ERHÖHTE BESCHLEUNIGUNG - MITFAHRER ZUM FESTHALTEN AUFFORDERN - TASTE SET\_DRÜCKEN ENTERING SPORT MODE - INCREASED ACCELERATION - INSTRUCT PASSENGERS TO HOLD - PRESS\_SET\_BUTTON

**⚠️ WARNUNG**

Stellen Sie sicher, dass Mitfahrer darüber informiert werden, dass der Sport-Modus für erhöhte Beschleunigung sorgt und dass sie sich deshalb gut festhalten müssen.

2. Drücken Sie erneut den Taster SET (Einstellung), um den Sport-Modus einzuschalten.

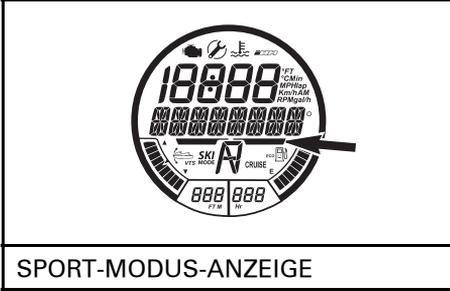
Es erscheint kurzzeitig die Durchlaufmeldung SPORTMODUS EINGESCHALTET. So wird bestätigt, dass der Sport-Modus aktiviert wurde.



MELDUNG - SPORTMODUS EINGESCHALTET

**HINWEIS:** Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

3. Vergewissern Sie sich, dass das SPORT-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



SPORT-MODUS-ANZEIGE

**HINWEIS:** Das SPORT-Modus-Kennzeichen schaltet sich ein und bleibt solange eingeschaltet, wie sich das Jetboot im Sport-Modus befindet.

### Sport-Modus deaktivieren (Schnelles Verfahren)

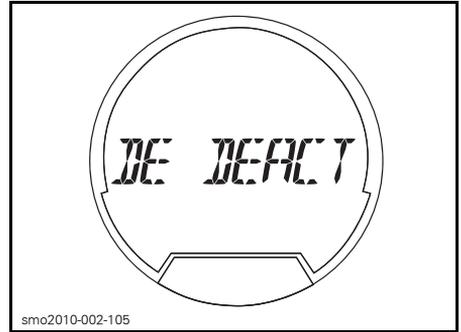
Um den Sport-Modus während der Fahrt schnell zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

#### **⚠️ WARNUNG**

Achten Sie beim Einschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

1. Halten Sie den Taster SET (Einstellung) mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.

**HINWEIS:** Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORT-MODUS AUSGESCHALTET.



smo2010-002-105

MELDUNG - SPORTMODUS  
AUSGESCHALTET

**HINWEIS:** Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

2. Vergewissern Sie sich, dass das TOURING-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



TOURING-MODUS-ANZEIGE

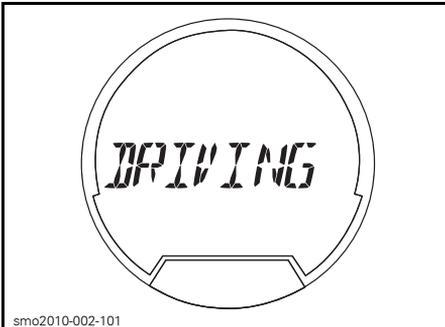
### Sport-Modus aktivieren (Über das Informationscenter)

Um den Sport-Modus über das Informationscenter zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

**⚠️ WARNUNG**

Das Aktivieren des Sport-Modus über das Informationscenter sollte nur bei stehendem Fahrzeug ausgeführt werden. Der Motor sollte dabei im Leerlauf laufen. Achten Sie dabei auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

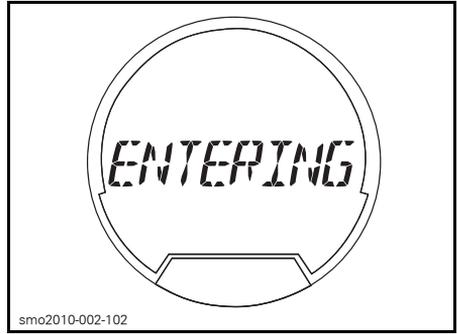
1. Drücken Sie bei laufendem Motor im Leerlauf wiederholt den Taster MODE (Modus), bis die Meldung FAHRMODUS durch die Multifunktionsanzeige läuft.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - FAHRMODUS

2. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion Fahrmodus einzugeben.

**HINWEIS:** Die folgende wichtige Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige SPORTMODUS - ERHÖHTE BESCHLEUNIGUNG - MITFAHRER ZUM FESTHALTEN AUFFORDERN - TASTE\_SET\_DRÜCKEN (ENTERING SPORT MODE - INCREASED ACCELERATION - INSTRUCT PASSENGERS TO HOLD - PRESS\_SET\_BUTTON).



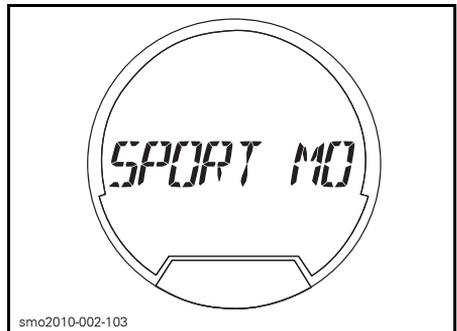
MELDUNG - SPORTMODUS - ERHÖHTE BESCHLEUNIGUNG - MITFAHRER ZUM FESTHALTEN AUFFORDERN - TASTE\_SET\_DRÜCKEN ENTERING SPORT MODE - INCREASED ACCELERATION - INSTRUCT PASSENGERS TO HOLD - PRESS\_SET\_BUTTON

**⚠️ WARNUNG**

Stellen Sie sicher, dass Mitfahrer darüber informiert werden, dass der Sport-Modus für erhöhte Beschleunigung sorgt und dass sie sich deshalb gut festhalten müssen.

3. Drücken Sie erneut den Taster SET (Einstellung), um den Sport-Modus einzuschalten.

Die Meldung SPORTMODUS EINGESCHALTET läuft für einen Moment durch die Anzeige. So wird bestätigt, dass der Sport-Modus aktiviert wurde.



MELDUNG - SPORTMODUS EINGESCHALTET

**HINWEIS:** Nach einigen Sekunden wird die Funktion verlassen und auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

4. Vergewissern Sie sich, dass das SPORT-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



**HINWEIS:** Das SPORT-Modus-Kennzeichen schaltet sich ein und bleibt solange eingeschaltet, wie sich das Jetboot im Sport-Modus befindet. Wenn der Motor nicht im Leerlauf läuft und der Sport-Modus nicht aktiviert werden kann, erscheint die folgende Meldung: SPORTMODUS - ZUM EINSCHALTEN IN LEERLAUF WECHSELN.

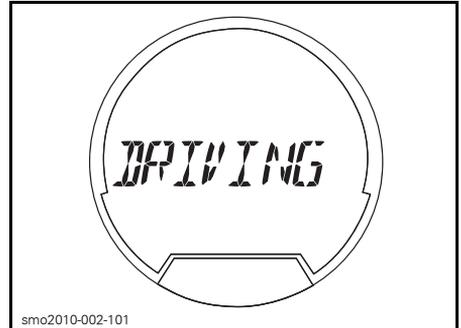
### Sport-Modus deaktivieren (Über das Informationscenter)

Um den Sport-Modus zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

#### **⚠️ WARNUNG**

Das Deaktivieren des Sport-Modus über das Informationscenter sollte nur bei stehendem Wasserfahrzeug ausgeführt werden. Der Motor sollte dabei im Leerlauf laufen.

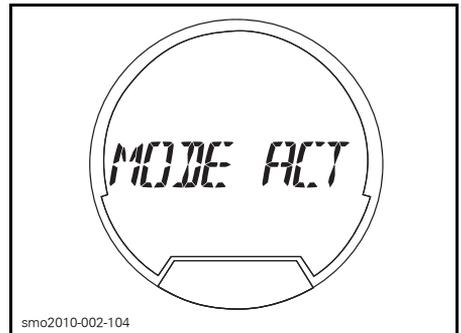
1. Drücken Sie bei laufendem Motor im Leerlauf wiederholt den Taster MODE (Modus), bis die Meldung FAHRMODUS durch die Multifunktionsanzeige läuft.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - FAHRMODUS

2. Drücken Sie den Taster SET (Einstellung), um die Funktion Driving Mode (Fahrmodus) einzugeben.

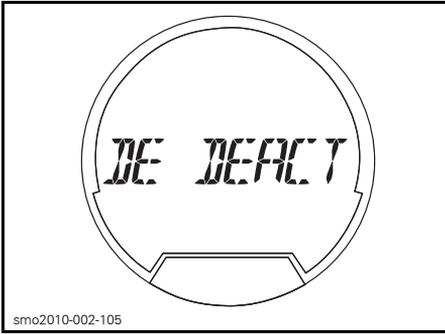
**HINWEIS:** Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORTMODUS EINGESCHALTET - ZUM AUSSCHALTEN SET DRÜCKEN (SPORT MODE ACTIVE - PRESS\_SET\_TO\_DISENGAGE).



MELDUNG - SPORTMODUS EINGESCHALTET - ZUM AUSSCHALTEN SET DRÜCKEN (SPORT MODE ACTIVE - PRESS\_SET\_TO\_DISENGAGE)

3. Drücken Sie erneut die Taste SET (Einstellung), um den Sport-Modus auszuschalten.

**HINWEIS:** Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORTMODUS AUSGESCHALTET.



MELDUNG - SPORTMODUS  
AUSGESCHALTET

HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird die Funktion verlassen und auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

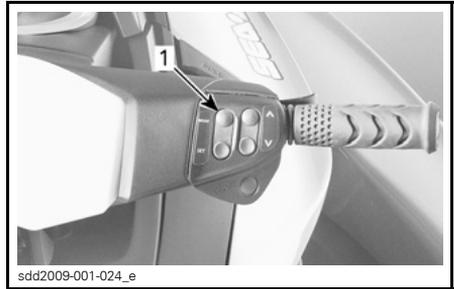
4. Vergewissern Sie sich, dass das TOURING-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



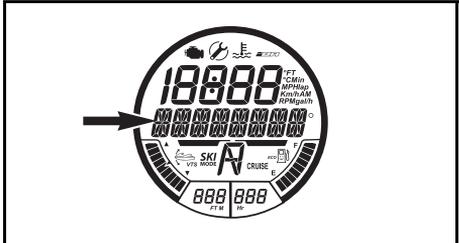
## Eco-Modus (Kraftstoffsparmodus)

### So aktivieren Sie den Kraftstoffsparmodus

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis in der Multifunktionsanzeige die folgende Meldung erscheint.



1. Taste MODE (Modus)



KRAFTSTOFFSPARMODUS

2. Drücken Sie zum Eingeben der Funktion die Taste SET (Einstellung); die folgende Meldung erscheint dann.



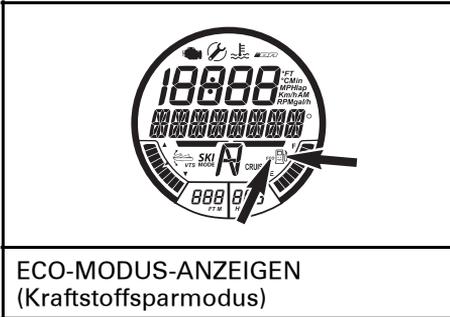
1. Taste SET (Einstellung)

KRAFTSTOFFSPARMODUS - ZUM AKTIVIEREN SET UND ZUM VERLASSEN MODE HALTEN (FUEL ECONOMY MODE - HOLD SET TO ACTIVATE OR MODE TO EXIT)

3. Zum Aktivieren des Kraftstoffsparmodus halten Sie weisungsgemäß die Taste SET (Einstellung) gedrückt.

Die Aktivierung des Kraftstoffsparmodus wird folgendermaßen angezeigt:

- Eine blinkende ECO-Anzeige erscheint neben dem Kraftstofftanksymbol.
- Ein blinkendes Lächeln erscheint im Kraftstofftanksymbol.
- Die Multifunktionsanzeige kehrt zurück zur vorherigen Funktion.



ECO-MODUS-ANZEIGEN  
(Kraftstoffsparmodus)

### So deaktivieren Sie den Kraftstoffsparmodus

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis in der Multifunktionsanzeige die folgende Meldung erscheint.

MELDUNG DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE

KRAFTSTOFFSPARMODUS

2. Drücken Sie zum Eingeben der Funktion die Taste SET (Einstellung); die folgende Meldung erscheint dann.

MELDUNG DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE

KRAFTSTOFFSPARMODUS - ZUM DEAKTIVIEREN  
SET UND ZUM VERLASSEN MODE HALTEN  
(FUEL ECONOMY MODE - HOLD SET TO  
DEACTIVATE OR MODE TO EXIT)

3. Zum Deaktivieren des Kraftstoffsparmodus halten Sie weisungsgemäß die Taste SET (Einstellung) gedrückt.

Im aktivierten Zustand erscheint Folgendes:

- Die blinkende ECO-Anzeige verschwindet.
- Das blinkende Lächeln verschwindet.
- Die Multifunktionsanzeige kehrt zurück zur vorherigen Funktion.

### Geschwindigkeitsregelungsmodus

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus ist eine Funktion des iTC Systems (intelligente Drosselklappensteuerung), die es dem Bootsführer ermöglicht, die gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Das ist hilfreich bei Langstreckenfahrten, beim Fahren in Gebieten mit Geschwindigkeitsbegrenzung oder beim Ziehen eines Schwimmschlauchs, Wasserskifahrers oder Wakeboarders.

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus sorgt lediglich für eine Beschränkung der Vorwärtsgeschwindigkeit. Der Fahrer muss den Gashebel betätigt halten, um eine Vorwärtsgeschwindigkeit beizubehalten.

Wenn die maximale Fahrtgeschwindigkeit eingestellt wurde, kann der Bootsführer die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gashebels zwischen Leerlauf und der eingestellten Fahrtgeschwindigkeit variieren. Die eingestellte Fahrtgeschwindigkeit wird nicht überschritten, auch wenn der Gashebel vollständig betätigt wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung für die Fahrtgeschwindigkeit fahren, bleiben Sie aufmerksam, um sich der aktuellen Situation bewusst zu sein.

Zum Abbremsen müssen Sie den Gashebel weiter als bis zum eingestellten Punkt loslassen oder den iBR-Hebel anziehen.

Wenn der iBR-Hebel zum Bremsen betätigt wird, wird der CRUISE -Modus übersteuert, aber **nicht deaktiviert**.

Wenn der iBR Hebel losgelassen und der Gashebel gezogen wird, um in die Vorwärtsstellung zu schalten, wird die Geschwindigkeitsregelungsfunktion wieder aktiv und begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf den zuvor eingestellten Wert.

**HINWEIS:** Der Geschwindigkeitsregelungsmodus steht **nicht** zur Verfügung, wenn der Niedriggeschwindigkeitsmodus, der Ski-Modus oder der ECO-Modus eingelegt ist.

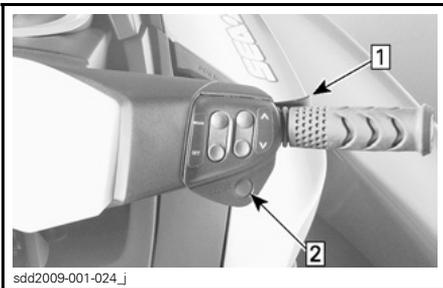
### Aktivieren des Cruise-Modus (Tempomat)

#### Aktivierung des Geschwindigkeitsregelungsmodus im Leerlauf

**HINWEIS:** Diese Funktion steht bis etwa 10 km/h zur Verfügung.

Zum Aktivieren und Voreinstellen des CRUISE-MODUS gehen Sie wie folgt vor:

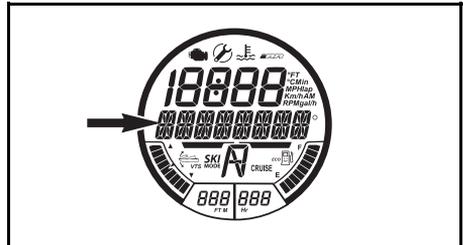
1. Tippen Sie den Gashebel an, um das iBR in die Vorwärtsstellung zu schalten.
2. Halten Sie die Geschwindigkeitsregelungstaste gedrückt.



#### EINSCHALTEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG IM LEERLAUF

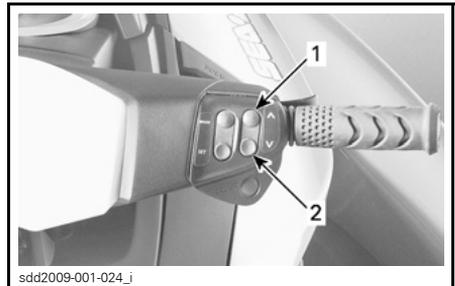
- Schritt 1: Zum Schalten in die VORWÄRTSSTELLUNG Gas antippen  
 Schritt 2: Geschwindigkeitsregelungstaste drücken

Die folgende Meldung erscheint schließlich in der Multifunktionsanzeige.



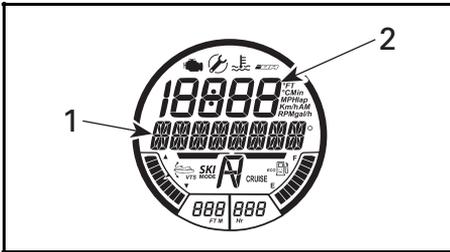
GESCHWINDIGKEITSREGELUNGSMODUS - GESCHWINDIGKEIT AUSWÄHLEN \_ ZUM AKZEPTIEREN SET UND ZUM VERLASSEN MODE DRÜCKEN (CRUISE MODE \_ SELECT SPEED \_ PRESS SET TO ACCEPT OR MODE TO EXIT)

3. Drücken Sie die Pfeiltaste HINAUF, bis die gewünschte Marschgeschwindigkeit in der numerischen Anzeige erscheint.



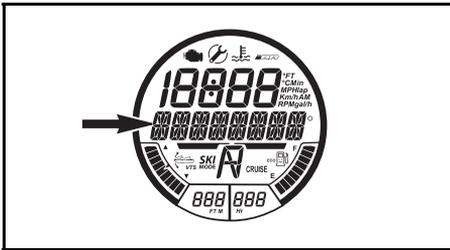
1. Pfeiltaste nach oben
2. Pfeiltaste nach unten

Die folgende Meldung erscheint schließlich im Multifunktionsanzeigeelement.



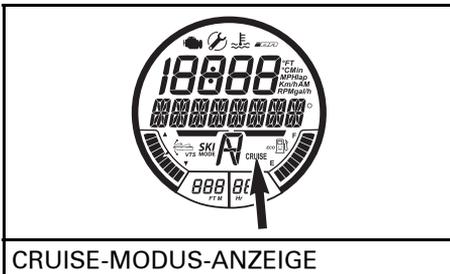
1. CRUISE-MODUS – GESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN
2. ANZEIGE DER MARSCHGESCHWINDIGKEITSVORGABE

4. Zum Speichern der ausgewählten Marschgeschwindigkeit und zum Einschalten des Geschwindigkeitsregelungsmodus drücken Sie die Taste SET (Einstellung). Die folgende Durchlaufmeldung erscheint schließlich in der Multifunktionsanzeige.



CRUISE-MODUS AKTIV

Ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass Sie sich jetzt im Geschwindigkeitsregelungsmodus befinden und eine Geschwindigkeitsregelungsanzeige erscheint in der Multifunktionsanzeige.

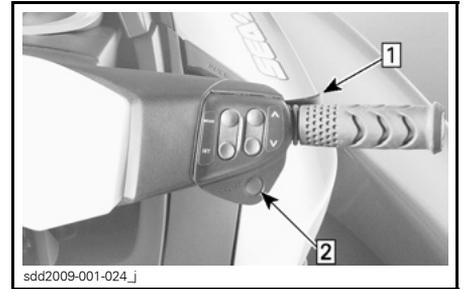


CRUISE-MODUS-ANZEIGE

## Aktivierung des Geschwindigkeitsregelungsmodus über Leerlauf

Zum Aktivieren des Geschwindigkeitsregelungsmodus über der Leerlaufdrehzahl (10 km/h):

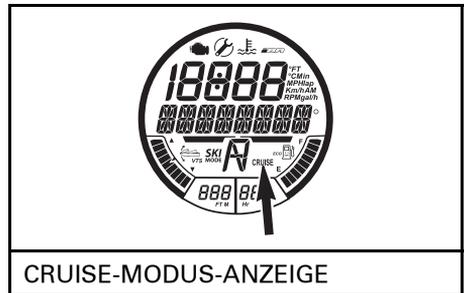
1. Beschleunigen Sie bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit und halten Sie den Gashebel.
2. Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.



## EINSCHALTEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG BEI FAHRGESCHWINDIGKEIT

Schritt 1: Bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen und den Gashebel halten  
Schritt 2: Geschwindigkeitsregelungstaste drücken

Ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass Sie sich jetzt im Geschwindigkeitsregelungsmodus befinden und eine Geschwindigkeitsregelungsanzeige erscheint in der Multifunktionsanzeige.

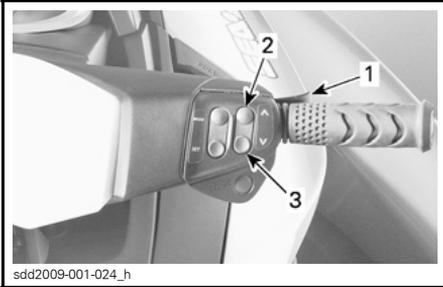


CRUISE-MODUS-ANZEIGE

## Ändern der eingestellten Tempomatgeschwindigkeit

Zum **Steigern** oder **Senken** der eingestellten Marschgeschwindigkeit:

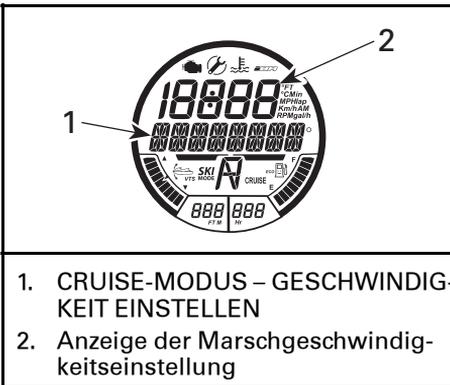
1. Halten Sie den Gashebel ganz an den Lenker herangezogen.
2. Drücken Sie rechts am Lenker die Pfeiltaste HINAUF/HINAB.



### ÄNDERN DER EINGESTELLTEN TEMPOMATGESCHWINDIGKEIT

1. Gashebel
2. Pfeiltaste nach oben
3. Pfeiltaste nach unten

Während des Drückens der Pfeiltaste HINAUF/HINAB zum Ändern der Geschwindigkeitseinstellung erscheint Folgendes in der Multifunktionsanzeige.



1. CRUISE-MODUS – GESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN
2. Anzeige der Marschgeschwindigkeitseinstellung

**HINWEIS:** Durch wiederholtes Drücken der Pfeiltaste HINAUF/HINAB wird die eingestellte Marschgeschwindigkeit in einzelnen Schritten geändert. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, wird die Geschwindigkeit erhöht oder verringert, bis die Taste losgelassen wird.

## Deaktivieren des Tempomatmodus

So deaktivieren Sie den Tempomatmodus:

1. Lassen Sie den Gashebel los.
2. Drücken Sie die Tempomat-taste.

Die Deaktivierung des Tempomatmodus wird folgendermaßen angezeigt:

- Die CRUISE-Anzeigeleuchte auf der Tachometeranzeige erlischt.
- Es ertönt ein PIEPTON.

**HINWEIS:** Wenn der Gashebel nicht vollständig freigegeben wird, wenn die Tempomat-taste gedrückt wird, um den Tempomatmodus zu deaktivieren, ertönt kein PIEPTON, und die Tempomatleuchte bleibt an. Die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion des Tempomatmodus bleibt aktiv, bis der Gashebel vollständig freigegeben wird; dann ertönt der PIEPTON, und die Tempomatleuchte erlischt.

## Niedriggeschwindigkeitsmodus

Die intelligente Drosselklappensteuerung ermöglicht auch einen Niedriggeschwindigkeitsmodus, bei dem der Fahrer die Leerlaufdrehzahl anpassen und einstellen kann. Das ist hilfreich für den Betrieb in Bereichen mit begrenzter Geschwindigkeit, in denen der Fahrer besonders auf das Ausweichen möglicher Hindernisse achten muss.

Der Fahrer kann eine Leerlaufdrehzahlvorgabe (Niedriggeschwindigkeit) zwischen 1 und 5 (1,6 km/h bis 11 km/h) auswählen.

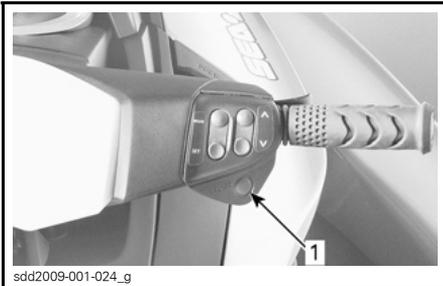
Wenn Sie auf über etwa 14 km/h beschleunigen, wird der Niedriggeschwindigkeitsmodus deaktiviert und der Motor kehrt bei Gaswegnahme zu seiner normalen Leerlaufdrehzahl zurück.

Falls es einmal erforderlich sein sollte, dass der Fahrer schnell stoppt oder beschleunigt, um eine gefährliche Situation zu vermeiden, ziehen Sie den iBR Hebel oder den Gashebel, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu deaktivieren und wieder normale Kontrolle über das Wasserfahrzeug zu erlangen.

### Aktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

So aktivieren Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus:

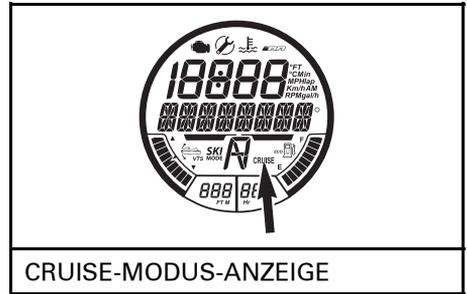
1. Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.
2. Ziehen Sie den iBR-Hebel an und lassen Sie ihn los, um den Leerlauf-Modus zu aktivieren.
3. Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.



TYPISCH

1. Taste CRUISE (Tempomat)

Die Geschwindigkeitsregelungsanzeige (CRUISE) erscheint in der Multifunktionsanzeige, um auf die Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung hinzuweisen.



CRUISE-MODUS-ANZEIGE

Eine Meldung läuft durch die Multifunktionsanzeige, um darauf hinzuweisen, dass Sie sich jetzt im Niedriggeschwindigkeitsmodus befinden. Die Niedriggeschwindigkeitsstandardvorgabe 1 erscheint ebenfalls einige Sekunden in der numerischen Anzeige.



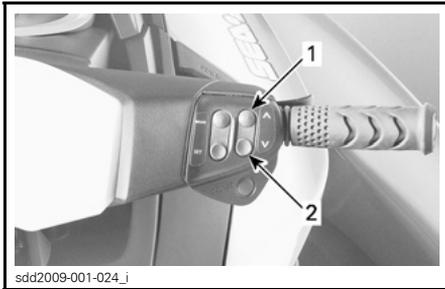
1. Durchlaufende Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT
2. Anzeige der Niedriggeschwindigkeitsvorgabe „1“

**HINWEIS:** Die Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT läuft solange durch die Anzeige, wie der Niedriggeschwindigkeitsmodus aktiviert ist. Nach einigen Sekunden kehrt die numerische Anzeige zur vorherigen Darstellung zurück.

### Ändern der eingestellten Niedriggeschwindigkeit

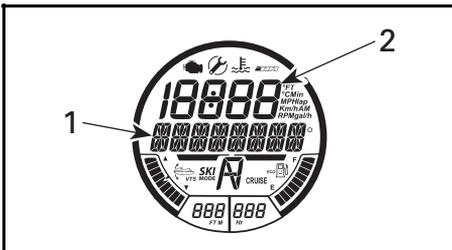
Es sind 5 Niedriggeschwindigkeitsvorgaben verfügbar (1 bis 5); 1 stellt die niedrigste dar.

Zum **Steigern** oder **Senken** der Niedriggeschwindigkeitsvorgabe drücken Sie die Pfeiltaste **HINAUF/HINAB** rechts am Lenker einmal oder wiederholt.



1. Pfeiltaste **HINAUF** zum Steigern der Geschwindigkeit
2. Pfeiltaste **HINAB** zum Senken der Geschwindigkeit

Während des Drückens der Pfeiltaste **HINAUF/HINAB** zum Ändern der Niedriggeschwindigkeitsvorgabe erscheint Folgendes im Multifunktionsanzeigeelement.



1. **MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT – GESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN**
2. Anzeige der Niedriggeschwindigkeitsvorgabe

Die Anzeigen kehren einige Sekunden nach der letzten Aktivierung der Pfeiltaste **HINAUF/HINAB** zu ihren vorherigen Funktionen zurück.

**HINWEIS:** Als Erinnerung durchläuft die folgende Meldung regelmäßig die Multifunktionsanzeige.

**MELDUNG DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE**

**MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT**

### Deaktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

Die folgenden Methoden stehen Ihnen zur Auswahl, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu deaktivieren.

- Drücken der Geschwindigkeitsregelungstaste
- Drücken des iBR Hebels
- Beschleunigen über die höchste einstellbare Niedriggeschwindigkeit (etwa 14 km/h).

Beim Deaktivieren des **NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS**:

- Beim Drücken auf die Geschwindigkeitsregelungstaste bleibt das iBR System in der Vorwärtsstellung.
- Beim Drücken des iBR Hebels schaltet das iBR System in die Neutralstellung.

**NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS-Deaktivierung** wird folgendermaßen angezeigt:

1. Die **CRUISE**-Anzeige erlischt
2. Die durchlaufende Meldung **MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT** erlischt.

### Ski-Modus

Der **Ski-Modus** ermöglicht reproduzierbare, genau geregelte Starts und das exakte Halten einer Zuggeschwindigkeit beim Ziehen eines Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers.

Der **Ski-Modus** steht nur bei Verwendung eines normalen Schlüssels zur Verfügung. Bei Verwendung eines Schlüssel **LEARNING KEY** (Lernerschlüssel) oder Schlüssel **RENTAL KEY** (Mietschlüssel) steht der **Ski-Modus** nicht zur Verfügung.

## Funktion ANSTIEG

Die im Ski-Modus verfügbare Funktion ANSTIEG ist eine vorprogrammierte Funktion für das Starten und Beschleunigen des Jetbootes beim Ziehen eines Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers.

ANSTIEG 1 sorgt für den sanftesten Start und die sanfteste Beschleunigung. ANSTIEG 1 beinhaltet auch die niedrigste Einstellung ZIELGESCHWINDIGKEIT.

ANSTIEG 5 sorgt für den schnellsten Start und die schnellste Beschleunigung. ANSTIEG 5 beinhaltet auch die höchste Einstellung ZIELGESCHWINDIGKEIT.

Die beim Starten des Ski-Modus geltende Einstellung bei ANSTIEG kann geändert werden.

## Funktion ZIELGESCHWINDIGKEIT

Die Funktion ZIELGESCHWINDIGKEIT beschränkt die Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen.

Sobald eine Einstellung bei ANSTIEG ausgewählt wurde, erscheint auf der numerischen Anzeige die jeweilige durchschnittliche Zielgeschwindigkeit des Jetbootes.

Die angezeigte Durchschnittsgeschwindigkeit und der verfügbare Geschwindigkeitsbereich hängt von der Einstellung bei ANSTIEG ab. Je höher die Stufe für ANSTIEG ist, desto höher ist der Geschwindigkeitsbereich.

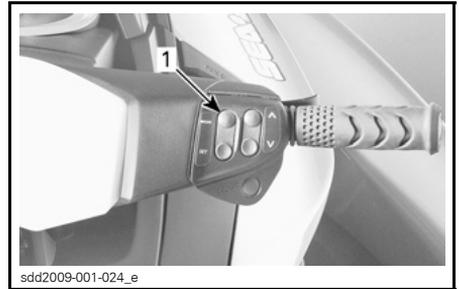
Der Bootsführer kann die Zielgeschwindigkeit innerhalb des gewählten Geschwindigkeitsbereichs bei ANSTIEG steigern oder senken.

Wenn sich die gewünschte Zielgeschwindigkeit bei der vorgenommenen Auswahl bei ANSTIEG nicht festlegen lässt, müssen Sie die Funktion verlassen, danach den SKI-MODUS wieder starten und eine andere Auswahl bei ANSTIEG vornehmen.

## Einschalten und Nutzen des Ski-Modus

Um den Ski-Mode einzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige SKI-MODUS erscheint.



TYPISCH

1. Taste MODE (Modus)

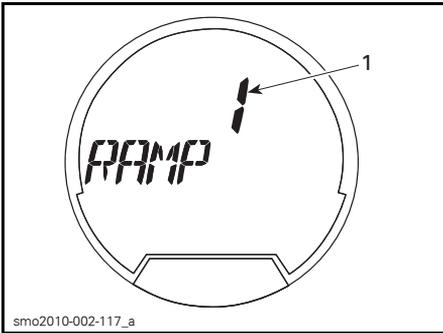


AUSGEWÄHLTE FUNKTION - SKI-MODUS

2. Drücken Sie SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Auf dem Multifunktionsanzeigeelement erscheint die Meldung ANSTIEG. Die Einstellungsnummer bei ANSTIEG erscheint in der numerischen Anzeige.



1. Taste SET (Einstellung)



**ERSTE VERFÜGBARE EINSTELLUNG - ANSTIEG**

1. Einstellung ANSTIEG

3. Um die Einstellung bei ANSTIEG zu ändern, drücken Sie die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, bis die gewünschte Anstiegsnummer in der numerischen Anzeige erscheint.
4. Drücken Sie SET (Einstellung), um die Anstiegeinstellung zu speichern. Die Multifunktionsanzeige wechselt dann zur Einstellfunktion ZIELGESCHWINDIGKEIT.



**ZWEITE VERFÜGBARE EINSTELLUNG - TARGET SPEED (ZIELGESCHWINDIGKEIT)**

1. Einstellung ZIELGESCHWINDIGKEIT

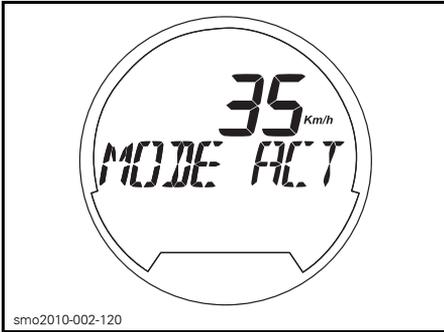
5. Drücken Sie die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, um die Zielgeschwindigkeit zu steigern oder zu senken.
6. Drücken Sie SET (Einstellung), um die Zielgeschwindigkeit zu sichern. Die Anzeige wechselt dann zur folgenden Durchlaufmeldung.



**DURCHLAUFENDE MELDUNG - SKI-MODUS - ZUM STARTEN SET\_ZUM VERLASSEN 'MODE' DRÜCKEN (SKI MODE\_PRESS\_SET\_TO START OR MODE TO EXIT)**

**HINWEIS:** Alle 5 Sekunden ertönt ein Signal, um an den eingeschalteten SKI-MODUS zu erinnern.

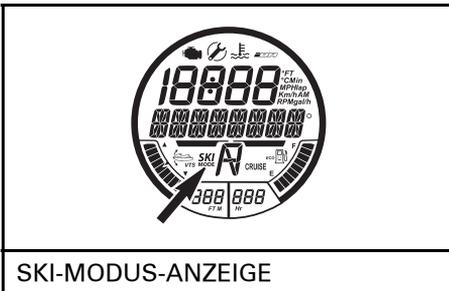
7. Drücken Sie erneut SET (Einstellung); die folgende Bestätigungsmeldung erscheint dann.



smo2010-002-120

**DURCHLAUFENDE MELDUNG - SKI-MODUS EINGESCHALTET - ZUM ABBRECHEN MODE DRÜCKEN UND IN LEERLAUF WECHSELN (SKI MODE ACTIVE\_PRESS\_MODE\_AND RETURN TO IDLE TO CANCEL)**

**HINWEIS:** Die SKI-MODUS-Anzeige schaltet sich ebenso ein und blinkt, wenn der Ski-Modus aktiviert wird. Sie bleibt eingeschaltet, wenn der Fahrer den Gashebel bis zum Anschlag in Richtung Lenker zieht und hält.



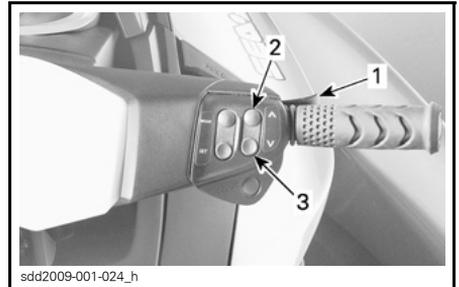
SKI-MODUS-ANZEIGE

**HINWEIS:** Der Ski-Modus kann nicht eingeschaltet werden, wenn der Gashebel nicht vollständig freigegeben wurde und wenn der Modus CRUISE (Geschwindigkeitsreglung) oder NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT eingeschaltet ist. In diesem Fall erscheint auf der Multifunktionsanzeige eine Meldung, die Sie über diese Situation informiert. Befolgen Sie die Anweisung auf der Anzeige.

8. Um mit dem Jetboot im Ski-Modus zu starten, ziehen Sie den Gashebel bis zum Anschlag zu sich und halten Sie ihn in dieser Stellung. Das Jetboot beschleunigt auf die ein-

gestellte ZIELGESCHWINDIGKEIT und die Anzeige SKI-MODUS bleibt eingeschaltet.

9. Um die ZIELGESCHWINDIGKEIT während einer Fahrt im Ski-Modus zu ändern, drücken Sie die Pfeiltaste HINAUF/HINAB und lassen Sie den Gashebel nicht los.



sdd2009-001-024\_h

1. Gashebel angezogen halten
2. Taste Pfeil NACH OBEN zum Erhöhen der Geschwindigkeit drücken
3. Taste Pfeil NACH UNTEN zum Erhöhen der Geschwindigkeit drücken

**HINWEIS:** Wenn der Gashebel während der Fahrt im Ski-Modus etwas freigegeben wird, beginnt die SKI-MODUS-Anzeigeleuchte zu blinken und die Geschwindigkeit lässt sich mittels der Pfeiltaste HINAUF/HINAB nicht mehr einstellen.

10. Um eine Fahrt im Ski-Modus zu beenden oder um einen in das Wasser gefallenen Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer aufzunehmen, geben Sie den Gashebel vollständig frei, damit das Gas wieder normal mit dem Gashebel gesteuert werden kann.

**HINWEIS:** Wenn der Gashebel im Ski-Modus vollständig freigegeben wird, verbleibt das System im Ski-Modus. Die Anzeigeleuchte SKI-MODUS erlischt dann, allerdings bleibt der Ski-Modus eingeschaltet und eine diesbezügliche Meldung erscheint auf der Multifunktionsanzeige.

- Drücken Sie SET (Einstellung), um den Ski-Modus zu reaktivieren und ziehen Sie das Gashebel bis zum Anschlag zu sich, um erneut eine Fahrt im Ski-Modus zu beginnen.

### Ski-Modus deaktivieren

Um den Ski-Modus zu einem beliebigen Zeitpunkt zu verlassen, drücken Sie die Taste MODE (Modus).

Um eine Fahrt im Ski-Modus zu beenden und den Ski-Modus vollständig zu deaktivieren, geben Sie den Gashebel vollständig frei und drücken Sie dann die Taste MODE (Modus).

## Learning Key und Rental Key Modi

Der Learning Key und der Rental Key ermöglichen einen Betriebsmodus, bei dem Motorleistung und Geschwindigkeit begrenzt werden.

Es sind 5 Geschwindigkeitseinstellungen für den Rental Key Modus und 5 für den Learning Key Modus verfügbar. Standardmäßig sind die Schlüsselmodi auf die höchste Geschwindigkeitseinstellung (5) voreingestellt.

**HINWEIS:** Die Schlüsseleinstellungen können nur geändert werden, wenn der Motor nicht läuft.

## Ändern der Geschwindigkeitseinstellungen für Lerner- oder Mietschlüssel

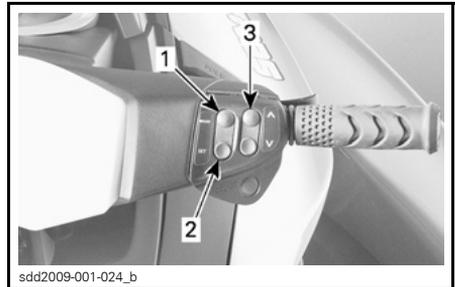
### GTS Modelle

Die Learning Key oder Rental Key Standardeinstellung 5 kann bei diesen Modellen nicht verändert werden.

## Alle Modelle außer GTS

Um die Einstellungen eines Lerner-schlüssel oder Mietschlüssel zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um das elektrische System zu aktivieren und den NORMALEN SCHLÜSSEL am Motoraussschalter zu befestigen.
- Warten Sie, bis das Info-Center seinen Selbsttest abschließt und die Schlüsselerkennungsmeldung anzeigt.
- Drücken Sie wiederholt die MODE-taste (Modus), bis SCHLÜSSEL-MODUS auf dem Digitalbildschirm im Info-Center angezeigt wird.



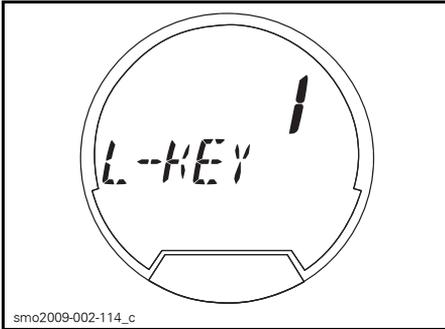
TYPISCH - ANZEIGENBEDIENELEMENTE

- Taste MODE (Modus)
- Taste SET (Einstellung)
- Taste Pfeil HINAUF/HINAB



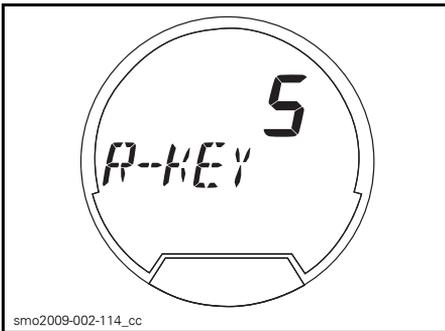
AUSGEWÄHLTE FUNKTION - SCHLÜSSELMODUS

- Drücken Sie einmal die Taste SET (Einstellung), um die Learning Key Modus-Einstellfunktion zu aktivieren. Die Anzeige ändert sich auf L-Key.



**BEISPIEL - SCHLÜSSEL LEARNING KEY AUF 1 EINGESTELLT**

**HINWEIS:** Wenn Sie zweimal die taste SET (Einstellung) drücken, wird die Einstellfunktion des Mietschlüssels aktiviert. Die Anzeige ändert sich auf R-Key.



**BEISPIEL - MIETSCHLÜSSEL AUF 5 EINGESTELLT**

- Drücken Sie die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, um zwischen Schlüsseleinstellung 1 und 5 hin- und herzuschalten. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen in Abhängigkeit von der Einstellung finden Sie in der Tabelle.
- Drücken Sie die taste SET (Einstellung) einmal, um die Einstellung zu speichern, zweimal, um die Funk-

tion zu beenden, oder warten Sie einfach, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die Änderung der Schlüsseleinstellung wird automatisch gespeichert.

**HINWEIS:** Die Schlüssel-Geschwindigkeitseinstellung ist für jeden Schlüssel des gleichen Typs anwendbar, der bei einem bestimmten Wasserfahrzeug eingesetzt wird. Wird ein bestimmter Schlüssel bei zwei Wasserfahrzeugen eingesetzt, können für ihn also zwei verschiedene Geschwindigkeitseinstellungen gelten.

D.E.S.S. SCHLÜSSELART	SCHLÜSSEL-GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG	UNGEFÄHRE MAXIMALGESCHWINDIGKEIT
Learning key (Lernerschlüssel)	5	58 km/h
	4	55 km/h
	3	50 km/h
	2	47 km/h
	1	42 km/h
Schlüssel Rental key (Miet-schlüssel)	5	74 km/h
	4	69 km/h
	3	63 km/h
	2	58 km/h
	1	51 km/h

# BESONDERE VERFAHREN

## Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube

### **WARNUNG**

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsen-schubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgassystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

### **WARNUNG**

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, MUSS der Haltegurt vom Motorausshalter ENTFERNT SEIN.

## Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie das Wasserfahrzeug mehrmals und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig die Start-/Stopp-Taste des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird da-

durch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Ziehen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den iBR-Hebel an, um den Rückwärtsbetrieb zu wählen und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug zur Reinigung aus dem Wasser. Siehe *REINIGUNG AM STRAND*.

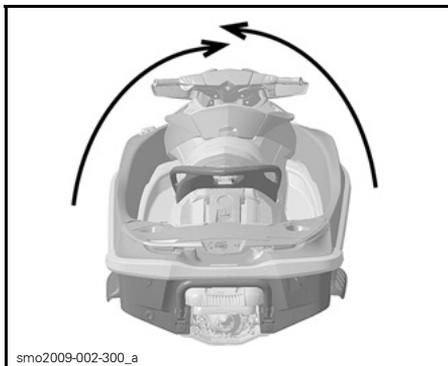
## Reinigung am Strand

### **WARNUNG**

Der Haltegurt MUSS vom Motorausshalter vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems ENTFERNT WERDEN, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



TYPISCH

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**ZUR BEACHTUNG** Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Wenden Sie sich zu Reparaturzwecken gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### **Wasserfahrzeuge mit iBR**

Für einfachen Zugriff auf das Antriebssystem bewegen Sie das iBR in die Vorwärtsstellung. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter **iBR ÜBERSTEUERUNGSFUNKTION**.

### **iBR-Übersteuerungsfunktion**

Wenn die iBR Übersteuerungsfunktion aktiv ist, kann der Benutzer die iBR Klappe und Düse elektrisch mit der VTS Steuertaste durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegen.

**HINWEIS:** Die iBR-Übersteuerungsfunktion ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft.

## **! WARNUNG**

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

**ZUR BEACHTUNG** Befindet sich während der Funktion „iBR außer Kraft setzen“ in dem iBR System ein Gegenstand (z. B. ein Werkzeug), kann es zu einer Beschädigung der iBR Bestandteile kommen. Entfernen Sie alle Fremdkörper, die den Weg der iBR-Umkehrfläche behindern könnten, bevor Sie sie bewegen.

## **! WARNUNG**

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die Start-/Stopp-Taste. Wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

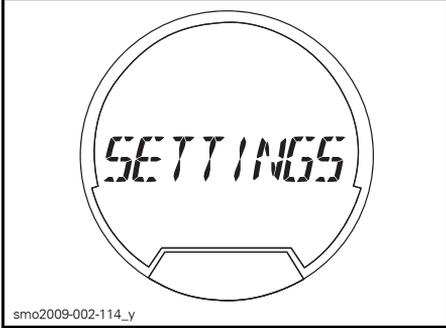
### **Aktivieren der iBR-Übersteuerungsfunktion**

Gehen Sie zur Aktivierung der iBR-Übersteuerungsfunktion wie folgt vor.

1. Aktivieren Sie das elektrische System, indem Sie die Start-/Stopp-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.

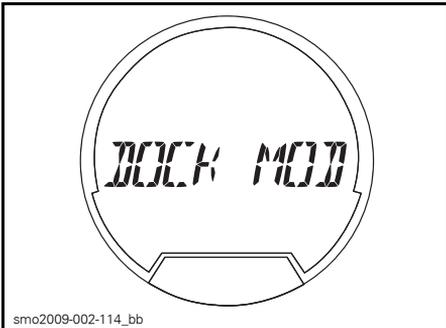
**HINWEIS:** Der Haltegurt muss montiert sein, um sicherzustellen, dass das Informationscenter nach seiner Selbsttestfunktion nicht alle Anzeigen abschaltet. Die Stromversorgung bleibt etwa 3 Minuten bestehen.

3. Drücken Sie die Taste MODE (Modus) am rechten Lenker, bis EINSTELLUNGEN auf der Digitalanzeige im Info-Center angezeigt wird.



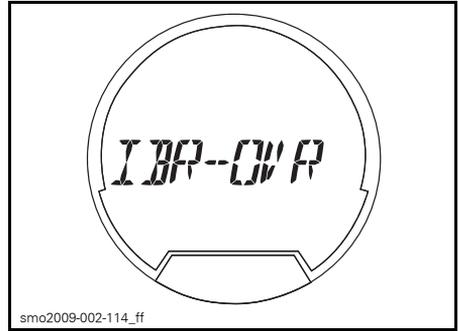
smo2009-002-114\_y  
**AUSGEWÄHLTE FUNKTION - EINSTELLUNGEN**

4. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung) (rechter Lenker), um Anlegemodus (DOCK MODE) anzuzeigen.



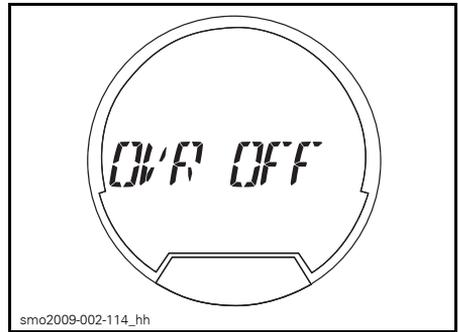
smo2009-002-114\_bb  
**ERSTER VERFÜGBARER MODUS - ANLEGEMODUS**

5. Drücken Sie die Pfeiltaste NACH OBEN/UNTEN, um IBR OVR anzuzeigen.



smo2009-002-114\_ff  
**ZWEITER VERFÜGBARER MODUS - MODUS IBR MANUELL**

6. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die funktion IBR MANUELL aufzurufen und IBR MANUELL AUS anzuzeigen.



smo2009-002-114\_hh  
**INGEGEBENER MODUS - IBR MANUELL AUS**

7. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben/unten (rechter Lenker), um IBR MANUELL EIN anzuzeigen.



smo2009-002-114\_gg  
**AKTIVIERTER MODUS - IBR MANUELL EIN**

8. Drücken Sie die Einstellungstaste (SET), um die Funktion iBR MANUELL EIN auszuwählen. Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige zurück.
9. Drücken Sie die VTS Pfeiltaste HINAUF/HINAB, um die iBR Klappe in die gewünschte Stellung zu bewegen.

### Modelle ohne VTS Taste HINAUF/HINAB

**HINWEIS:** Verwenden Sie bei Modellen ohne VTS Taste HINAUF/HINAB die Pfeiltaste HINAUF/HINAB rechts am Lenker, um das iBR in die gewünschte Stellung zu bewegen, wenn die iBR Übersteuerungsfunktion wie bereits beschrieben aktiviert wurde.

### Alle Modelle

10. Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.

#### **WARNUNG**

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die Start-/Stopp-Taste. Wenn die Start-/Stopp-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

### Deaktivieren der iBR Übersteuerungsfunktion

Es gibt drei Möglichkeiten, die iBR-Übersteuerungsfunktion zu deaktivieren:

- Wiederholen Sie die Schritte bei *iBR ÜBERSTEUERUNGSFUNKTION AKTIVIEREN* und drücken Sie die Taste SET (Einstellung), wenn iBR MANUELL AUS erscheint.

- Warten Sie, bis die elektrische Anlage abgeschaltet wird.
- Lassen Sie den Motor an.

**HINWEIS:** Wenn der Motor angelassen wird, wird die iBR-Übersteuerungsfunktion deaktiviert und die iBR-Umkehrfläche bewegt sich in die Neutralstellung.

#### **WARNUNG**

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

### Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind, erhöhen die Stabilität des Fahrzeugs. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

#### **WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Stellen Sie beim Aufrichten des Wasserfahrzeugs sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist und der Haltegurt sich **NICHT** am Motorausshalter befindet. Greifen Sie dann das Ansauggitter, treten Sie auf eine seitliche Stoßfängerleiste und drehen Sie das Wasserfahrzeug mithilfe Ihres Körpergewichts in Ihre Richtung.

**HINWEIS:** Ein Hinweisschild am Heck in der Nähe des Spülanschlusses enthält Anweisungen zum Aufrichten des Wasserfahrzeugs. Das Hinweisschild steht auf dem Kopf, so dass es lesbar ist, wenn das Fahrzeug gekentert ist.



Der 4-TEC™ Motor verfügt über einen Kippschutz (T.O.P.S.™). Wenn das Fahrzeug kentert, wird der Motor automatisch angehalten.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

## Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

**ZUR BEACHTUNG** Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

**ZUR BEACHTUNG** Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

## Wasserüberfluteter Motor

**ZUR BEACHTUNG** Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

**ZUR BEACHTUNG** Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

## Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Beim Schleppen eines Sea-Doo Fahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen beträgt 24 km/h.

Dies verhindert, dass sich das Abgas-system mit Wasser füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

**ZUR BEACHTUNG** Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem Motorschaden kommen. Wenn Sie ein liegen gebliebenes Jetboot im Wasser ziehen müssen, achten Sie darauf, die beim Ziehen geltende Höchstgeschwindigkeit von 24 km/h nicht zu überschreiten.

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***

# ***WARTUNGS- INFORMATIONEN***

---

## INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN

Wir empfehlen die Überprüfung des Wasserfahrzeugs nach der **Einfahrdauer** (ersten 10 Betriebsstunden) durch einen Sea-Doo Wasserfahrzeuge-Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht unterlassen werden.

**HINWEIS:** Die Kosten der Inspektion nach dem Einfahren gehen zu Lasten des Jetbooteigentümers.

Es ist ratsam, sich diese Inspektion von einem Sea-Doo Wasserfahrzeuge-Vertragshändler unterschreiben zu lassen.

---

Datum der Inspektion nach dem Einfahren

---

Unterschrift des Vertragshändlers

---

Name des Vertragshändlers

TABELLE INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN	AUSTAUSCHEN				
	EINSTELLEN				
	SCHMIEREN				
	REINIGEN				
	ÜBERPRÜFEN				
<b>MOTOR</b>					
Motoröl und Filter					X
Gummihalfterungen	X				
Korrosionsschutz			X		
<b>ABGASSYSTEM</b>					
Zustand der Befestigungselemente, Schläuche und Komponenten des Abgassystems. Auch auf Lecks überprüfen	X				
<b>KÜHLSYSTEM</b>					
Schlauch und Befestigungselemente	X				
Kühlmittel	X				
<b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>					
Tankverschluss, Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	X				
Kraftstoffsystem-Lecktest	X				
Drosselklappengehäuse	X				
<b>LUFTEINLASSSYSTEM</b>					
Luftansaugerschalldämpfer	X				
<b>ELEKTRONISCHES MANAGEMENTSYSTEM (EMS)</b>					
EMS Sensoren	X				
Fehlercodes (ECM, iBR, Instrumentengruppe)	X				
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>					
Zündkerzen	X				
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.)	X				
Motorausschalter	X				
Signalton des Überwachungssystems	X				
Batterie und Befestigungselemente	X				

TABELLE INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN	AUSTAUSCHEN				
	EINSTELLEN				
	SCHMIEREN				
	REINIGEN				
	ÜBERPRÜFEN				
<b>LENKSYSTEM</b>					
Lenkzug und Lenkverbindungsglieder	X				
Lenkdüsen-Muffen	X				
O.T.A.S. (Siehe HINWEIS 2 nach der Tabelle Inspektion nach dem Einfahren.)	X				
<b>ANTRIEBSSYSTEM</b>					
Kohlenstoffring und Gummimantel (Antriebswelle)	X				
Schraubenmanschette	X				
Opferanode (falls vorhanden)	X				
Impeller und Abstand von Impeller-Schleißring	X				
Pumpenhalterungen	X				
<b>iBR SYSTEM (intelligentes Brems- und Rückfahrsystem)</b>					
Zurückschnellen der iBR Klappe	X				
iBR Stützplatten	X				
iBR Reibungshülsen	X				
iBR Verbindungsarme, Hülsen und Buchsen	X				
iBR U-Hebel, VTS Trimmring, iBR Klappe und Buchsen	X				
iBR U-Arm an Auslöserwelle, Drehmoment der Halteschraube (Siehe HINWEIS 1 nach der Tabelle Inspektion nach dem Einfahren.)	X				
iBR Schutzabdeckung	X				
<b>RUMPF/AUFBAU</b>					
Rumpf	X				
Gleitplatte und Wasseransauggitter	X				

**HINWEIS 1:** Sorgen Sie für das richtige Drehmoment der Halteschrauben vom iBR U-Arm zur iBR Auslöserwelle. Ist eine Halteschraube locker, ziehen Sie sie nicht nachträglich an. Ersetzen Sie sie durch eine neue.

**HINWEIS 2:** Funktion überprüfen.

# WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig, damit das Jet-Boot in einem sicheren Betriebszustand gehalten wird. Der Eigentümer ist für die sachgemäße Wartung verantwortlich.

## WARNUNG

Wenn das Jet-Boot nicht richtig gemäß dem Wartungsplan unter Verwendung der beschriebenen Verfahren gewartet wird, kann es unter Umständen nicht mehr sicher geführt werden.

Das Schema ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen. Eine intensive Nutzung des Jet-Bootes erfordert häufigere Inspektionen und Wartungsarbeiten.

Neben dem Wartungsplan muss auch weiterhin die Kontrolle, die vor jeder Fahrt durchgeführt werden muss, beachtet werden.

**HINWEIS:** Einige im folgenden Wartungsplan aufgeführten Wartungs- und Inspektionspunkte gelten nur für bestimmte Jetboot-Modelle.

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen  O: Fahrer D: Händler	25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE					DURCHFÜHREN VON	HINWEIS
	50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE						
TEIL/AUFGABE	100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR					200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHR	
<b>MOTOR</b>							
Motoröl und Filter			R		D	—	
Gummihalterungen			I		D		
Korrosionsschutz		L			O		
<b>ABGASSYSTEM</b>							
Abgassystem			I, C (1)		D/O	(1) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser	
<b>KÜHLSYSTEM</b>							
Kühlmittel				R	D	—	

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen  O: Fahrer D: Händler	25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE					
	50 BETRIEBSSTUNDEN oder 6 MONATE					
	100 BETRIEBSSTUNDEN oder 1 JAHR					
	200 BETRIEBSSTUNDEN oder 2 JAHR					
	DURCHZUFÜHREN VON					
TEIL/AUFGABE						HINWEIS
<b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>						
iTC Hebel <sup>(2)</sup>			I, L		O, D	(2) Siehe HINWEIS 1 nach der Wartungstabelle
Tankverschluss, Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse			I <sup>(3)</sup>		D	(3) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt
Kraftstoffsystem-Lecktest			I		D	
Drosselklappengehäuse			I		D	
<b>LUFTEINLASSSYSTEM</b>						
Luftansaugchalldämpfer			I, C		D	—
Blowby-Ventil-Schlauch			I, C		D	
<b>ELEKTRONISCHE MANAGEMENTSYSTEME (EMS)</b>						
EMS Sensoren			I		D	—
Fehlercodes (ECM, iBR, Instrumentengruppe)			I		D	
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>						
Zündkerzen			I	R	D	—
Zündspulen			I			
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.)			I		D	(4) Einmal monatlich überprüfen. Bei Bedarf Elektrolyt hinzufügen
Motorausschalter			I		D	
Signalton des Überwachungssystems			I		D	
Batterie und Befestigungselemente			I <sup>(4)</sup>		D	
<b>LENKSYSTEM</b>						
Lenkzug und Lenkverbindungsglieder			I		D	—
Lenkdüsen-Muffen			I		D	
O.T.A.S. <sup>(5)</sup>			I			(5) Betrieb überprüfen

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen  O: Fahrer D: Händler	25 BETRIEBSSTUNDEN ODER 3 MONATE					DURCHFÜHREN VON  HINWEIS
	50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATE					
	100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR					
	200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHR					
	TEIL/AUFGABE					
ANTRIEBSSYSTEM						
Kohlenstoffring und Gummimantel (Antriebswelle)			I		D	(3) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt. (6) Jeden Monat prüfen (bei Einsatz in Salzwasser öfter) und gegebenenfalls austauschen
Schraubenmanschette			I		D	
Dichtung, Buchse und O-Ring der Schraubenwelle			I (3)		D	
Verzahnungen Antriebswelle/Schraube			I, L		D	
Opferanode (falls vorhanden)			(6)		D	
Impeller und Abstand von Impeller-Schleißring			I		D	
Pumpenhalterungen			I		D	
iBR SYSTEM (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)						
iBR Hebel <sup>(2)</sup>			I, L		O, D	(2) Siehe HINWEIS 1 nach der Wartungstabelle
Zurückschnellen der iBR Klappe			I		D	(2) Siehe HINWEIS 2 nach Wartungsplan (3) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt
iBR Stützplatten			I		D	
iBR Reibungshülsen			R		D	
iBR Verbindungsarme, Hülsen und Buchsen			I		D	
iBR U-Hebel, VTS Trimmring, iBR Klappe und Buchsen			I		D	
Drehmoment der Halteschraube, iBR U-Arm zu Auslöserwelle			I (2) (3)		D	
iBR Schutzabdeckung			I		D	
RUMPF UND AUFBAU						
Rumpf			I		O	—
Gleitplatte und Wasseransauggitter			I		O	

**HINWEIS 1:** Die iTC und iBR Hebel sollten überprüft werden, indem sie betätigt und losgelassen werden, um festzustellen, ob sie sich frei bewegen. Wenn ein Widerstand festgestellt wird, muss der Hebel von einem Sea-Doo Vertragshändler zerlegt, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden.

**HINWEIS 2:** Sorgen Sie für das richtige Drehmoment der Halteschrauben vom iBR U-Arm zur iBR Auslöserwelle. Ist eine Halteschraube locker, ziehen Sie sie nicht nachträglich an. Ersetzen Sie sie durch eine neue.

# WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt beinhaltet Anweisungen für grundlegende Wartungsverfahren. Wenn Sie die notwendigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge haben, können Sie diese Verfahren durchführen. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.

## **WARNUNG**

Stellen Sie für die Wartung den Motor ab und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße und bewegliche Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

## **WARNUNG**

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

**ZUR BEACHTUNG** Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

## Motoröl

### Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie das Teilsynthetik-Öl für den Sommer XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER GRADE) (T/N 293 600 121).

Wenn das empfohlene Motoröl XPST<sup>TM</sup> nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein Motoröl der Viskositätsklasse 5W40 oder 10W40, welches die API-Service-Norm SM, SL oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

## Motorölstand

**ZUR BEACHTUNG** Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

**VORSICHT** Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Sie können den Ölstand kontrollieren, wenn sich das Wasserfahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet.

Wasserfahrzeug ist im Trockenen

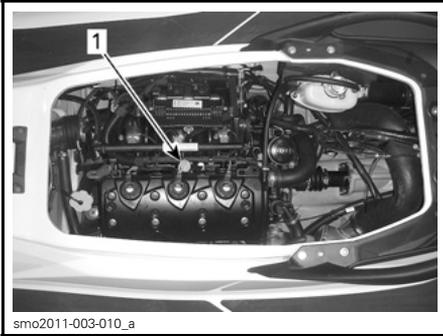
**ZUR BEACHTUNG** Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden.

**VORSICHT** Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

1. Heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie ihn in dieser Stellung, sobald die Stoßstange waagrecht steht.
2. Öffnen Sie den Sitz.
3. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss des Abgassystems. Befolgen Sie das Verfahren unter *ABGASSYSTEM* in diesem Abschnitt.

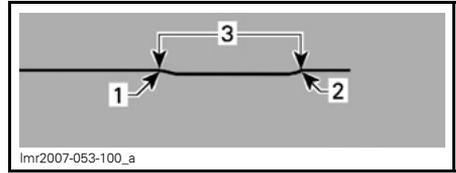
**ZUR BEACHTUNG**

- Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben. Ohne Kühlung kann das Abgassystem schwer beschädigt werden.
  - Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.
4. Wenn der Motor bereits normale Betriebstemperatur aufweist, lassen Sie ihn **30 Sekunden im Leerlauf** laufen und schalten Sie ihn dann aus.
  5. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit sich das Öl im Motor setzt, und ziehen Sie dann den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn sauber.



TYPISCH - RXT iS ABGEBILDET  
1. Lage des Ölmesstabs

6. Schieben Sie den Messtab wieder ganz ein.
7. Ziehen Sie den Messtab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Er sollte zwischen den Markierungen VOLL und ERGÄNGEN liegen.



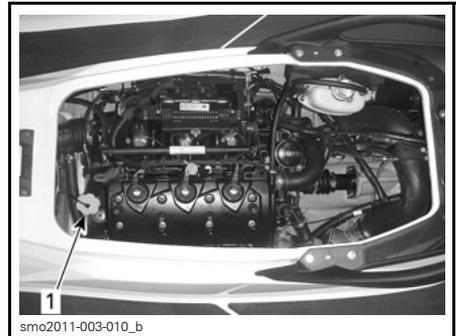
1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

8. Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.

So füllen Sie Öl nach:

- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss ab.
- Stecken Sie einen Trichter in die Öleinfüllöffnung.
- Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Füllstand ein.

**HINWEIS:** Füllen Sie nicht zu viel ein.



TYPISCH  
1. Lage des Öleinfüllstutzen-Verschlusses

**HINWEIS:** Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

9. Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

## Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

## Motorkühlmittel

### Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylenglykol-Frostschutz mit Korrosionsschutzmittel speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren.

**HINWEIS:** Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Das Kühlsystem muss mit einer Lösung aus Wasser und Frostschutz (50 % demineralisiertes Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

BRP verkauft vorgemischtes Kühlmittel. Es bietet Frostschutz bis zu -37°C (T/N 293 600 038).

**HINWEIS:** Durch die Verwendung einer Mischung aus 40 % Frostschutzmittel und 60 % demineralisiertem Wasser wird die Kühlwirkung verbessert, wenn das Fahrzeug bei besonders heißem Wetter und/oder heißem Wasser benutzt wird.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### Motorkühlmittelstand

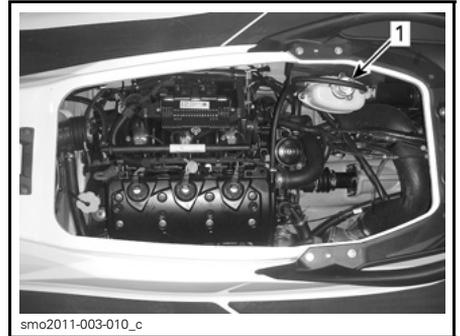
#### **⚠️ WARNUNG**

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

**⚠️ VORSICHT** Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Öffnen Sie den Sitz.

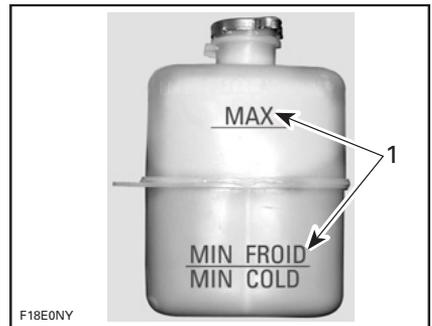
Finden Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes.



#### TYPISCH

1. Verschluss des Expansionsgefäßes

Bei horizontaler Lage des Wasserfahrzeugs sollte der Pegel bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN. und MAX. am Kühlmittelbehälter stehen.



#### TYPISCH - KÜHLMITTELEXPANSIONSGEFÄß

1. Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

**HINWEIS:** Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel/demineralisiertes Wasser nach, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel ein.

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann den Lüftungskasten wieder an und schließen Sie den Sitz.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

### Auswechseln des Motorkühlmittels

Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

## Zündspulen

### Ausbau der Zündspule

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Entfernen Sie die Motorabdeckung (je nach Modell).

Ziehen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.

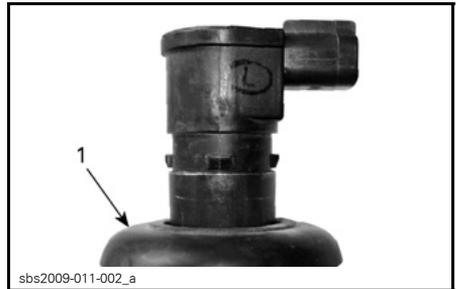
**ZUR BEACHTUNG** Bauen Sie die Zündspule nicht aus, bevor Sie den Eingangssteckverbinder abgezogen haben, da sonst die Leitungen beschädigt werden können. Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Schraubendreher hoch, da sie sonst beschädigt werden könnte.

**HINWEIS:** Drehen Sie die Zündspule beim Hochziehen zum Lockern in beide Richtungen.

Entfernen Sie die Zündspule von der Zündkerze.

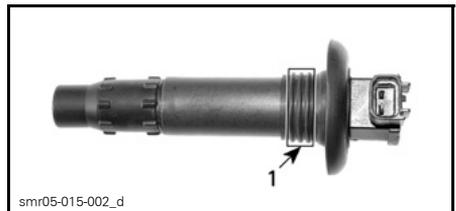
### Einbau der Zündspule

1. Ziehen Sie die Gummidichtung nach unten.



1. *Gummidichtung nach unten gezogen*

2. Tragen Sie DOW CORNING 111 (T/N 413 707 000) auf die Auflagefläche für die Gummidichtung wie abgebildet auf.

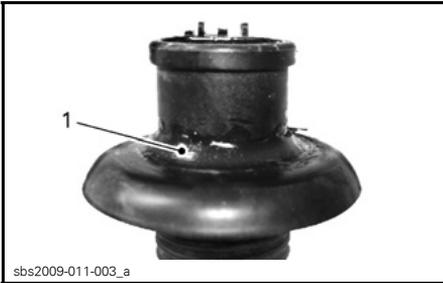


1. *Hier das Produkt auftragen*



1. *Hier das Produkt auftragen*

3. Ziehen Sie die Gummidichtung zurück auf ihre Auflagefläche und stellen Sie sicher, dass die Laschen an der Zündspule in die Aussparungen in der Dichtung greifen.
4. Belassen Sie einen Ring aus Schmierfett oben auf der Dichtung (wie abgebildet), der als Wassersperre dienen soll. Wischen Sie überschüssiges Schmierfett ab.



1. Richtig geformter Ring aus Schmierfett

5. Drücken Sie die Zündspule nach unten, um Sie fest an die Zündkerzen-  
spitze zu montieren.

**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

6. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.
7. Um die Motorhaube wieder anzubringen, drücken Sie sie nach unten, bis sie einschnappt.
8. Wischen Sie alle Wasserrückstände vom Motor ab.
9. Entfernen Sie den Gartenschlauch.

**HINWEIS:** Es wird empfohlen, die Motorventile mit XPS Lube zu behandeln. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

## Zündkerzen

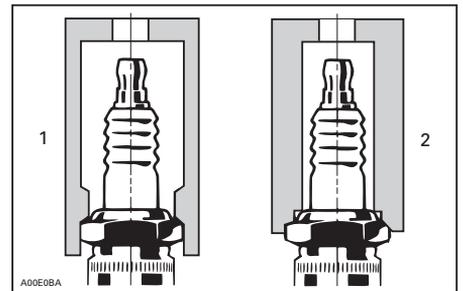
### Ausbau der Zündkerze

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Ziehen Sie den Zündspuleneingang-  
Steckverbinder ab.
3. Entfernen Sie die Zündspule. Siehe **AUSBAU DER ZÜNDSPULE**.

**! WARNUNG**

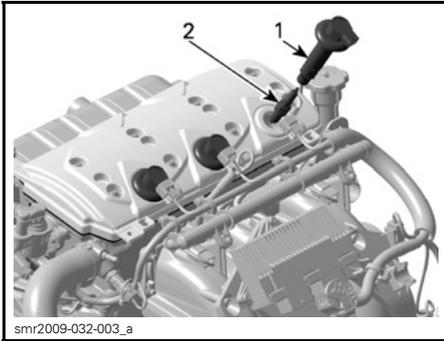
Entfernen Sie eine Zündspule von einer Zündkerze keinesfalls, ohne sie vorher vom Kabelbaum abgeklemmt zu haben. Möglicherweise befinden sich leicht entzündbare Dämpfe in der Bilge. Sollte sich der Haltegurt am Motorausrichter befinden, könnte am Zündkerzenende der Spule ein Funke entstehen und eine Explosion verursachen.

4. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.



1. Geeigneter Steckschlüssel
2. Ungeeigneter Steckschlüssel

5. Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.
6. Lösen Sie die Zündkerze und entfernen Sie sie mithilfe der Zündspule aus der Zündkerzenbohrung.



1. Zündspule  
2. Zündkerze

### Einbau der Zündkerze

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Ruß sind.

1. Prüfen Sie beim Einbau der Zündkerze mit einer Drahtlehre den Elektrodenabstand (siehe folgende Tabelle) und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.

MO-TOR	ZÜNDKERZE	DREHMO-MENT	AB-STAND mm
1503	NGK DCPR8E	Handfest anziehen + 1/4 Umdrehung mit einem Steckschlüssel	0,75

2. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengewinde auf.
3. Setzen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein und ziehen Sie sie handfest an. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem geeigneten Zündkerzen-Steckschlüssel um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn an.

Montieren Sie die Zündspule wieder. Siehe *EINBAU DER ZÜNDSPULE*.

Führen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus durch.

## Abgassystem

### Spülung Abgassystem

Das Spülen des Auspuffsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

**⚠️ WARNUNG**

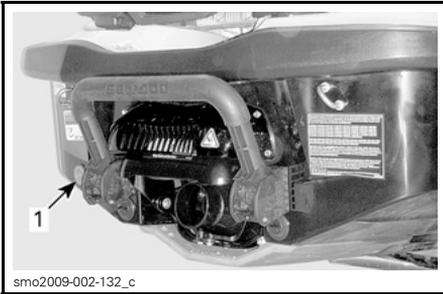
Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie das Antriebssystem, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

**⚠️ VORSICHT** Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs (an der Backbordseite) befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.



smo2009-002-132\_c

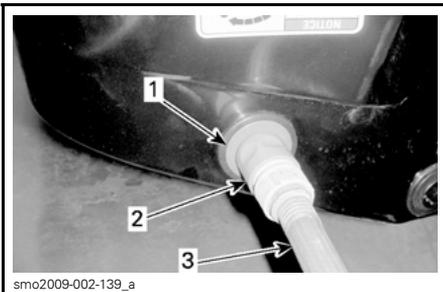
**TYPISCH**

1. Position des Spülanschlusses

**HINWEIS:** Es kann eine optionale Schnellkupplung und ein Schlauchverbinder verwendet werden (T/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



smo2009-002-138

**TYPISCH - SCHNELLKUPPLUNG**

smo2009-002-139\_a

**TYPISCH**

1. Schlauchkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
2. Schnellkupplungsverbinder (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

Um zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

**! VORSICHT** Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder Komponenten des Antriebssystems.

**ZUR BEACHTUNG** Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor etwa 20 Sekunden lang schnell im Leerlauf mit einer Drehzahl zwischen 4000 und 5000 U/min laufen.

**ZUR BEACHTUNG** Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**ZUR BEACHTUNG** Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

**ZUR BEACHTUNG** Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

**ZUR BEACHTUNG** Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

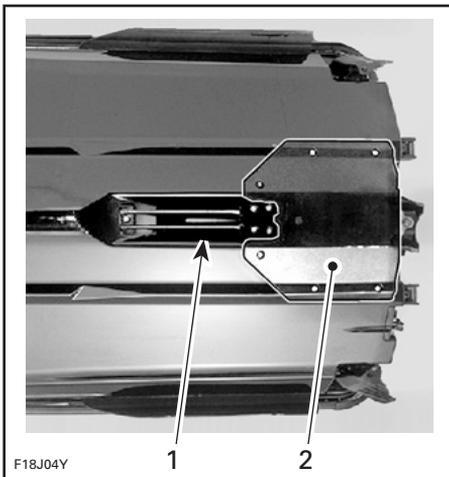
## Schwingplatte und Wasseransauggitter

### Inspektion der Schwingplatte und des Wasseransauggitters

Untersuchen Sie die Schwingplatte und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.

#### **⚠️ WARNUNG**

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der Haltegurt stets vom Motorausshalter entfernt werden.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

## Wasserski-/Wakeboard-Steven (Wake)

### Inspektion des Wasserski-/Wakeboard-Stevens

Prüfen Sie die Funktion des Wasserski/Wakeboard-Stevens. Vergewissern Sie sich, dass er problemlos einschiebbar und herausziehbar ist.

Prüfen Sie die Funktion des Verriegelungsmechanismus. Prüfen Sie die Halterungen auf festen Sitz. Wird ein Mangel festgestellt, benutzen Sie den Wasserski-/Wakeboard-Mast nicht und wenden Sie sich zwecks Reparatur an einen Sea-Doo Vertragshändler.

### Schmierung des Wasserski-/Wakeboard-Stevens

Reinigen Sie den Wasserski/Wakeboard-Mast und tragen Sie eine dünne Schicht des Schmiermittels SUPER LUBE (T/N 293 550 030) auf.

Schmieren Sie den Mast auf seiner gesamten Länge.

Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab und bringen Sie den Mast wieder an.

Ziehen Sie ihn mehrmals heraus und schieben Sie ihn wieder ein, um das Schmiermittel zu verteilen.

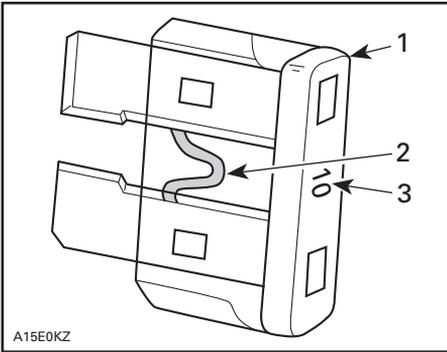
## Sicherungen

### Aus- und Einbau von Sicherungen

Verwenden Sie zur Vereinfachung des Ausbaus der Sicherung das Werkzeug zum Ausbauen/Einbauen von Sicherungen, welches sich im Sicherungskasten befindet.

### Überprüfung von Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



**TYPISCH**

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

**⚠️ WARNUNG**

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

**Lage der Sicherungen**

Alle Sicherungen befinden sich in einem einzelnen Sicherungskasten.

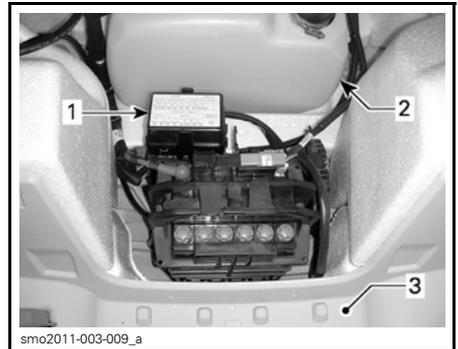
Um Zugriff auf den Sicherungskasten zu erhalten, öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.

Entfernen Sie die beiden Kunststoffnieten und die Gummiverbindung, die das Batterie-Zugriffselement hinten am Staufach sichern. Der Sicherungskasten befindet sich vor dem Kraftstofftank direkt unter dem Anzeigeinstrumentenbereich und ist am Batteriehalter befestigt.



**ZUGRIFF AUF BATTERIE UND SICHERUNG, VORDERES STAUFACH**

1. Batterie-Zugriffselement



**TYPISCH**

1. Sicherungskasten
2. Kraftstofftank
3. Abdeckung des vorderen Staufachs (Zugriffselement entfernt)

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens drücken Sie die beiden Verriegelungszungen zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten ab.

**HINWEIS:** Amperezahl und Position der Sicherung sind auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.

**Beschreibung der Sicherungen**

SICHERUNG	EINSTUFUNG	BESCHREIBUNG
1	—	Nicht verwendet
2	15 A	Diagnoseanschluss
3	3 A	Start-/Stopp-Taste
4	3 A	GPS (außer GTS Modelle)
5	30 A	iBR (außer GTS Modelle)
6	30 A	Lader
7	—	Nicht verwendet
8	30 A	Batterie
9	—	Nicht verwendet
10	—	Nicht verwendet
11	3 A	Tiefenmesser (falls vorhanden)
12	3 A	Anzeigeeinstrument, OTAS und CAPS
13	10 A	Zylinder 1 (Zündspule und Einspritzung)
14	10 A	Zylinder 2 (Zündspule und Einspritzung)
15	10 A	Zylinder 3 (Zündspule und Einspritzung)
16	5 A	Anlassmagnetschalter
17	5 A	iBR Steuerung (außer GTS Modelle)
18	10 A	Kraftstoffpumpe
19	15 A	ECM

# PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS

Ziehen Sie das Wasserfahrzeug jeden Tag aus dem Wasser.

## Pflege nach dem Fahren

### Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

### Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z. B. einen Gartenschlauch).

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

**⚠ VORSICHT** Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

**ZUR BEACHTUNG** Wird keine ordnungsgemäße Pflege, wie z. B. Spülen des Wasserfahrzeugs, Spülen des Abgassystems, Korrosionsschutzbehandlung, durchgeführt, wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser benutzt wird, kann es zur Beschädigung des Wasserfahrzeugs und seiner Komponenten kommen. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

## Reinigen des Wasserfahrzeugs

### Rumpf und Aufbau

Reinigen Sie den Rumpf und verschiedene Komponenten des Aufbaus gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs auf, z. B. Silikonwachs.

**ZUR BEACHTUNG** Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Flecken können mit Knight's Spray-Nine<sup>+</sup> oder einem gleichwertigen Produkt vom Sitz und von den Glasfasern entfernt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3M™ Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.

### **⚠ WARNUNG**

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz auf Teppiche oder Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

# LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

## Lagerung

### **WARNUNG**

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in dem Plan für die regelmäßigen Inspektionen von einem autorisierten Sea-Doo Händler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten Sea-Doo Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

**HINWEIS:** Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

**ZUR BEACHTUNG** Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

## Antriebssystem

### Strahlpumpenreinigung

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Erzeugnis auf die Teile auf.

### **WARNUNG**

Der Haltegurt muss vom Motor-ausschalter immer vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems entfernt werden, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden. Während dieses Vorgangs darf der Motor nicht laufen.

## Strahlpumpenüberprüfung

Entfernen Sie die Impeller-Abdeckung und prüfen Sie, ob die Strahlpumpe mit Wasser verunreinigt ist. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

## Kraftstoffanlage

### Schutz des Kraftstoffsystems

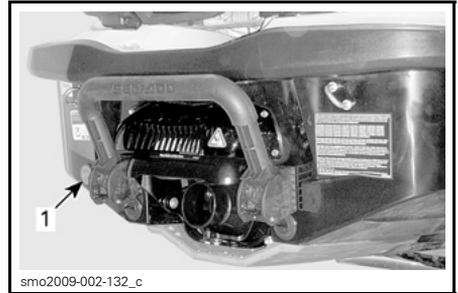
Es sollte der BRP Kraftstoffstabilisator BRP FUEL STABILIZER (T/N 413 408 600) (oder ein gleichwertiges Erzeugnis) in den Kraftstofftank gegeben werden, um einer Alterung des Kraftstoffes und einer Verklebung des Kraftstoffsystems vorzubeugen. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

**ZUR BEACHTUNG** Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten. Der Kraftstoffstabilisator sollte vor Schmierung des Motors und vor Auffüllen des Kraftstofftanks hinzugefügt werden, um die Bestandteile des Kraftstoffsystems vor Lackablagerungen zu schützen.

**⚠️ WARNUNG**

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankdeckel beim Öffnen langsam auf. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

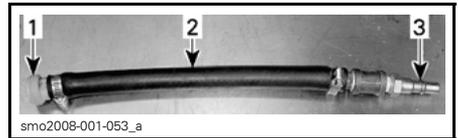
Führen Sie mithilfe des Spülanschlusses an der Backbordseite (links) am Heck Druckluft mit 379 kPa in das System ein, bis kein Wasser mehr aus der Strahlpumpe austritt.



TYPISCH

1. Spülanschluss

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.



TYPISCH

1. Adapter für Spülanschluss
2. Schlauch 12,7 mm
3. Stecker-Adapter für Luftschlauch

**ZUR BEACHTUNG** Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden am Abgaskrümmverursachen.

Entfernen Sie jegliche Spezialwerkzeuge.

**Innenschmierung des Motors**

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Bauen Sie die Zündspulen aus. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
3. Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.

**ZUR BEACHTUNG** Bleibt Wasser im Kraftstofftank eingeschlossen, kann das Kraftstoff-Einspritzsystem stark beschädigt werden.

**Motor- und Abgassystem****Spülung Abgassystem**

Führen Sie das Verfahren wie unter **WARTUNGSVERFAHREN** beschrieben durch.

**Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters**

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler durchgeführt werden.

**Schutz des Abgassystems**

In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem angesammeltes Wasser entfernt werden.

4. Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Erzeugnis in die Zündkerzenbohrungen.
5. Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, betätigen Sie den Gashebel bis zum Anschlag und HALTEN Sie ihn gegen den Lenker.
6. Drücken Sie kurz die Taste Start/Stop, um den Motor um einige Umdrehungen zu drehen. Dadurch verteilt sich das Öl auf der Zylinderwand.
7. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
8. Bauen Sie die Zündspulen ein. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

### Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler vorgenommen werden.

**HINWEIS:** Das Frostschutzmittel muss alle 200 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre ersetzt werden, um einer Alterung des Frostschutzmittels entgegenzuwirken.

**ZUR BEACHTUNG** Eine falsche Frostschutzmitteldichte kann dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Wasserfahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

## Elektrisches System

### Batterieausbau und -ladung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

#### **WARNUNG**

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

## Motorraum

### Reinigung des Motorraums

Reinigen Sie die Bilge mit heißem Wasser und einem milden Reinigungsmittel oder mit Bilgenreiniger.

Spülen Sie gründlich nach.

Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum über die Ablaufstopfen vollständig zu entleeren.

### Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) über alle Metallkomponenten im Motorraum.

**HINWEIS:** Die Sitzbank sollte während der Einlagerung etwas geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

## Rumpf und Aufbau

### Reinigung des Rumpfes und Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

**ZUR BEACHTUNG** Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

### Reparatur des Rumpfes und Aufbaus

Wenn Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

### Schutz des Aufbaus und des Rumpfes

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

**ZUR BEACHTUNG** Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

## Vorbereitungen vor der Saison

Die Wartung muss in Verbindung mit dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durchgeführt werden.

Achten Sie darauf, dass alle Arbeiten in der Spalte **100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR** ausgeführt werden.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich sind, müssen einige Arbeiten von einem Sea-Doo Vertragshändler ausgeführt werden.

**HINWEIS:** Es wird ausdrücklich empfohlen, dass ein Sea-Doo Vertragshändler nachträglich durchzuführende technische Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durchführt.

### **WARNUNG**

Führen Sie Arbeiten nur entsprechend dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten und Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch Originalteile von BRP oder zugelassene gleichwertige Teile.



# ***TECHNISCHE INFORMATIONEN***

# WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

## Rumpf-Identifikationsnummer

Die Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.) befindet sich an der Aufsteigplattform hinten am Wasserfahrzeug.



smo2011-003-008\_a

**TYPISCH**

1. Rumpf-Identifikationsnummer (H.I.N.)

Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV	12345	L	8	09
				Modelljahr
				Jahr der Herstellung
				Monat der Herstellung
				Seriennummer (hier kann auch ein Buchstabe stehen)
				Hersteller

## Motor-Identifikationsnummer

Die Motor-Identifikationsnummer (E.I.N.) befindet sich an der vorderen Seite des Motors.



F18D03Y

**TYPISCH**

1. Motor-Identifikationsnummer (E.I.N.)

---

# INFORMATIONEN ZU MOTORABGASEMISSIONEN

**HINWEIS:** Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

## Haftung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein Hinweisschild mit Informationen über die Abgasregelung, welches Abgaswerte und technische Daten des Motors ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Wasserfahrzeug angebracht werden.

## Haftung des Händlers

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Booten ab Baujahr 1999, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur von jedem Teil, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

## Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

## EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle Sea-Doo Boote des Modelljahrs 1999 und später, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Bootsmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

U.S. Environmental Protection Agency  
Office of Transportation and Air Quality  
1200 Pennsylvania Ave. NW  
Mail Code 6403J  
Washington D.C. 20460

**EPA INTERNET WEB SITE:**  
**<http://www.epa.gov/otaq>**

# TECHNISCHE DATEN

WASSERFAHRZEUG		GTS MODELLE
<b>MOTOR</b>		
Typ		Rotax®1503 4-TEC®. Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).
Leistungseinstufung		96 kW
Anzahl Zylinder		3
Anzahl der Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Hubraum		1493,8 cm <sup>3</sup>
Ansaugsystem	Typ	Selbstansaugend
	Elektronische Drosselklappe	60 mm
Bohrung		100 mm
Hub		63,4 mm
Kompressionsverhältnis		10,6:1
Kühlsystem		Geschlossener Kreislauf (CLCS)
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>		
Zündung		Digital induktiv
Startsystem		Elektrisch
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,75 mm
<b>ANTRIEB</b>		
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe
Jetpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator
	Material	Aluminium
Impeller		Edelstahl
Getriebe	Typ	Direktantrieb

WASSERFAHRZEUG		GTS MODELLE
<b>ABMESSUNGEN UND GEWICHT</b>		
Länge		336,8 cm
Breite		123,1 cm
Höhe		111,8 cm
Gewicht (trocken)		333 kg
<b>LADEKAPAZITÄT</b>		
Sitzplätze		3 (beachten Sie die Höchstlast)
Stauraum		116,6 L
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		273 kg
<b>FLÜSSIGKEITEN</b>		
Kraftstoff	Typ	Unverbleit
	Mindestoktanzahl	<b>Innerhalb Nordamerikas:</b> (87 (RON + MON)/2)
		<b>Außerhalb Nordamerikas:</b> 92 RON
Fassungsvermögen des Tanks	60 L	
Motoröl	Typ	XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Falls nicht verfügbar, verwenden Sie ein SAE-5W40-API-Service-SM-Motoröl.
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
	Fassungsvermögen	5,5 L

WASSERFAHRZEUG		GTI MODELLE			
		GTI 130	GTI SE 130	GTI SE 155	GTI LTD 155
<b>MOTOR</b>					
Typ		Rotax® 1503 4-TEC®. Einzelne oben liegende Nockenwelle (SOHC)			
Leistungseinstufung		96 kW	96 kW	106 kW	106 kW
Anzahl Zylinder		3			
Anzahl der Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)			
Hubraum		1494 cm <sup>3</sup>			
Ansaugsystem	Typ	Selbstansaugend			
	Drosselklappengehäuse	60 mm			
Bohrung		100 mm			
Hub		63,4 mm			
Kompressionsverhältnis		10,6:1			
Kühlsystem		Geschlossener Kreislauf (CLCS)			
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>					
Zündung		Digital induktiv			
Startsystem		Elektrisch			
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie			
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E			
	Elektrodenabstand	0,75 mm			
<b>ANTRIEB</b>					
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe mit iBR			
Jetpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator			
	Material	Aluminium			
Impeller		Edelstahl			
Getriebe		Direktantrieb			

WASSERFAHRZEUG		GTI MODELLE			
		GTI 130	GTI SE 130	GTI SE 155	GTI LTD 155
ANTRIEB (Forts.)					
VTS	Typ	Optional	Elektronisch, Anzeigeelemente, kein VTS Schalter	Elektronisch, Anzeigeelemente, kein VTS Schalter	Elektronisch mit VTS Schalter und voreingestellter Positionierung
ABMESSUNGEN UND GEWICHT					
Länge		336,8 cm			
Breite		123,1 cm			
Höhe		111,8 cm			
Gewicht (trocken)		338 kg			
LADEKAPAZITÄT					
Sitzplätze		3 (beachten Sie die Höchstlast)			
Stauraum		116,6 L			
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		273 kg			
FLÜSSIGKEITEN					
Kraftstoff	Typ	Unverbleit			
	Mindestkottanzahl	Innerhalb Nordamerikas: (87 (RON + MON))/2)			
		Außerhalb Nordamerikas: 92 RON			
Fassungsvermögen des Tanks	60 L				
Motoröl	Typ	XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Falls nicht verfügbar, verwenden Sie ein SAE-5W40-API-Service-SM-Motoröl.			
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter			
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren			
	Fassungsvermögen	5,5 L insgesamt			

WASSERFAHRZEUG		WAKE MODELL
<b>MOTOR</b>		
Typ		Rotax®1503 4-TEC®. Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).
Leistungseinstufung		106 kW
Anzahl Zylinder		3
Anzahl der Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Hubraum		1493,8 cm <sup>3</sup>
Ansaugsystem	Typ	Selbstansaugend
	Elektronische Drosselklappe	60 mm
Bohrung		100 mm
Hub		63,4 mm
Kompressionsverhältnis		10,6:1
Kühlsystem		Geschlossener Kreislauf (CLCS)
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>		
Zündung		Digital induktiv
Startsystem		Elektrisch
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,75 mm

WASSERFAHRZEUG		WAKE MODELL
<b>ANTRIEB</b>		
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe mit iBR
Jetpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator
	Material	Aluminium
Impeller		Edelstahl
Getriebe	Typ	Direktantrieb
VTS	Typ	Elektronisch, Anzeigeinstru- mentenschnittstelle
<b>ABMESSUNGEN UND GEWICHT</b>		
Länge		336,8 cm
Breite		123,1 cm
Höhe		111,8 cm
Gewicht (trocken)		339 kg
<b>LADEKAPAZITÄT</b>		
Sitzplätze		3 (beachten Sie die Höchstlast)
Stauraum		116,6 L
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		273 kg

WASSERFAHRZEUG		WAKE MODELL
FLÜSSIGKEITEN		
Kraftstoff	Typ	Unverbleit
	Mindestoktanzahl	Innerhalb Nordamerikas: (87 (RON + MON)/2)
		Außerhalb Nordamerikas: 92 RON
Fassungsvermögen des Tanks	60 L	
Motoröl	Typ	XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Falls nicht verfügbar, verwenden Sie ein SAE-5W40-API-Service-SM-Motoröl.
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
	Fassungsvermögen	5,5 L

**HINWEIS:** BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***

# ***FEHLERBEHEBUNG***

---

# RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

---

## MOTOR SPRINGT NICHT AN

---

1. Haltegurt entfernt.
  - Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste.
  - Befestigen Sie die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der Start-/Stopp-Taste am Motorausshalter.
  - Drücken Sie zum Anlassen des Motors die Start-/Stopp-Taste nach dem doppelten "akustischen Signal".
2. ECM erkennt den D.E.S.S.-Schlüssel nicht.
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.
  - Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
4. Batterie entladen.
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### **WARNUNG**

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

5. Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
6. Wasserüberfluteter Motor.
  - Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
7. Defekter Sensor oder ECM.
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
8. Festgefressene Strahlpumpe.
  - Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## MOTOR DREHT SICH LANGSAM

---

1. Lockere Batteriekabelanschlüsse.
  - Prüfen/Reinigen/Festziehen.
2. Entladene oder schwache Batterie.
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Abgenutzter Anlasser.
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN

---

1. Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.
  - Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.

**MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN (forts.)**

- 2. Verschmutzte/defekte Zündkerzen.**
  - Ersetzen.
- 3. Durchgebrannte Sicherung.**
  - Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
- 4. Wasserüberfluteter Motor.**
  - Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
- 5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 6. Kraftstoffpumpe defekt.**
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄßIG**

- 1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.**
  - Ersetzen.
- 2. Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.**
  - Abpumpen und/oder nachfüllen.
- 3. Defekte Zündspule(n).**
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 4. Verstopfte Einspritzdüsen.**
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
  - Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.

**MOTOR RAUCHT**

- 1. Ölstand zu hoch.**
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 2. Wasser eingedrungen, Kühlmittelleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.**
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
- 3. Interner Motorschaden.**
  - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**MOTORÜBERHITZUNG**

- 1. Abgassystem verstopft.**
  - Spülen Sie das Abgassystem.
- 2. Motorkühlmittelstand zu hoch.**
  - Siehe Abschnitt WARTUNGSVERFAHREN.

## MOTORÜBERHITZUNG (forts.)

---

### 3. Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.

- Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

---

### 1. Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.

- Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHL-PUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.

### 2. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.

- Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### 3. Motorölstand zu hoch.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### 4. Schwacher Zündfunken.

- Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.

### 5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).

- Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.

### 6. Verstopfte Einspritzdüsen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### 7. Niedriger Kraftstoffdruck.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### 8. Wasser im Kraftstoff.

- Abpumpen und ersetzen.

### 9. Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## WASSERFAHRZEUG ERREICHT NICHT DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

---

### 1. Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.

- Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHL-PUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.

### 2. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.

- Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

### 3. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).

- Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.

**FAHRZEUG BLEIBT NACH DEM BETÄTIGEN DES iBR-HEBELS IN NEUTRALSTELLUNG**

**1. Die iBR-Umkehrfläche bleibt in Neutralstellung.**

- Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.
- Drücken Sie die Tempomattaste, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu aktivieren.
- Kehren Sie im Niedriggeschwindigkeitsmodus an den Strand zurück. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR ANZEIGELEUCHTE EINGESCHALTET)**

**1. iBR durch Abfälle verklemmt.**

- Reinigen Sie den Bereich der iBR-Umkehrfläche und der Düse und prüfen Sie sie auf Schäden.

**2. Defekt im iBR-System.**

- Entfernen Sie den Haltegurt und warten Sie 5 Minuten.
- Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste.
- Befestigen Sie den Haltegurt und prüfen Sie die iBR Leuchte, um sicherzugehen, dass der Fehler verschwunden ist.
- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn der Defekt weiterhin besteht oder häufig wieder auftritt.

**iBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (iBR ANZEIGELEUCHTE AUSGESCHALTET)**

**1. Gashebel während des Betriebs nicht vollständig losgelassen.**

- Lassen Sie den Gashebel vollständig los, um sicherzustellen, dass die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung zurückkehrt.

**2. Der Gashebel kehrt nicht vollständig in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird.**

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM**

**1. Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube verfangen.**

- Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHL-PUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
- Prüfen Sie auf Schäden.

**2. Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.**

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**3. Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.**

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

**WASSER IN BILGE**

**1. Defekt im Schöpfsystem.**

- Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.

WASSER IN BILGE (forts.)

---

**2. Leck im Abgassystem.**

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

**3. Kohlenstoffring an der Antriebswelle verschlissen.**

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

---

# ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem), des iBR und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Es kann auch ein Fehlercode aufgezeichnet werden.

Wenn eine geringfügige oder vorübergehende Störung auftritt, verschwinden die Störungsmeldung und der Signalton, wenn die Ursache der Störung nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie das Gas wegnehmen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dadurch erreicht werden, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter, warten Sie 5 Minuten und starten Sie den Motor erneut.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).

Tritt eine Störung auf, wenden Sie sich sobald wie möglich wegen einer Inspektion an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Fehlercodes

Wenn eine Störung auftritt, kann abhängig von Störungstyp und System ein numerischer Fehlercode gespeichert werden.

Diese Fehlercodes werden von autorisierten Sea-Doo Händlern für die Fehlerbehebung an den Systemen des Jet-Boots verwendet, indem sie sie mit einer Fehlerliste vergleichen.

Fehlercodes können auf der Multifunktionsanzeige des Info-Centers angezeigt werden; diese Funktion ist jedoch nur verfügbar, wenn eine Störung noch aktiv ist.

Wenn es einen aktiven Fehlercode gibt, kann dieser vom Bootsführer auf der Multifunktionsanzeige angezeigt werden. Der Bootsführer kann dann seinen autorisierten Sea-Doo Händler anrufen, um den Fehlercode durchzugeben. Der Händler informiert den Bootsführer dann, welche Schritte zur Behebung des Problems zu ergreifen sind oder dass das Fahrzeug nicht mehr verwendet werden, sondern für Reparaturen zum Händler gebracht werden sollte.

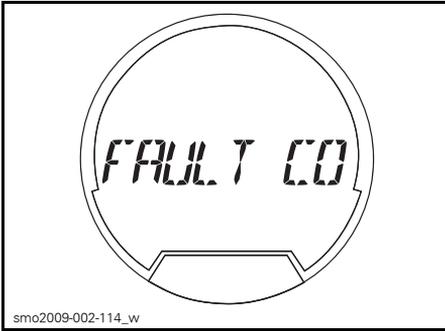
## Anzeigen von Fehlercodes

Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis die Funktion FEHLERCODE auf der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.

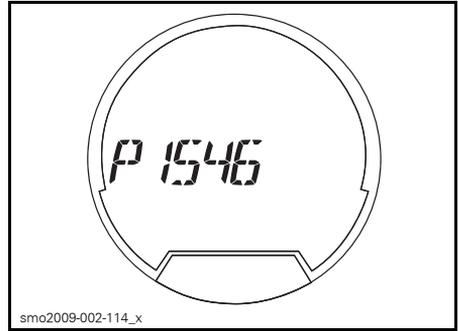
Drücken Sie die Taste SET (Einstellung) oder die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, um die Funktion zu aktivieren und den ersten Fehlercode anzuzeigen, und drücken Sie dann wiederholt die Pfeiltaste HINAUF/HINAB, um jeden folgenden Code anzuzeigen.

**HINWEIS:** Wenn der letzte Fehlercode angezeigt wurde und die Taste erneut gedrückt wird, kehrt das System zum ersten angezeigten Fehlercode zurück, und alle Fehlercodes können erneut angezeigt werden. Wenn es nur einen aktiven Fehlercode gab, als der Modus FEHLERCODE aufgerufen wurde, und dieser veraltet (nicht mehr aktiv) ist, läuft die Meldung KEINE FEHLER ANZEIGE AKTIV über die Anzeige.

Um die Anzeigefunktion FEHLERCODE zu beenden, muss die Modus- oder Einstellungstaste einmal gedrückt werden. Diese Funktion wird nicht automatisch beendet.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - FEHLERCODE



TYPISCHES BEISPIEL -  
MOTOR-FEHLERCODE WIRD ANGEZEIGT

## Fehleranzeigen und angezeigte Meldungen – Informationen

Die Fehleranzeigen und Meldungen, die im Informationscenter angezeigt werden, informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle Anomalien.

Wenn eine Fehleranzeige oder eine Fehlermeldung im Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheint, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Informationen zu normalen Funktionsanzeigen je nach Modell finden Sie im Abschnitt *MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT*

FEHLERANZEIGE (EINGESCHALTET)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	ÜBERHITZUNG	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF	Motor prüfen (geringfügige Störung, die Wartung erfordert) oder iBR Systemfehler oder NOTLAUFMODUS (schwere Motorstörung)
	BATT. SPANNUNG NIEDRIG oder HOCH	Niedrige/hohe Batteriespannung
	ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Motoröldruck festgestellt
	iBR MODUL-FEHLER_	iBR-Systemstörung

INFORMATIONEN DER MELDUNGSANZEIGE	
FEHLER RECHTER TASTENBLOCK	Störung der Anzeigeinstrumenten-Bedientaste
ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Motoröldruck festgestellt
HOHE ABGASTEMPERATUR	Hohe Abgastemperatur festgestellt
ÜBERHITZUNG	Hohe Motortemperatur festgestellt
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Motorsystemstörung oder Wartung erforderlich
BATT. SPANNUNG HOCH	Hohe Batteriespannung festgestellt
BATT. SPANNUNG NIEDRIG	Niedrige Batteriespannung festgestellt
NOTLAUF	Schwere Störung festgestellt, Motorleistung begrenzt
KRAFTSTOFFSENSOR DEFEKT	Störung des Kraftstoffstandsensors
iBR MODUL-FEHLER	iBR System-Störung
KALIBRIERUNGSFEHLER	Programmierung der Instrumentengruppe gestört
WARTUNG ERFORDERLICH	Wasserfahrzeugwartung erforderlich

**ZUR BEACHTUNG** Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

## Informationen über akustische Signale

SIGNALTÖNE	BESCHREIBUNG
1 langes akustisches Signal (beim Befestigen des Haltegurts am Motoraussschalter)	<b>Schlechte D.E.S.S. Systemverbindung.</b> Befestigen Sie den Haltegurt richtig am Motoraussschalter.
	<b>Falscher D.E.S.S. Schlüssel.</b> Verwenden Sie einen Haltegurt, der für dieses Wasserfahrzeug programmiert wurde.
	<b>Defekter D.E.S.S. Schlüssel.</b> Verwenden Sie einen anderen programmierten Haltegurt.
	<b>Getrocknetes Salzwasser in Haltegurtkappe.</b> Reinigen Sie die Haltegurtkappe, um Salzwasser zu entfernen.
	<b>Defekter Motoraussschalter.</b> Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	<b>Funktionsfehler des ECM oder defekter Kabelbaum.</b> Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 15 Minuten	<b>Wasserfahrzeug ist durchgekertert.</b> Richten Sie das Wasserfahrzeug auf. Siehe Abschnitt <i>BESONDERE VERFAHREN</i> .
	<b>Motormanagementsystem-Fehler.</b> Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 5 Minuten	<b>Niedriger Kraftstoffstand.</b> Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	<b>Störung am Kraftstofftanksensor oder -kreis.</b> Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Anhaltende Signaltöne	<b>Hohe Motorkühlmitteltemperatur.</b> Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i> .
	<b>Hohe Abgastemperatur.</b> Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	<b>Geringer Öldruck.</b> Schalten Sie den Motor so bald wie möglich aus. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo-Händler.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***



# ***GARANTIE***

---

# **BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE**

## **1. GÜLTIGKEIT**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass ihre Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2011, die durch Sea-Doo Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den fünfzig US-Bundesstaaten und Kanada verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jet-Boots installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

Bei bestimmten 2011 Sea-Doo Jet-Booten liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der beschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt.

## **2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON STAAT ZU STAAT ODER PROVINZ ZU PROVINZ UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3. HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten BRP-Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden aufgrund von Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4. GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem, was zuerst eintritt, und gilt über den folgenden Zeitraum:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.
3. Abgasrelevante Bestandteile an Sea-Doo Jetbooten, die nach EPA zertifiziert und in den USA zugelassen sind, werden über eine Dauer von dreißig (30) aufeinander folgenden Monaten oder hundertfünfundsechzig (175) Stunden Motorbetrieb abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt. Wenn hundertfünf-

undsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb während des normalen Garantiezeitraums erreicht werden, gilt für die abgasrelevanten Bestandteile weiterhin die normale BRP Garantie bis zum Ende des normalen Garantiezeitraums.

4. Ihr BRP Vertragshändler kann auf eine Liste zurückgreifen, in der die aktuell abgedeckten abgasrelevanten Bestandteile aufgeführt sind.
5. Bei Sea-Doo Jetbooten, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, sehen Sie in der maßgeblichen Garantieerklärung hinsichtlich Abgasregelung für Kalifornien nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## **5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME**

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die 2011er Sea-Doo Jetboote müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte ("BRP" Händler);
- Die von BRP vorgeschriebene Kontrolle vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2011 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2011 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht vollständig erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn

der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem BRP Vertragshändler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8. ÜBERTRAGUNG**

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

## **9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der Händlerniederlassung zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

**In Kanada:**

**Bombardier Recreational Products Inc.**

Customer Assistance Center

75 J.-A. Bombardier Street

Sherbrooke QC J1L 1W3

Tel.: 819 566-3366

**In den USA:**

**BRP US Inc.**

Customer Assistance Center

7575 Bombardier Court

Wausau WI 54401

Tel.: 715 848-4957

\* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

---

# GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORNIEN FÜR SEA-DOO® JETBOOTE DES MODELLJAHRES 2011 MIT 4-TEC® MOTOREN

Für Kalifornien befindet sich an Ihrem Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2011 ein spezielles Umweltschutz-Hinweisschild, das von der Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) verlangt wird. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein mit Ihrem Jet-Boot geliefertes Anhängeschild beschreibt die Bedeutung der Bewertungssysteme mit Sternen.

## Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ

## Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

## Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, wodurch Geld gespart wird und die Ressourcen geschont werden.

## Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

## Ein Stern – Emissionsarm

Das Einstern-Schild kennzeichnet Jetboote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die 2001er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S.-EPA-2006er-Normen für Bootsmotoren.

## Zwei Sterne – Sehr emissionsarm

Das Zweistern-Schild kennzeichnet Jetboote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die 2004er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

## **Drei Sterne – Besonders emissionsarm**

Das Dreistern-Schild kennzeichnet Motoren, welche die 2008er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen oder die 2003er-Abgasnormen für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65 % weniger Abgase als emissionsarme Einstern-Motoren.

## **Vier Sterne – Ganz besonders emissionsarm**

Das Vierstern-Schild kennzeichnet Motoren, welche die 2011er-Abgasnormen des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllen. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90% weniger Abgase als emissionsarme Einstern-Motoren.

Für weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts  
1 800 END-SMOG  
[www.arb.ca.gov](http://www.arb.ca.gov)

## **Rechte und Pflichten Ihrer Abgas-Kontrollgarantie**

Der California Air Resources Board und Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") freuen sich, Ihnen die für Ihr Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2011 geltende Abgasregelungssystem-Garantie erläutern zu dürfen. In Kalifornien müssen die Motoren neuer Jetboote so ausgelegt, gebaut und ausgerüstet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Anforderungen Kaliforniens erfüllen. BRP muss das Abgasregelungssystem Ihres Jetbootmotors über die unten aufgeführte Dauer mit einer Garantie abdecken. Diese Garantie setzt voraus, dass der Jetbootmotor nicht missbraucht, nicht vernachlässigt und nicht unsachgemäß gewartet wird.

Ihr Abgasregelungssystem kann Teile umfassen wie das Kraftstoffeinspritzsystem, das Zündsystem und den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Tritt ein Garantiefall ein, repariert BRP den Motor Ihres Sea-Doo Jetbootes kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitslohn unter der Bedingung, dass diese Arbeiten durch einen BRP Vertragshändler durchgeführt werden.

### **Beschränkte Garantie des Herstellers**

Diese begrenzte Garantie für abgasrelevante Bestandteile gilt für Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2011, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien an eine Person mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde. Die Bedingungen für die begrenzte Garantie für Sea-Doo Jetboote gelten weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen. Die Garantie deckt ausgewählte Teile der Abgasregelung Ihres Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2011 vom Datum der Auslieferung an den ersten Einzelhandelskunden über eine Dauer von 4 Jahren oder 250 Betriebsstunden ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann, wenn das Jet-Boot mit einem

geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

### **Von der Garantie abgedeckte Teile bei Sea-Doo® Jetbooten des Modelljahres 2011 mit 4-TEC® Motoren:**

Leerlauf-Bypass-Ventil	Luftansaugadapter
Gashebelpositionsfühler	Zündkerzen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Luftkasten
Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslassventil und Dichtungen
Klopfsensor	Ansaugkrümmer
Motorsteuermodul ECM	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Drosselklappengehäuse	Drosselklappengehäusedichtung
Kraftstoffverteilerleiste	Ansaugkrümmerdichtung
Einspritzdüsen	Kabelbaum und Anschlüsse
Kraftstoffdruckregler	Kraftstofffilter
Kraftstoffpumpe	Turbolader

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen.

Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den sachgemäßen Unterhalt und Einsatz Ihres Jetbootes. Die Garantie auf emissionsrelevante Teile erfolgt durch BRP für die gesamte Garantiezeit des Jetbootes, außer das Teil wäre für einen Ersatz vorgesehen wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung verlangt.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

## **Garantieverantwortung des Eigentümers**

Als Eigentümer eines 2011er Sea-Doo Jetbootes sind Sie für die Erbringung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Belege von Wartungsarbeiten am Motor Ihres Jetbootes aufbewahren. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb verweigern, weil Belege fehlen oder Sie die Durchführung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten nicht eingehalten haben.

Als Eigentümer eines Sea-Doo® Jetbootes sollten Sie jedoch bedenken, dass BRP die Garantie verweigern kann, wenn Ihr(e) Motor(en) oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unzureichender Wartung oder nicht genehmigten Modifizierungen beschädigt wurde(n).

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Motor zu einem BRP Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Wenn Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantierechte und -pflichten oder den Namen und die Anschrift des nächsten BRP Vertragshändlers haben, wenden Sie sich an den Kundendienst (Customer Assistance Center) unter +1 715 848 4957.

---

# **BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE**

## **1. GÜLTIGKEIT**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass ihre SEA-DOO JETBOOTE des Modelljahres 2011, die durch BRP Vertragslieferanten/Vertragshändler (wie unten beschrieben) außerhalb der US-Bundesstaaten, außerhalb Kanadas und außerhalb der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (der die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein umfasst), der Türkei und Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten ("GUS") (die sich zusammensetzt aus der Russischen Federation und ehemaligen Mitgliedsstaaten der UdSSR) verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die unten beschrieben werden, keine Material- und Herstellungsmängel aufweisen. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem BRP Vertragslieferanten/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2011 eingebaut wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

## **2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein BRP-Lieferant, kein BRP-Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3. GARANTIEAUSSCHLUSS**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die durch äußere Beschädigung, Überflutung, Ansaugen von Wasser oder Fremdkörpern, Unfall, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4. GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## **5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die 2011er Sea-Doo Jetboote müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertreter/Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (“BRP“ Vertreter/Händler”);
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2011 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler registriert worden sein;
- Das 2011er Sea-Doo Jetboot muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt.
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

## **7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit unter den hier beschriebenen Bedingungen alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem BRP Vertragsvertreiter/-händler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8. ÜBERTRAGUNG**

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

BRP oder ein zugelassener BRP Vertragshändler/Lieferant erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers. Der Händler leitet diese Informationen dann direkt an BRP weiter.

## **9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des autorisierten Vertriebsunternehmens zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden. Angaben zu Ihrem Vertreiber finden Sie auf [www.brp.com](http://www.brp.com).
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

**Für Länder innerhalb Europas, dem Mittleren Osten und Afrikas wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Consumer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: +32-9-218-26-00

**Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler oder unsere Niederlassung in Nordamerika:**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Consumer Assistance Center  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke QC J1L 1W3, Canada  
Tel.: 819 566-3366

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

---

# **BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, RUSSLAND UND DIE TÜRKEI: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE**

## **1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")\* garantiert, dass ihre SEA-DOO JETBOOTE des Modelljahres 2011, die durch BRP Vertragsvertreiber/Vertragshändler („Vertreiber/Händler“) in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) (der die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein umfasst), in den Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten ("GUS") (die sich zusammensetzt aus der Russischen Federation und ehemaligen Mitgliedsstaaten der UdSSR) und in der Türkei verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die unten beschrieben werden, keine Material- und Herstellungsmängel aufweisen. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung und Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von des Sea-Doo Jet-Bootes, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler/Lieferanten zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jet-Bootes Modelljahr 2011 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

## **2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Vertragshändler/Lieferant sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE**

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsport oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die durch äußere Beschädigung, Überflutung, Ansaugen von Wasser oder Fremdkörpern, Unfall, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Blasenbildung oder Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

### **4. GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. Vierundzwanzig (24) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2011 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Lieferanten/Händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Vertragslieferanten/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das 2011er Sea-Doo Jetboot muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Fehlers einen BRP Lieferanten/Händler, der über die notwendigen Wartungseinrichtungen verfügt, davon in Kenntnis setzen und ihm Zugang zum Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit unter den hier beschriebenen Bedingungen alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu

berechnen, bei jedem BRP Vertragsvertreiber/-händler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8. ÜBERTRAGUNG**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter BRP Vertragshändler/Lieferant neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers/Lieferanten an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden. Angaben zu Ihrem Vertreiber finden Sie auf **[www.brp.com](http://www.brp.com)**.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

**Für Länder innerhalb Europas (ausgenommen skandinavische Länder), die Türkei, Russland und die GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Consumer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: +32-9-218-26-00

**Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

**BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
Fin-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: +358 16 3208 111

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® kennzeichnen eingetragene Marken und <sup>TM</sup> kennzeichnen Marken der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***



# ***KUNDEN- INFORMATIONEN***

---

# INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

BRP möchte Sie darüber informieren, dass Ihre persönlichen Daten zu sicherheits- und garantierelevanten Zwecken verwendet werden. Außerdem behalten sich BRP und seine Tochtergesellschaften das Recht vor, ihren Kunden Werbe- und Informationsmaterial von BRP und den Tochtergesellschaften bzw. über ihre Produkte zukommen zu lassen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: [privacyofficer@brp.com](mailto:privacyofficer@brp.com)

Per Post: BRP  
Senior Legal Counsel-Privacy Officer  
726 St-Joseph  
Valcourt, QC  
Canada  
JOE 2L0

---

# ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Wasserfahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf unter der Nummer 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada);
- Sich an einen BRP Vertragshändler/Lieferanten wenden.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der beschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Wasserfahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

**DIEBSTAHL:** Wenn Ihr Wasserfahrzeug gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung des Vertreibers für Ihre Region hierüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Rumpf-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

## NORDAMERIKA

Bombardier Recreational Products Inc.  
Warranty Department  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke, QC J1L 1W3  
Canada

## SKANDINAVISCHES LÄNDER

BRP Finland OY  
Service Department  
Isoaavantie 7  
Fin-96320 Rovaniemi  
Finland

## ANDERE LÄNDER

BRP European Distribution  
Warranty Department  
Chemin de Messidor 5-7  
1006 Lausanne  
Switzerland

***Diese Seite ist  
absichtlich unbeschrieben***













FAHRZEUG MODELLNR. \_\_\_\_\_

RUMPF-  
IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) \_\_\_\_\_

MOTOR  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum \_\_\_\_\_

JAHR

MONAT

TAG

Ablaufdatum der \_\_\_\_\_

Garantie

JAHR

MONAT

TAG

Vom Sea-Doo Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS



**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**GTS / GTI / WAKE**

**2011**

**219 701 974**